

DOK. fest

MÜNCHEN
07.-17. MAI
2015

30. Internationales
Dokumentarfilmfestival München
www.dokfest-muenchen.de

DOK.
FEST
WIRD
30!



Veranstalter: Internationales Dokumentarfilmfestival München e.V. in Kooperation mit Filmstadt München e.V., zusammen mit der Münchner Stadtbibliothek, gefördert vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München, vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, vom Bezirk Oberbayern und der Verwertungsgesellschaft der Film- und Fernsehproduzenten.



Mit dem Zweiten sieht man besser



ZDF



**Mitternacht.
Zeit, sich um
den Nachwuchs
zu kümmern.**

Junge Filmemacher im ZDF
Das kleine Fernsehspiel
montags | ab 00:00 Uhr



DOK.
FEST
WIRD
30!

Herzlich Willkommen zum 30. DOK.fest München

Kann ein Dokumentarfilm die Welt verändern? CITIZENFOUR, der Film mit und über Edward Snowden wird den Lauf der Welt möglicherweise auch nicht aufhalten. Aber dieser Film wird noch Generationen nach uns ein Zeugnis über einen mutigen jungen Mann ablegen, der das zumindest

Can a documentary film change the world? CITIZENFOUR, the film with and about Edward Snowden may not stop the world from turning but this film will still, generations after us, attest to a courageous young man who attempted to do the very least he could do. In a special performance we present Laura Poitras' film, which is well worthy of its recent Oscar, once more. DOK.fest is turning 30. On this occasion we have extended the length of the festival to ten days and will be celebrating our opening for the

versucht hat. Wir präsentieren den, zu Recht mit dem Oscar ausgezeichneten Film von Laura Poitras noch einmal als Sondervorführung.

Aber kann der Dokumentarfilm auch Liebe? Er kann und wie – davon zeugt unser Eröffnungsfilm THE CIRCUS DYNASTY. Der Film erzählt die Geschichte zweier Königskinder, die sich gefunden haben und dann doch verlieren. Ein Familien-drama von shakespearescher Launigkeit, ein Reigen voller Irrungen und Wirrungen.

Das DOK.fest wird 30. Aus diesem Anlass verlängern wir die Spieldauer auf zehn Tage und eröffnen erstmals im Deutschen Theater. Wir sind dankbar und stolz auf das bisher Erreichte und blicken optimistisch in die weitere Zukunft des Festivals.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Förderern, Sponsoren und Partnern für die langjährige Unterstützung und das Vertrauen bedanken, sie alle leisten einen großen Beitrag zum Gelingen des Festivals. Ein weiterer, besonderer Dank geht an mein großartiges und hoch motiviertes Team ohne dessen Engagement eine so umfangreiche Veranstaltungswoche gar nicht möglich wäre.

Daniel Sponsel, Festivalleiter

first time at the Deutschen Theater. We are grateful and proud of what we have accomplished to date and we look forward optimistically to the future of the festival. I would like to sincerely thank all our funders, sponsors and partners for their long-standing support and confidence. They all make a great contribution to the success of the festival. Further special thanks go to my excellent and highly motivated team, without whose great commitment, such an extensive week of events would not be at all possible.

Herzlichen Dank an



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft und Medien, Energie
und Technologie



Münchner
Stadtbibliothek



Events und Treffpunkte

/ Events and Meeting Places

Events

Eröffnung / Opening ceremony

Do 07. Mai 2015 20.00 Uhr Einlass 19.15 Uhr

Im Deutschen Theater München mit dem Eröffnungsfilm THE CIRCUS DYNASTY (S. 25) Karten zu 16 € über Dt. Theater, München Ticket oder an der Abendkasse.
/ At Deutsches Theater München. The opening Film is THE CIRCUS DYNASTY (p 25). Tickets for €16 in advance at Dt. Theater or at the box office.

Geburtstagsparty 30 Jahre DOK.fest

/ Party – 30 years of DOK.fest

Sa 09. Mai 2015 21.00 Uhr

Im Silbersaal des Deutschen Theaters mit DJ Philipp Ernst (Vinyl pur. Tophits 1985 & mehr) Karten über Dt. Theater, München Ticket oder an der Abendkasse. / *At Silbersaal Deutsches Theater with DJ Philipp Ernst (Vinyl pur. Tophits 1985 & more). Tickets in advance at Dt. Theater or at the box office.*

DOK.fest goes Cultureclubbing

Fr 08. Mai 2015 21.30 Uhr

Film und Party für Studierende. THE CIRCUS DYNASTY (S.25), 21.30 Uhr im City mit anschließendem Filmgespräch mit dem Regisseur. Ab 23.00 Uhr Party im Harry Klein mit DJs und Video Artists. Freier Eintritt für Studierende. Karten im regulären Vorverkauf und an der Abendkasse. / *Film and party for students. THE CIRCUS DYNASTY (p 25), 21.30 at City. From 23.00 Party at Harry Klein with DJs and Video Artists. Free entrance for students. Tickets in advance or at box office.*

Preisverleihung DOK.fest / Award ceremony

Sa 16. Mai 2015 20.00 Uhr Einlass 19.15 Uhr

Wir verleihen den VIKTOR in den drei Wettbewerbsreihen und weitere hochkarätige Preise im Audimaxx der Hochschule für Fernsehen und Film (HFF). Karten im regulären Vorverkauf und an der Abendkasse. / *We honour the winners of the VIKTOR in the three competition sections and of other awards. At Audimaxx Hochschule für Fernsehen und Film (HFF). Tickets in advance or at box office.*

Preisverleihung des DOK.education Dokumentarfilmwettbewerbs für junge Menschen / Award ceremony for the DOK.education documentary film competition for young people.

Sa 09. Mai 2015 ab 15.00 Uhr

Im Bayerischen Landtag auf Einladung der SPD Fraktion.
Anmeldung: DOK.film@bayernspd.de / *At Bayerischer Landtag hosted by SPD Fraktion. Register: DOK.film@bayernspd.de*

Preisverleihung Deutscher Dokumentarfilmmusikpreis / Award ceremony for the German documentary film music award

Sa 09. Mai 2015 20.00 Uhr

Im Audimaxx der HFF mit Preisträgerfilm und Empfang der Versicherungskammer Kulturstiftung. Karten im Vorverkauf und Abendkasse. / *At Audimaxx Hochschule für Fernsehen und Film (HFF). Tickets in advance or at box office.*

Treffpunkte / Meeting Points

Festivalzentrum mit Café / Festival Centre with café

10.00–20.00 Uhr täglich (im Foyer des Jüdischen Museums, St.-Jakobs-Platz 16).
/ 10.00–20.00 daily (in the foyer of Jüdischen Museum, 16 St.-Jakobs-Platz).

Festival-Lounge in der Filmwirtschaft / Festival Lounge at Filmwirtschaft

14.30–01.00 Uhr täglich
(Filmwirtschaft, Sonnenstr. 12). / 14.30–01.00
daily (Filmwirtschaft, 12 Sonnenstr.)

DOK.forum-Lounge

09.00–22.00 Uhr täglich
(HFF, Bernd-Eichinger-Platz 1) / 09.00–22.00
daily (HFF, 1 Bernd-Eichinger-Platz).

Wissenswertes / Essential Information

Tägliche Festivalnews / Daily Festival News

Unter www.dokfest-muenchen.de und
blog.dokfest.de täglich aktuelle Informationen
und Hintergründe zum Festival. / Find up date
information at www.dokfest-muenchen.de and
blog.dokfest.de.

Best.Doks

So 17. Mai 2015 18.00–22.00 Uhr

Alle Preisträgerfilme sowie Publikumslieblinge
noch einmal im Programm. / All our prize-winning
films and audience favourites once more at
our venues.

14. Internationales Festival für zeitgenössischen Tanz der Landeshauptstadt München

DANCE 2015
7.——17. Mai

www.dance-muenchen.de
Tickets über
www.muenchenticket.de
Tel.: 089 54 81 81 81

DANCE und DOK.fest – Doppelperspektiven Tanz und Film zeitgleich in München

Yang Zhen: Just go forward
Hillel Kogan: We love Arabs
Peeping Tom: Vader
Alain Platel, u. a.: Coup Fatal

DOK.guest China
Retrospektive Avi Mograbi
Film „Family Business“
DOK.network Africa



Veranstalter:
Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

In Zusammenarbeit mit
Spielmotor München e.V.

GUT FÜR MÜNCHEN.



München liegt uns
am Herzen.

Als „Die Bank unserer Stadt“ engagieren wir uns auf vielfältige Weise, um das Leben in München noch ein bisschen lebenswerter zu gestalten. Wir fördern Kultur, Sport und leisten dort einen sozialen Beitrag, wo die Möglichkeiten des Einzelnen oder des Gemeinwesens an Grenzen stoßen – das ist gut für München!



Hellabrunn
DER MÜNCHNER TIERPARK

www.sskm.de/gut

 Stadtsparkasse
München

Die Bank unserer Stadt.

Verantwortung leben. Genuss schaffen.

NEUMARKTER LAMMSBRÄU



Ursprünglicher Bio-Genuss für jeden Geschmack. www.lammsbraeu.de



Tickets

Vorverkauf / Advance Tickets

Der Vorverkauf ist bis 12.00 Uhr am Tag der Vorstellung möglich. / *Advance tickets are available for all film screenings and events until 12.00 on the day of the performance.*

Schalter / Ticket desks

Festivalzentrum, ab 05. Mai, täglich 10.00–20.00 Uhr, St.-Jakobs-Platz 16

HFF, ab 05. Mai, täglich 10.00–18.00 Uhr (8.–15. Mai bis 20.30 Uhr)
Bernd-Eichinger-Platz 1

Alle München Ticket Verkaufsstellen ab sofort.

Online

www.muenchenticket.de
oder über die Filmseiten auf unserer Webseite.
Sie können die Tickets mit print@home zu Hause ausdrucken.

Telefonisch

Tickethotline 089 - 54 81 81 81 (München Ticket), Hier vorbestellte Karten müssen spätestens 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung bei München Ticket abgeholt werden.

Abendkasse / Box Offices

Immer 30 Minuten vor Beginn der Veranstaltung, an allen Spielorten. Bei einigen Kinos erweiterte Kassenöffnungszeiten, siehe jeweilige Kinowebseite. / *30 minutes before the event starts at all venues.*

Preise und Ermäßigungen / Prices and reductions

Abendkasse

8,50 €, ermäßigt 6,50 €

Vorverkauf

Im Festivalzentrum/HFF:
8,00 €, ermäßigt 6,50 €, München Ticket (Hotline/Online/Schalter): 8,50 €, ermäßigt (nur am Schalter) 6,50 €

Nur im Festivalzentrum und HFF erhältlich:
5er Karte: 35,00 €, ermäßigt 27,50 €
Dauerkarte: 80,00 €, ermäßigt 70,00 €
Die Dauerkarte berechtigt zum Einlass für alle Filmvorführungen im Rahmen des offiziellen DOK.fest Programms, ohne Eröffnungsveranstaltung, sowie zur Preisverleihung.

14jugendfrei: 6,50 €

Special: Für alle Schüler gibt es im Festivalzentrum gegen Vorlage des Ausweises pro Vorstellung »14jugendfrei« die ersten 14 Karten kostenlos. Es zählt, wer zuerst kommt.

DOK.education: 3,50 €

Vorverkauf nur im Festivalzentrum. Tageskasse am Vortragssaal der Bibliothek, Schulveranstaltungen und Workshops mit Anmeldung bei reichert@dokfest-muenchen.de oder telefonisch unter Tel.: 0177 / 62 92 629

14-Uhr-Mittagsschiene im City Kino: nur 5,00 €
9-Uhr-Frühsschiene im City Kino: nur 6,50 €

Akkreditierungen / Accreditation

Unter www.dokfest-muenchen.de und ab 05. Mai im Festivalzentrum oder in der HFF. / *Online at www.dokfest-muenchen.de or from 5th May at the Festival Centre or at HFF starts at all venues.*

Reihen und Preise / Sections and Awards

Reihen 2015 / Sections 2015

DOK.guest China	14	DOK.music – Open Air	68
Die Gastlandreihe mit Independent-Filmen aus und über China / <i>Independent films from and about China</i>		Musik-Dokumentarfilme mit Open-Air-Screenings / <i>Music documentaries with Open air screenings</i>	
DOK.international	18	Retrospektive Avi Mograbi	72
Die Wettbewerbsreihe mit Filmen, die ein breites inhaltliches und formales Spektrum aufweisen und sich durch ihre hohe künstlerische Qualität auszeichnen / <i>Competition for films with a breadth of content and form and outstanding artistic quality</i>		Die Werkschau mit fünf Filmen des israelischen Filmemachers / <i>A showcase of five films by the Israeli filmmaker</i>	
DOK.deutsch	28	Münchner Premieren	78
Die Wettbewerbsreihe mit Filmen, die sich mit Menschen und Themen im deutschsprachigen Raum auseinandersetzen / <i>Competition for films that deal with people and topics in the German-speaking region</i>		Filme aus München und Umgebung / <i>Films from Munich and the surrounding area</i>	
DOK.horizonte	34	DOK.special	84
Die Wettbewerbsreihe für Filme aus und über Länder mit instabilen Strukturen / <i>The competition for films from and about volatile countries</i>		Filmpatenschaften, die gesellschaftliche Haltung zeigen / <i>Sponsored films that take a social stance</i>	
DOK.panorama	42	Filmschulfestival	100
Internationale Dokumentarfilme, die Akzente setzen / <i>International documentaries with particular emphases</i>		Studierende von 13 Hochschulen aus A wie Amsterdam bis Z wie Zürich stellen ihre neuen Filme vor / <i>Students from 13 film schools – from A for Amsterdam to Z for Zurich – present their latest films.</i>	
DOK.money	62	DOK.tour	10
»Geld regiert die Welt.« Filme über die Finanzwirtschaft / <i>Money makes the world go round. Seven Films about finance.</i>		Der Dokumentarfilm in den regionalen Kinos <i>The festival on tour</i>	
DOK.forum	59	DOK.education	85
Die Branchen- und Nachwuchsplattform		Das Programm für Kinder und Jugendliche <i>The programme for children and young people</i>	

Preise 2015 / Awards 2015

DOK.fest

VIKTOR Main Competition

DOK.international 2015

Gestiftet von Bayerischer Rundfunk und Global Screen, dotiert mit 10.000 € / Sponsored by Bayerischer Rundfunk and Global Screen. Worth € 10,000

VIKTOR DOK.deutsch 2015

Gestiftet von Planet, dotiert mit 5.000 € Sponsored by Planet, worth € 5,000

VIKTOR DOK.horizonte 2015

Gestiftet von der Petra-Kelly-Stiftung, dotiert mit 3.000 € / Sponsored by Petra-Kelly-Stiftung, worth € 3,000

FFF-Förderpreis Dokumentarfilm 2015

Gestiftet vom FilmFernsehFonds Bayern, dotiert mit 5.000 €, für Bayerische Nachwuchsregisseure / FFF Documentary Talent Award for upcoming Bavarian directors. Sponsored by FilmFernsehFonds Bayern, worth 5,000 €

DOK.fest Preis der SOS-Kinderdörfer weltweit 2015

Gestiftet von B.O.A Videofilmkunst, dotiert mit 3.000 € / Award presented by SOS Children's Villages. Sponsored by B.O.A Videofilmkunst, worth € 3,000

Kino Kino Publikumspreis 2015 des DOK.fest München

Ausgeschrieben vom BR Filmmagazin Kino Kino / Audience Award, awarded by Kino Kino, the film magazine of Bayerischer Rundfunk

Megaherz Filmschulpreis 2015

1. Platz im Filmschulfestival, dotiert mit 3.000 € / Worth € 3,000. 1st prize for the best student film

Preis der Untertitel-Werkstatt

Münster 2015

Für barrierefreie TV-Untertitelung, dotiert mit einer Beistellung im Wert von 5.500 € An in-kind prize for barrier-free subtitling, worth € 5,500

DOK.forum

ARRI pitch award 2015

1. Platz für das beste Nachwuchskonzept, dotiert mit Beistellungen im Wert von 5.000 € / 1st prize for the best new talent concept, worth € 5,000

Deutscher Dokumentarfilmmusikpreis 2015

Gestiftet vom Förder- und Hilfsfonds des Deutschen Komponistenverbandes im Wert von 2.500 € / Sponsored by Förder- und Hilfsfonds des Deutschen Komponistenverbandes, worth € 2,500

DOK.education

Dokumentarfilmpreis für junge Menschen

Gestiftet von der SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag, dotiert mit einem Gesamtwert von 1.000 € / Documentary Film Award for young people. Sponsored by the SPD faction of the Bavarian Parliament, worth 1,000 €

Veranstaltungsorte / Venues

ARRI Kino

Tel. 38 89 96 64
Türkenstr. 91

City/Atelier Kinos

Mit Festival-Lounge
Tel. 59 19 83
Sonnenstr. 12 

Deutsches Theater

Tel. 55 23 44 44
Schwanthalerstr. 13 

Filmmuseum

St.-Jakobs-Platz 1 

Gasteig, Vortragssaal der Stadtbibliothek und Black Box

Tel. 54 81 81 81
Rosenheimer Str. 5 

Harry Klein

Tel. 40 28 74 00
Sonnenstr. 8

Hochschule für Fernsehen und Film

Mit DOK.forum-Lounge
Tel. 6 89 57-0
Bernd-Eichinger-Platz 1 

Instituto Cervantes

Tel. 2 90 71 80
Alfons-Goppel-Str. 7

Jüdisches Museum

Festivalzentrum mit Ticket-
verkauf und Café
Tel. 0151 50 86 06 89
St.-Jakobs-Platz 16 

Katholische Akademie in Bayern

Tel. 38 10 2-0
Kardinal-Wendel-Haus,
Mandlstr. 23 

Literaturhaus München

Tel. 2 91 93 40
Salvatorplatz 1 

Münchner Kammerspiele/Werkraum und Schauspielhaus

Tel. 23 33 71 00
Falckenbergstr. 1 

Museum Fünf Kontinente

Tel. 2 10 13 61 00
Maximilianstr. 42 

Pinakothek der Moderne

Tel. 2 38 05-360
Barer Str. 40 

Rio Filmpalast

Tel. 48 69 79
Rosenheimer Str. 46 

DOK.tour 2015

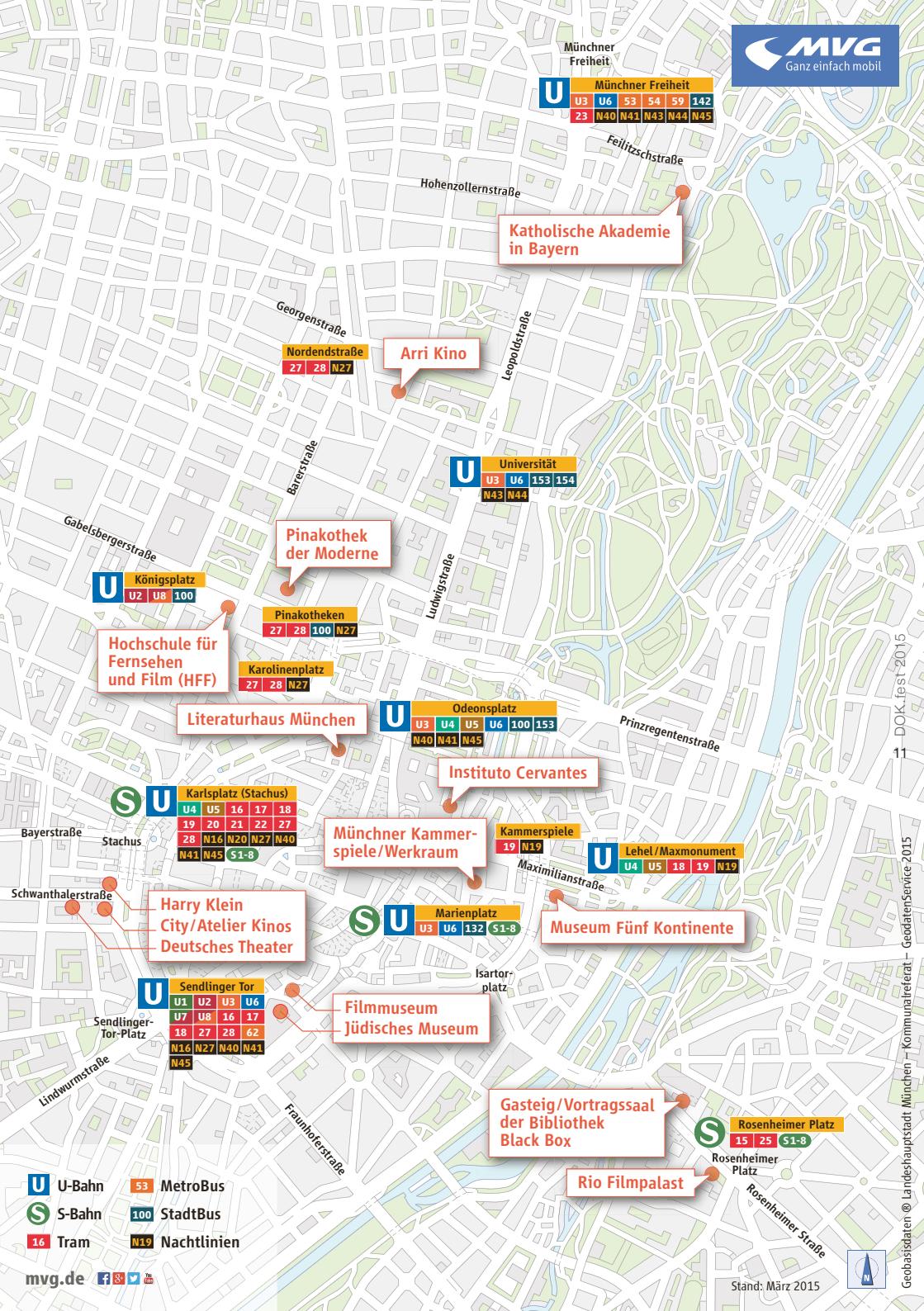
Das Festival in den bayerischen Kinos.
08.-15. Mai 2015 in 17 Regionalstädten

Mit der DOK.tour geht eine Filmauswahl des DOK.fest in die bayerischen Kinos.

Aschaffenburg
Augsburg
Bad Endorf
Bamberg
Eichstätt
Fürth

Hof
Ingolstadt
Landshut
Marktoberdorf
Nürnberg
Oberstdorf

Passau
Regensburg
Inning-Stegen
Wasserburg
Würzburg





Oscar-prämiert: Der

Mit sechs faszinierenden Dokusendern ist Sky die Nummer Eins für Dokufans. Im Rahmen unserer DOK.fest Reihe „Best of Oscars“ präsentiert Ihnen Sky ausgezeichnete Filme:

Man on Wire: Freitag, den 8. Mai, um 22.00 Uhr

Wer war Harvey Milk?: Sonntag, den 10. Mai, um 20.30 Uhr

Die Bucht: Montag, den 11. Mai, um 21.00 Uhr

Ort: Filmmuseum München, Sankt-Jakobs-Platz 1, 80331 München

Ticketinformationen unter: www.dokfest-muenchen.de



sky anytime

Wer war Harvey Milk?
im Mai

Sky ist
Hauptsponsor
des DOK.fest
München

Mut zur Wahrheit

Nähere Informationen zum Dokuangebot
von Sky finden Sie unter sky.de

Discovery HD
CHANNEL

NATIONAL
GEOGRAPHIC
CHANNEL HD

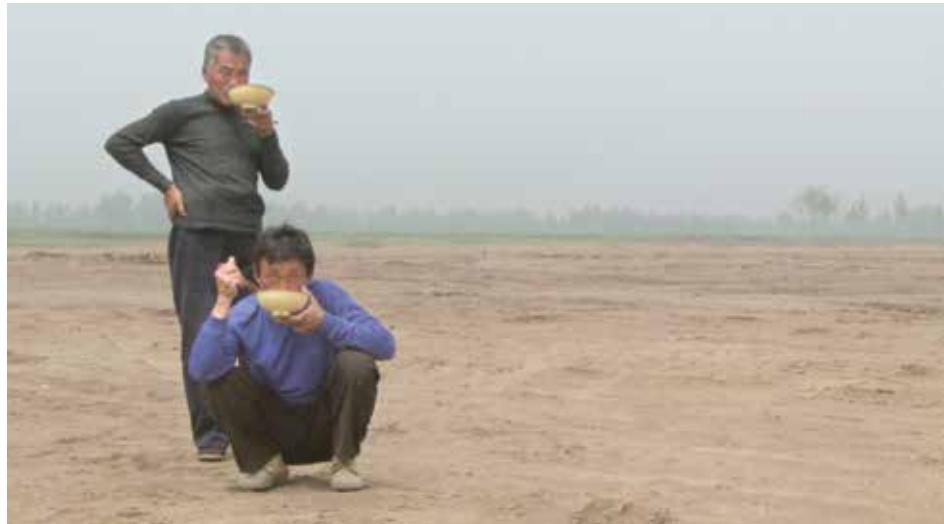
NAT GEO
WILD HD

H
HD
HISTORY

SPiEGEL
GESCHiCHTE

Living

sky



SUD EAU NORD DÉPLACER

DOK.guest China

Die Sektion DOK.guest fokussiert jedes Jahr eine andere Region und ihre gegenwärtigen Themen. Dieses Jahr ist die Reihe dem einstigen »Reich der Mitte« gewidmet und erzählt in fünf starken Filmen von der Lebenssituation der Menschen in China. Der chinesische Dokumentarfilm ist im Aufbruch: Eine junge, global vernetzte Generation von Filmemachern spricht immer häufiger kritische Themen an. In unserer Auswahl zeigen wir aktuelle Filme aus und über China und bleiben dabei ganz nah an den Menschen. Aus fünf verschiedenen Perspektiven nähern wir uns dem Leben in China, erfahren in MOTHERS über die Konsequenzen der Ein-Kind-Politik für die Frauen, begleiten den Bau eines großen Infrastrukturprojekts in SUD EAU NORD DÉPLACER, begeben uns in LITTLE PEOPLE BIG DREAMS und THE LAST MOOSE OF AOLUGUYA an die Ränder der chinesischen Gesellschaft und unternehmen in THE IRON MINISTRY eine Zugfahrt quer durch die sozialen Schichten des Landes.

The DOK.guest section focuses each year on a different region and its contemporary issues. This year, the section is dedicated to the erstwhile »Middle Kingdom« and depicts the living conditions of people in China in five powerful films. Chinese documentary is blossoming: a young, globally connected generation of filmmakers is addressing critical themes more and more often. Our selection of recent films from and about China brings us close to the people and we approach life there from five different perspectives. In MOTHERS we learn about the consequences of the one child policy for women and we follow the building of a large infrastructure project in SOUTH TO NORTH. In LITTLE PEOPLE BIG DREAMS and THE LAST MOOSE OF AOLUGUYA we take to the margins of Chinese society and in THE IRON MINISTRY we go on a train journey that cuts straight through the nation's social strata.



Chun Kit Mak

LITTLE PEOPLE BIG DREAMS

Singapur, China 2014, Farbe, 87 Min., Chinesisch, Untertitel Englisch

Fr 08.05. 19.30 Museum Fünf Kontinente
Mo 11.05. 14.30 HFF – Kino 1
Fr 15.05. 20.00 Rio 1

Sie leben in putzigen Pilzhäusern, treten in Märchenkostümen auf und Eltern lassen ihre Kinder mit ihnen fotografieren. LITTLE PEOPLE BIG DREAMS begleitet über einen längeren Zeitraum Kleinwüchsige im »Dwarves Empire«, einer Art Menschenzoo in China. Das Verhältnis der Themenparkbewohner zu ihrem Zuhause ist ambivalent: »Draußen« ist Diskriminierung an der Tagesordnung, »drinnen« ist man wenigstens unter sich und verdient genug Geld, um die eigenen Eltern finanziell zu unterstützen. Auch in Deutschland, in Rheinland-Pfalz, gab es bis in die neunziger Jahre eine »Liliputaner-Stadt«: Noch 1996 freute sich der damalige Landeswirtschaftsminister Rainer Brüderle darüber, dass diese »kein Märchen, sondern Wirklichkeit« sei. China ist gar nicht so weit weg. *Julia Teichmann / A theme park where people of short stature live in their own dwarf world – it sounds like something from the 19th Century. In the Chinese »Dwarves Empire,« a place that is simultaneously a ghetto, a spectacle and a sanctuary, it is a cynical reality.*

Kamera Danny Goh, Ren Jie **Montage** Chun Kit Mak **Musik** Jane Lai **Produzenten** Mak CK **Coproduktion** Cindy Zeng **Vertrieb** CAT&Docs **Web** www.littlepeoplebigdreams.com



Xu Huijing

MOTHERS

China 2013, Farbe, 68 Min., Chinesisch, Untertitel Englisch

Fr 08.05. 17.30 Museum Fünf Kontinente
So 10.05. 16.00 Gasteig Vortragssaal
Mo 11.05. 19.30 Rio 2

»In meinem nächsten Leben will ich keine Frau mehr sein.« Die diesjährige Quote an Zwangsterilisationen muss erfüllt werden – in dem kleinen chinesischen Dorf in der Provinz Shanxi gibt es jedoch nicht genug Kandidatinnen. So verfolgt die Kommission, die zu 90 Prozent aus Männern besteht, die junge Grundschullehrerin Rong Rong. Sie hat bereits zwei Kinder, will jedoch nicht sterilisiert werden. Am Ende wird sie so erpresst, dass sie ihren Widerstand aufgeben muss. Hautnah erzählt dieser Film die rücksichtslose Jagd auf Rong Rong. Die Absurdität des Quotensystems verbindet sich mit der frappierenden Selbstverständlichkeit, mit der sich die Kommissionsmitglieder bei ihrer Arbeit und ihren Methoden filmen lassen. Packendes Cinéma Vérité. *Elena Álvarez / Rong Rong, a prospective teacher who lives in the Chinese countryside refuses to be sterilised. She is pursued by a committee, 90 percent of which is men. The film is a captivating account of the cynical implementation of Chinese demographic policy in rural areas.*

Kamera Xu Hui-jing **Montage** Liao Qing-song, Xu Hui-jing, Huang Yi-Ling **Musik** Liu Qi **Produktion** CNEX Foundation Limited **Produzenten** Ben Tsiang **Weltvertrieb** CAT&Docs **Web** www.cnex.org.cn



Antoine Boutet

SUD EAU NORD DÉPLACER

SOUTH TO NORTH, Frankreich 2014, Farbe, 110 Min., Chinesisch, Untertitel Englisch

So 09.05. 19.30 Gasteig Vortragssaal
So 10.05. 14.00 Rio 2
Sa 16.05. 20.00 ARRI Kino

Schnurgerade durchschneiden Kanäle den kargen Boden, riesige Pipelines ziehen sich durch die Einöde und immer wieder Bilder von Wohnungsprojekten, ein Haus gleicht dem anderen, grau in grau. SUD EAU NORD DÉPLACER dokumentiert das bombastische Mega-Projekt, das den trockenen Norden Chinas mit Wasser aus dem Süden versorgen soll. Doch im Film wird klar, dass die Pläne der Regierung im krassen Gegensatz zu Mensch und Natur stehen. Um siedlung, Korruption und Umweltzerstörung sind die Folgen. Aktivisten, Philosophen und Vertriebene kommen zu Wort. Im Zusammenspiel mit eindrucksvollen Bildern der Bauprojekte in den abgelegenen Landstrichen wird die Absurdität der Politik eines Landes gezeigt, dem die Balance verloren gegangen ist. *Philipp Großmann / A massive project is intended to supply the north of China with water from the south. Yet the bombastic enterprise stands in opposition to man and nature. People are displaced and the environment is destroyed. SUD EAU NORD DÉPLACER shows the absurdity of a project that epitomises an imbalanced society.*

Buch Antoine Boutet **Kamera** Antoine Boutet, Philippe Eustachon, Boris Svartzman **Montage** Antoine Boutet **Musik** Andy Moor, Yannis Kyriakides **Ton** Antoine Boutet, Alexandre Hecker **Produktion** Les Films du Présent **Produzenten** Patrice Nezan **Coproduktion** Sister Production



J.P. Sniadecki

THE IRON MINISTRY

China, USA 2014, Farbe, 83 Min., Chinesisch, Untertitel Englisch

So 10.05. 18.00 Gasteig Vortragssaal
Mi 13.05. 17.00 Rio 2
Sa 16.05. 20.00 Filmmuseum

Der Film nimmt uns wortwörtlich mit auf eine sinnliche und zeitlose Zugreise kreuz und quer durch China und durch die chinesische Gesellschaft. Der Rhythmus, die Geräusche und auch die Protagonisten wechseln – jeder hat eine andere Geschichte zu erzählen, andere Dinge zu verkaufen oder einfach nur ein anderes Ziel zu erreichen. Kammerspielartig bewegen und horchen wir uns durch die unterschiedlichen Züge und Zugabteile, die sich schnell durchs Land bewegen. Gleichzeitig führt uns J. P. Sniadecki sehr behutsam, sensibel und bedächtig einzelnen Fahrgästen zu. Wir begleiten fragmentarisch Alltägliches, hören Intimes, Lautes und auch Leises, verfolgen Diskussionen und erhalten so ein Potpourri an Eindrücken aus China. *Adele Kohout Journeys, carriages and protagonists that come and go – the train is a microcosm and a location for trade, exchange and mobility. We witness everyday occurrences, listen to intimate exchanges, both loud and quiet and follow people's discussions. In this way the film presents us with a potpourri of impressions of China.*

Kamera J.P. Sniadecki **Montage** J.P. Sniadecki **Musik** Ton J.P. Sniadecki, Ernst Karel **Produktion** Cinder Films **Produzenten** J.P. Sniadecki **Coproduktion** Joshua Neves **Web** www.theironministry.com

Ausgezeichnete
Dokumentarfilme
auf **DVD**



Gu Tao

THE LAST MOOSE IN AOLUGUYA

HAN DA HAN, China 2014, Farbe, 99 Min.,
Chinesisch, Untertitel Englisch

Sa 09.05. 17.00 Museum Fünf Kontinente
Mo 11.05. 17.00 Gasteig Vortragssaal
Sa 16.05. 20.00 Museum Fünf Kontinente

»Ich frage dich, gibt es oder gibt es keinen Schnaps?« Weijia gehört zur ethnischen Minderheit der Rentier-Ewenken, die im Nordosten Chinas ansässig sind. Vom Halbnomadentum von der Regierung in feste Camps umgesiedelt, droht ein Großteil ihrer kulturellen Identität verloren zu gehen: Die Jagd und die Rentierzucht. Aus Langeweile trinken sie und erzählen sich Geschichten von früher. Nüchterne Momente verbringen sie in den Wäldern, auf der Suche nach den letzten Elchen des Aoluguya-Tals. Filmemacher Tao begleitete Weijia und seine Familien über mehrere Jahre und zeigt in seinem Porträt Naturverbundenheit und Nostalgie, aber auch Resignation und Tristesse in einer aussterbenden Kultur. *Helga-Mari Steininger / Weijia is one of the Reindeer Evenkis, a Minority group in northeast China. Displaced by the government and deprived of the opportunity to hunt, all they have left is alcohol and stories of days gone by. A striking film about their loss of identity and lack of agency.*

Kamera Gu Tao, Zhao Jiewei, Honglei **Montage** Gu Tao **Musik** Hongri, Zhiwei **Ton** Gu Tao **Produktion** Gu Tao studio **Produzenten** Gu Tao **Weltvertrieb** China Independent Film Archive

DOC
COLLECTION

und
jetzt auch
ONLINE

STREAM



HD

Die Edition der Filmautoren
www.doccollection.de/stream



THOSE WHO FEEL THE FIRE BURNING

DOK.international

Der internationale Hauptwettbewerb ist erweitert worden, er präsentiert erstmals vierzehn Filme aus der ganzen Welt. Die Filme zeigen ein breites inhaltliches und formales Spektrum und stehen damit für die Qualität des zeitgenössischen Dokumentarfilms, der künstlerisch reifer und gleichzeitig unterhaltsamer ist als das Genre je zuvor war. Wir bekommen tiefere Einblicke in Lebenswelten und in dem einen oder anderen Moment wird uns auch ein Einblick in die Seele der Menschen gewährt.

Die vierzehn Filme zeigen uns Menschen, die wir nie persönlich kennenlernen würden und Geschichten, die uns in der einen oder anderen Weise auch begegnen könnten. Immer geht es zentral um die eine Frage: die Würde des Lebens in der Begegnung mit den Unabwägbarkeiten dieser Welt. *Daniel Sponsel*

Die Filme sind nominiert für den VIKTOR Main Competition in der Reihe DOK.international, gestiftet von Bayerischer Rundfunk und Global Screen. Der Preis ist dotiert mit 10.000 €.

The main international competition has been expanded and for the first time presents 14 films from across the world. The films offer a wide spectrum of content and form and so represent the quality of contemporary documentary film, which is more artistically rich and at the same time more entertaining than the genre has ever been before. We get a rich insight into people's lives and at times we are also allowed an insight into the human soul.

The 14 films show us people who we will never personally get to know, but also stories that we may encounter in one way or another. It always comes down to the same central question: the dignity of life in the face of the uncertainties of this world. Daniel Sponsel

The films in the DOK.international section are nominated for the Main Competition VIKTOR, sponsored by Bayerischer Rundfunk and Global Screen. The prize is worth €10,000



Lou McLoughlan

16 YEARS TILL SUMMER

Island, Schottland, Dänemark 2015, Farbe, 82 Min., Englisch, Untertitel Englisch

Mo 11.05. 17.30 ARRI Kino

Di 12.05. 21.30 City 3

Do 14.05. 16.00 Filmmuseum

Wie beginnt man ein neues Leben nach 16 Jahren Haft? Wie fügt man sich als verurteilter Mörder wieder in eine Gemeinschaft ein? Uisdean versucht es: Er zieht zu seinem 93-jährigen Vater, der in den schottischen Highlands an einem rauen Seeufer wohnt. Gartenarbeit, gemeinsame Essen, die kleinen Dinge, die das Leben zufrieden machen. Doch das Stigma ist da, das Dasein gezeichnet von der Vergangenheit. Eine Messerstecherei im Dorf und Uisdean muss zurück ins Gefängnis. Doch da geschieht das Unvorhergesehene: Eine Frau taucht auf, zunächst in Briefen, dann real und mit ihr eine Liebe und die Hoffnung auf eine geborgene Zukunft in Freiheit. *Samay Claro / Starting over again. After 16 years in prison as a convicted murderer, Uisdean returns to his village in the Scottish highlands. His attempt to start a new life leads him to run the gauntlet of his past.*

Kamera Lou McLoughlan **Montage** Calle Overweg, Lou McLoughlan **Musik** Orri Jonsson, Marit Falt, Rona Wilkie **Produktion** Vintage Pictures **Produzent** Hlín Jóhannesdóttir **Coproduktion** Lauren Fox, Loumclo Films Ltd.



Leonidas Bieri, Robin Burgauer

ANDERMATT – GLOBAL VILLAGE

Schweiz 2014, Farbe, 90 Min., Schweizer-deutsch, Untertitel Englisch

Sa 09.05. 20.30 Rio 1

Di 12.05. 17.30 City 3

Do 14.05. 16.00 HFF – Audimaxx

Sa 16.05. 18.00 ARRI Kino

»Das zukünftige Andermatt wird nicht für jedermann sein.« Innerhalb der nächsten sieben Jahre soll das beschauliche Dorf in den Schweizer Alpen zum Luxusressort werden: Unter 1500 Franken die Nacht wird hier bald kein Tourist mehr übernachten können. Denen, die es sich leisten können, verspricht der Ort dafür High-End-Tourismus vor idyllischer Bergkulisse. Doch während der ägyptische Investor spatensticht und korkenknallt, schauen die Anwohner mit gemischten Gefühlen in die Zukunft. Was bedeutet der Wandel für sie? Arbeitsplätze und Umsatz – ja. Doch wenn die Preise für Baugrund in astronomische Höhen schnellen, muss der Bauer mit seinen Kühen eben das Feld räumen. Eine Langzeitdokumentation über den Preis von Heimat und Profit. *Samay Claro / Ski lifts with heated seats, a golf course, and an exclusive residential area – that is Andermatt's future. Over the course of seven years, the film chronicles the transformation of the Swiss alpine village into a luxury resort.*

Buch Leonidas Bieri, Marc Haenecke **Kamera** Michael Spindler, Daryl Hefti, Simon Guy Fässler **Montage** Marc Haenecke **Musik** Sebastian Filzenberg **Ton** Patrick Becker, Sergio Milliet, Dieter Meyer **Produktion** DOCMINE Productions AG **Produzent** Patrick M. Müller **Coproduktion** F. Mager & F.X. Gernstl, megaherz **Sender** SRF/Urs Augstburger



Camilla Nielsson

DEMOCRATS

Dänemark 2014, Farbe, 100 Min., Englisch, Untertitel Englisch

So 10.05. 15.00 ARRI Kino

Do 14.05. 11.00 Museum Fünf Kontinente

Fr 15.05. 19.00 Museum Fünf Kontinente

Sa 16.05. 16.00 Atelier

»Demokratien in Afrika – ein schwieriges Unterfangen.« Ein Zitat des simbabwischen Präsidenten Robert Mugabe, das in den ersten Minuten des Films die Vorzeichen setzt für den politischen Auftrag der beiden Hauptprotagonisten: Douglas Mwonzora (MDC) und Paul Mangwana (Zanu-PF) werden 2009 von der Einheitsregierung beauftragt, eine neue Verfassung für Simbabwe zu erarbeiten. Drei Jahre lang begleitete die Filmemacherin die beiden politischen Opponenten. Der Film ist nicht nur ein beeindruckendes Dokument eines ur-demokratischen Prozesses; er erzählt auch die Geschichte zweier Politiker, die sich trotz Erfolgsdruck und Parteizwängen näher kommen und vereint in der Hoffnung auf ein verändertes Simbabwe zu Freunden werden. *Barbara Off / From 2009 to 2012 Camilla Nielsson followed the process of constitutional reform in Zimbabwe. She has not only drawn a sympathetic portrait of the two politicians in charge but also offers a unique look behind the scenes of the political system.*

Buch Camilla Nielsson **Kamera** Henrik Bohn Ipsen **Montage** Jeppe Bødkov **Musik** Kristian Selin Eidnes Andersen **Ton** Thomas Jæger **Produktion** Upfront Films **Produzent** Henrik Veileborg **Weltvertrieb** Danish Film Institute



Pawel Siczek

DIE HÄLFTE DER STADT

HALF THE TOWN Deutschland 2015, Farbe, 88 Min., Polnisch, Untertitel Englisch

Fr 08.05. 19.30 ARRI Kino

So 10.05. 16.30 Rio 2

Di 12.05. 14.00 City 3

Mi 13.05. 17.00 Gasteig Vortragssaal

Ein Ort, jede Menge Fotos und ein verfolgter Protagonist: DIE HÄLFTE DER STADT erzählt die Geschichte des polnisch-jüdischen Fotografen und Gemeindepolitikers Chaim Berman, der sich in seiner Heimatstadt, dem polnischen Kozienice, bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkriegs für die Verständigung zwischen Polen und Deutschen eingesetzt hat. Dabei verbindet DIE HÄLFTE DER STADT elegant die persönliche Geschichte vor und nach dem Zweiten Weltkrieg mit der Historie des Ortes. Die Erzählungen eines alten Ehepaars, kunstvolle Animationen zur Familiengeschichte des inzwischen verstorbenen Fotografen sowie ein junges Paar, das auf den künstlerischen Spuren Bermans wandelt, bilden die narrative Klammer. *Anja Klauck / What connects a photograph, the Second World War and a young couple? Set in the town of Kozienice, which was divided between the Polish and the Germans, the film follows Jewish photographer, Chaim Berman, through his family history, political persecution and work.*

Buch Paweł Siczek **Kamera** Daniel Samer **Montage** Ulrike Tortora **Musik** Roman Bunka **Ton** Marcin Dos **Produktion** Leykauf Film GmbH & Co. KG **Produzenten** Nicole Leykauf **Coproduktion** Grit Wißkirchen, Balance Film, Dresden **Sender** rbb/Jen Stubenrauch, rbb/ARTE/Dagmar Mielke **Weltvertrieb** Leykauf Film **Web** Leykauf-Film.de



Kim Longinotto

DREAMCATCHER

Großbritannien, USA 2015, Farbe,
97 Min., Englisch, Untertitel Englisch

So 10.05. 17.00 ARRI Kino

Di 12.05. 17.30 Atelier

Do 14.05. 20.00 Filmmuseum

»Ich weiß, was Schmerz ist, ich war auch mal hier draußen.« Die ehemalige Prostituierte Brenda Myers-Powell ist auf einer Mission. Sie hilft jungen Frauen in Chicago, den Kreislauf aus Vernachlässigung, Armut und Gewalt zu durchbrechen, der häufig in Drogenabhängigkeit und Prostitution führt. Brenda weiß, wovon sie spricht. 25 Jahre lang arbeitete sie auf der Straße, prostituierte sich und rekrutierte junge Mädchen in die Sexarbeit. Doch ihr gelang der Ausstieg und sie besiegte ihre Drogensucht. Deshalb ist Brenda, mit ihrer schonungslosen Ehrlichkeit und übersprudelnden Liebe, mehr als ein gutes Vorbild. Niemals verurteilt sie, ihr Verständnis ist unerschöpflich. Mit festem Glauben und unerschrocken gelingt es ihr, diese verweifelten Existenz zu retten. »Hast du einen Traum, den du verwirklichen willst?« Eva Weinmann / Brenda, a former prostitute, has made it her business to give young women in Chicago a better future. She tirelessly fights with the Dreamcatcher Foundation for victims of violence and prostitution. She never denounces them but instead gives the women what they need: love and hope.

Montage Ollie Huddleston **Musik** Stuart Earl **Ton** Nina Rice **Produktion** Rise Films **Produzent** Teddy Leiver **Coproduktion** Lisa Stevens, Green Acres Films, Vixen Films **Weltvertrieb** Dogwoof **Web** www.dreamcatcherfilm.com



Pierre-Yves Vandeweerd

FOR THE LOST

LES TOURMENTÉS, Belgien, Frankreich
2014, Farbe, 77 Min., Französisch, Aranesisch,
Untertitel Französisch, Englisch

So 10.05. 16.30 Filmmuseum

Mi 13.05. 21.30 Filmmuseum

Do 14.05. 16.00 Gasteig Vortragssaal

Da sind auf der einen Seite die Berge des Languedoc, eine karge, wilde Landschaft, Menschen haben hier keinen Platz. Auf der anderen Seite sind da die Menschen, die verlorenen, marginalisierten: Die Patienten der regionalen Nervenheilanstalt, ein wuchtiger Bau, der den Winterstürmen trotzt. Eine männliche Stimme referiert Erinnerungen, Klinikberichte, rekapituliert auf diese Weise die – inhumane – Geschichten psychiatrischer Behandlung und gibt den Vergessenen eine Stimme, ein Gesicht, ihre Würde zurück. Durch den tosenden Wind treibt ein mysteriöser Schäfer seine Schafe, eine weibliche Stimme ruft dazu. Es sind poetische Worte, die in der rauen Natur widerhallen. Vergangenheit, Vergessen, Erinnern: In farbentsättigten, gewaltigen Bildern komponiert Vandeweerd eine suggestive Symphonie. Julia Teichmann / The wild seclusion of the Languedoc countryside. A shepherd (or is it a shepherdess?) drives his herd over the elevated karstic plateaux and touches base with the lost, the forgotten and the insane. FOR THE LOST is a visually powerful meditation on forgetting and memory.

Buch Pierre-Yves Vandeweerd **Montage** Philippe Boucq **Ton** Jean-Luc Fichefet **Produktion** Zeugma Films **Produzenten** Michael David **Coproduktion** COBRAFILM / Anne Deligne, Daniel De Valck **Weltvertrieb** CBA

Der Bayerische Rundfunk beim
**30. Internationalen
Dokumentarfilmfestival München**



16 Years till summer

Regie: Lou McLoughlan



Andermatt – Global Village

Regie: Leonidas Bieri



Camp 14 – Total Control Zone

Regie: Marc Wiese



Das Golddorf

Regie: Carolin Genreith



Die Gewählten

Regie: Nancy Brandt



Freifall – Eine Liebesgeschichte

Regie: Mirjam von Arx



Match me!

Regie: Lia Jaspers



Zündfunk Radio Show

Regie: Jörg Adolph und Gerion Wetzel



Anna Roussillon

JE SUIS LE PEUPLE

I AM THE PEOPLE, Frankreich 2014, Farbe, 111 Min., Arabisch, Untertitel Englisch

Fr 08.05. 17.00 Atelier

Mo 11.05. 19.00 Museum Fünf Kontinente

Do 14.05. 11.00 Atelier

Fr 15.05. 21.30 Museum Fünf Kontinente

Ende Januar 2011 rüttelten die Demonstrationen auf dem Tahrirplatz in Kairo die Welt auf. Nach wenigen Tagen war Mubarak gestürzt. Die Landbevölkerung Ägyptens verfolgte die Ereignisse im Fernsehen. JE SUIS LE PEUPLE zeigt die Perspektive von Farraj und seiner Familie, die in der Nähe von Luxor mehr schlecht als recht von ihrer kleinen Landwirtschaft leben. In einem Alltag, der geprägt ist von defekten Maschinen und wiederkehrenden Stromausfällen, wird über die Optionen der Präsidentschaftswahl debattiert, der Prozess gegen Mubarak kommentiert und schließlich die Politik von Morsi kritisiert. Zwischen Hoffnung und Desillusionierung schwankend, hat sich im Alltag der einfachen Leute eigentlich nichts geändert. *Silvia Bauer / »Your definition of democracy isn't the same as mine,« the smallholder, Farraj, explains to the filmmaker, »I want justice for the world.« »If only we could have democracy for breakfast. And for dinner.« The Egyptian revolution seen through the eyes of the rural population.*

Kamera Anna Roussillon **Montage** Saskia Berthod, Chantal Piquet **Ton** Térence Meunier, Jean-Charles Bastion **Produktion** hautlesmains productions **Produzenten** Karim Aitouna, Thomas Micoulet **Coproduktion** Malik Menaï - NARRATIO FILMS **Weltvertrieb** hautlesmains productions **Web** iamthepeoplefilm.com



Julian Reich

KRIEGER VATER KÖNIG

WARRIOR FATHER KING, Deutschland 2015, Farbe, 85 Min., Türkisch, Portugiesisch, Englisch, Deutsch, Untertitel Englisch

So 10.05. 19.00 ARRI Kino

Di 12.05. 20.00 Rio 1

Mi 13.05. 10.00 HFF – Audimaxx
(Werkstattgespräch, Eintritt frei)

Fr 15.05. 18.00 City 2

Carlos und Ismail sind unbesiegbar. Sie sind auch verletzlich, zart besaitet, sehnsuchtsvoll und auf der Suche nach Liebe und Normalität. Sie sind moderne Gladiatoren: Mixed Martial Arts ist ihr Leben. Für eine gute Performance im Ring nehmen sie mit äußerster Disziplin Verzicht und Einsamkeit in Kauf. Ist ihre Inszenierung als Krieger Kompensation für ihre Rollen als Kinder aus ärmlichen Verhältnissen und als Migranten in Deutschland? Hautnah zeigen die ruhigen und kraftvollen Bilder Lebens- und Gefühlswelten, die sonst ein mediales Schattendasein führen. Eine erfrischend andere Perspektive, die mit dem Vorurteil des aggressiven Kampfsportlers bricht. *Teresa Zeckau / They are two young, masculine migrants who live for mixed martial arts. This portrait of the two fighters succeeds in showing how they balance their brutal sport with the vulnerable world of emotions. A documentary that provides a refreshingly different perspective.*

Buch Julian Reich, Uwe Spiller, Kai Kniepkamp **Kamera** Jakob Beurle **Montage** Kai Kniepkamp **Musik** Nik Reich **Ton** Julian Reich, Robert Windisch, Pirmin Punke **Produktion** J. Reich Filmproduktion, bittersuesspictures GmbH, bigfish filmproduktion GmbH **Produzent** Uwe Spiller **Coproduktion** Andrea Roman-Perse, Susa Kutsche, Julian Reich



Jens Schanze

LA BUENA VIDA

THE GOOD LIFE, Deutschland, Schweiz 2015
Farbe, 94 Min., Spanisch, Untertitel Englisch

Sa 09.05. 18.00 Rio 1
So 10.05. 11.30 Atelier
Di 12.05. 21.00 Rio 2
Fr 15.05. 18.00 Atelier

Eine Landschaft in Duisburg, geprägt von qualmenden Schloten. Ein alter Förderturm der Zeche Walsum-Voerde wird gesprengt. Der Bergbau in Deutschland wird zunehmend eingestellt, die Kohle für die Stromerzeugung muss importiert werden. Schnitt und Blick in eine andere Welt: Das nordkolumbianische Dorf Tamaquito steht dem Kohleabbau in der Mine »El Cerrejón« im Weg. Energisch verhandelt die indigene Wayúu-Gemeinschaft, angeführt von Jairo Fuentes, mit Konzernvertretern. Versprechungen werden gemacht, die Wayúu lassen sich umsiedeln. Den Kontrast zwischen dem guten alten und dem neuen Leben rücken Jens Schanze und sein Kameramann Börres Weiffenbach prägnant und bestürzend ins Bild. *Michael Stadler / The indigenous population of the North Colombian village of Tamaquito is standing in the way of a coalmine and must be relocated. This impressive documentary shows how global capitalism critically changes people's lives.*

Buch Jens Schanze **Kamera** Börres Weiffenbach **Montage** Bernd Euscher **Musik** Victor Moser, Rainer Bartesch **Ton** Carlos Ibañez Díaz, Jesús Casquete, Thorsten Czart, Markus Seitz **Produktion** Mascha Film GbR **Produzenten** Jens Schanze **Coproduktion** Frank Matter, soap factory GmbH **Sender** 3sat /Margrit Schreiber-Brunner, Udo Bremer **Weltvertrieb** Cineworx GmbH **Web** www.dasguteleben-film.de



Laurent Bécue-Renard

OF MEN AND WAR

Frankreich, Schweiz 2014, Farbe, 142 Min., Englisch, Untertitel Englisch

Mo 11.05. 20.00 ARRI Kino
Do 14.05. 20.00 Atelier
Fr 15.05. 15.00 HFF – Audimaxx

Der schwere Weg zurück nach Hause: Das Pathway Home ist eine Einrichtung für traumatisierte Kriegsveteranen der amerikanischen Streitkräfte. Hier begeben sich ehemalige Iraksoldaten mit posttraumatischer Belastungsstörung in Therapie. Um wieder zurück in einen normalen Alltag zu finden, müssen sie ihre Ängste überwinden und ihre Aggressionen in den Griff bekommen. Denn ihre Familien und Beziehungen zerbrechen an den Folgen der Traumata. Nur ganz langsam – meist versteckt hinter großen Sonnenbrillen – fangen sie an, sich zu öffnen und über ihre Gefühle zu sprechen. Mit intensivem Blick begleitet Regisseur Bécue-Renard die Soldaten über mehrere Jahre bei ihrem vorsichtigen und langen Weg zurück ins zivile Leben. *Maren Willkomm The Pathway Home is a facility for soldiers who have served in Iraq and have post-traumatic stress disorder. Blighted by anxiety, aggression and relationship problems, they speak of their bloody experiences of war in group therapy sessions. Bécue-Renard closely observes their difficult journey back to civilian life.*

Buch Laurent Bécue-Renard **Kamera** Camille Cottagnoud **Montage** Isidore Bethel, Sophie Brunet, Charlotte Boigeol **Musik** Kudsi Erguner **Ton** Sandie Bopmar **Produktion** Alice Films **Produzenten** Laurent Bécue-Renard **Weltvertrieb** CAT&Docs **Web** www.ofmenandwar.com



Hanna Polak

SOMETHING BETTER TO COME

Dänemark, Polen 2014, Farbe, 105 Min.,
Russisch, Untertitel Englisch

Fr 08.05. 18.30 Rio 1
So 10.05. 17.00 City 3
Mi 13.05. 21.00 Gasteig Vortragssaal
Fr 15.05. 21.00 Filmmuseum

Wie eine Mondlandschaft erstreckt sich Europas größte Mülldeponie bis in die Vororte Moskaus hinein. Und doch scheint die schillernde Hauptstadt Lichtjahre entfernt. Mit anderen Mittellosen lebt Yula von dem, was die Zivilisation zurück gelassen hat. Wer hier landet, zählt zum Bodensatz der Gesellschaft. Trotz allem ist Yula ein fröhlicher Teenager voller Träume und der Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Vierzehn Jahre lang begleitet Hanna Polak ihre Protagonistin durch Krisen und Rückschläge, bis endlich die lang ersehnte Wende in Aussicht steht. Eine mit großer Behutsamkeit erzählte Hymne an die Menschenwürde und die unausrottbare Sehnsucht nach persönlichem Glück. *Anne Thomé / A totally normal life, like most people take for granted, is a long way away for Yula. She lives in Europe's biggest landfill site, a few kilometres from Moscow. The only thing left for her is hope for a better future. Far from social romanticism and without dwelling on misery, in poetic images the film tells a present-day fairytale of humanity in an inhumane world.*

Buch Hanna Polak **Kamera** Hanna Polak **Montage** Marcin Kot Bastkowski **Musik** Jonas Struck **Ton** Kristian Eidnes Andersen **Produktion** Danish Documentary Production ApS **Produzenten** Sigrid Dyekjær **Weltvertrieb** Films Transit International Inc.



Anders Riis-Hansen

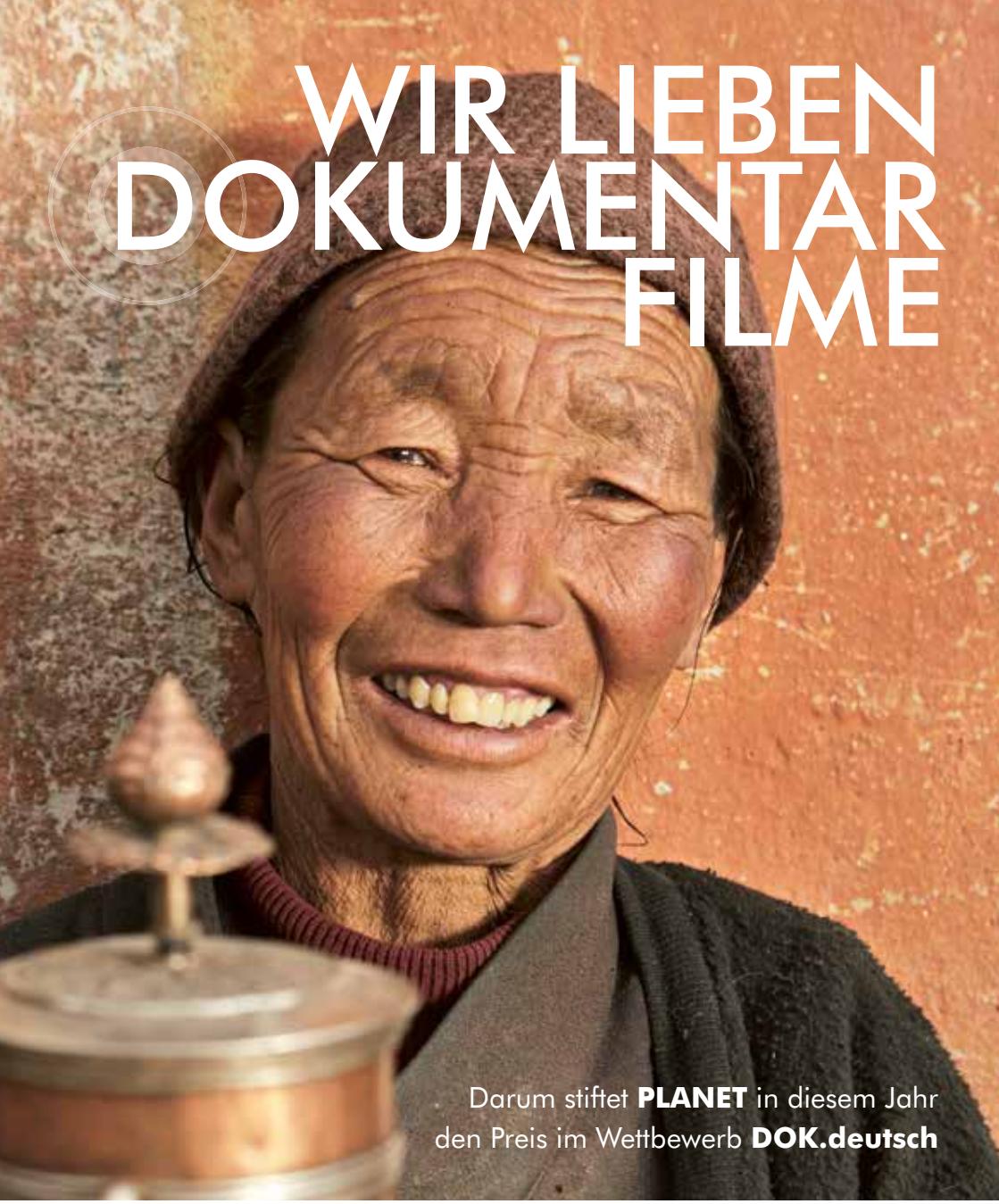
THE CIRCUS DYNASTY

CIRKUSDYNASTIET, Dänemark 2014, Farbe, 90 Min., Deutsch, Dänisch, Untertitel Englisch

Do 07.05. 20.00 Deutsches Theater
Fr 08.05. 21.30 City 1
Do 14.05. 16.00 Rio 2 (14jugendfrei)
Sa 16.05. 20.00 Rio 1

»Die könnten ganz Europa erobern«. Gemeint sind Merrylu Casselly und Patrick Berdino, die hochtalentierten Kinder aus den beiden erfolgreichsten Zirkusfamilien Skandinaviens. Zusammen aufgewachsen, sind sie privat und in der Manege das perfekte Paar und die Hoffnung auf eine goldene Zukunft: Die Vereinigung der zwei Zirkusdynastien. Aber Liebe ist mehr als Karriereplanung und dann gibt es auch noch dieses Angebot für die Cassellys aus Las Vegas. Riis-Hansen begleitet das junge Paar und die Zirkusfamilien über ein Jahr mit der Kamera. Die tägliche Routine und die harte Arbeit der Artisten geben einen intensiven Einblick in die Zirkuswelt und zeugen davon, dass der Stolz manchmal größer ist als die Liebe. Dramatisch, emotional und atmosphärisch – großes Kino! *Daniel Sponsel / Maren Willkomm / Merrylu Casselly and Patrick Berdino were a dream couple on stage and behind the scenes. Descended from two of the most famous circus families, they were the promise of a golden future. But does this love story have a happy ending?*

Buch Anders Riis-Hansen **Kamera** Anders Riis-Hansen, Lars Skree, Anders Löfstedt **Montage** Lars Therkelsen, Line Shou Hillerbrand **Musik** Jonas Colstrup **Ton** Peter Schultz **Produktion** Hansen & Pedersen Film og Fjernsyn **Produzent** Marlene Flindt Pedersen **Sender** TV2, NRK, SVT **Weltvertrieb** CAT & Docs



WIR LIEBEN DOKUMENTAR FILME

Darum stiftet **PLANET** in diesem Jahr
den Preis im Wettbewerb **DOK.deutsch**

Zu empfangen über:



www.planet-tv.de

www.facebook.com/Planet.tv.de

PLANET
= = =



14 jugendfrei

Agnieszka Zwieflka

THE QUEEN OF SILENCE

Polen, Deutschland 2014, Farbe, 80 Min.,
Romani, Polnisch, Untertitel Englisch

Sa 09.05. 16.00 Atelier (14jugendfrei)

Di 12.05. 19.30 Atelier

Mi 13.05. 18.00 Museum Fünf Kontinente
(14jugendfrei)

Do 14.05. 20.00 Rio 2

Denisa ist Königin und Außenseiterin zugleich. Die 10-jährige ist taub und kann doch wunderschön tanzen. Sie hat nie sprechen gelernt und schlägt sich doch mit einem breiten Lachen durch ihren harten Alltag in einer Roma-Community in Polen. Wenn sie nicht auf der Straße betteln muss, träumt sie sich in die Glitzerwelt der Bollywood-Filme und choreografiert die anderen Kinder des Lagers zu einer bunten Schar Back-ground-Tänzer. Unterlegt mit der Musik von Coco Rosie, rumänischer Manele und Kompositionen von Jessica de Rooij, zeigt der Film ein Stück Kindheit zwischen Armut und Lebensfreude – das karge Roma-Lager verwandelt sich streckenweise in ein schillerndes Bollywood-Spektakel. *Samay Claro / Denisa is partially deaf and battles her way through the tough everyday life in a Roma community somewhere in Poland. The ten-year-old has never learned to talk, yet she loves to dance and to create her own colourful and bright musical world.*

Buch Agnieszka Zwieflka **Kamera** Aleksander Duraj, Armand Urbaniak **Montage** Thomas Ernst, Hansjörg Weissbrich **Musik** Jessica de Rooij, Coco Rosie, Dani Printul Banatului **Ton** Arthur Kuczkowski **Produktion** Ma.ja.de Filmproduktion, Chilli Productions **Produzenten** Heino Deckert, Agnieszka Zwieflka **Vertrieb** Deckert Distribution



Morgan Knibbe

THOSE WHO FEEL THE FIRE BURNING

Niederlande 2014, Farbe, 74 Min., Wolof, Tigrinja, Italienisch, Griechisch, Farsi, Bengali, Arabisch, Untertitel Englisch

Fr 08.05. 22.00 Atelier

Sa 09.05. 16.00 Filmmuseum

Fr 15.05. 20.00 City 3

Sa 16.05. 22.00 Museum Fünf Kontinente

Ein Mann ertrinkt, als er von einem Flüchtlingsboot in die stürmische See fällt. Doch sein Geist reist nach Europa. Unbemerkt streift er durch die Städte, betritt dunkle Gassen, sieht sich in heruntergekommenen Wohnungen um und steigt in die Luft, betrachtet das Chaos wie ein Vogel von oben. Was er sieht, ist die dunkle Seite Europas – Menschen auf der Flucht, die voll Hoffnung kamen und nun feststecken. Erinnerungen an die Heimat begleiten ihn, Bruchstücke und Fetzen. Er vermisst seine Familie. THOSE WHO FEEL THE FIRE BURNING überschreitet Grenzen – formelle und physische. Dokumentarisches und Fiktion verschmelzen zu einem bewegenden und beängstigenden Zeugnis einer politischen Misere. *Philipp Großmann / A man drowns when he falls from a refugee boat but his ghost reaches Europe, wanders through the towns and observes the chaos. He sees the dark side of Europe: people who arrived with hope and are now stuck. An experiment that lies somewhere between documentary and fiction.*

Buch Morgan Knibbe **Kamera** Morgan Knibbe **Montage** Xander Nijsten **Musik** Carlos Dalla-Fiore & Juhu Nurmelä **Ton** Taco Drijfhout **Produktion** BALDR Film **Produzenten** Katja Draaijer



LEBE SCHON LANGE HIER

DOK.deutsch

Der Wettbewerb DOK.deutsch präsentiert Dokumentarfilme, die sich mit Menschen und Themen im gesamten deutschsprachigen Raum auseinandersetzen. Unsere Gesellschaft erscheint uns oft als selbstverständlich, aber nichts kann einem fremder sein als der eigene Nachbar. In den zehn Wettbewerbsfilmen erfahren wir über scheinbar Bekanntes und Vertrautes ungewöhnliche Geschichten und Erkenntnisse.

Dabei reicht die geographische Spanne von Kärnten mit dem kritischen Portrait *FANG DEN HAIDER* von Nathalie Borgers, über die Zentralschweiz, mit der tragischen Liebesgeschichte *FREIFALL* von Mirjam von Arx, bis nach Norddeutschland, wo der Film *FAMILY BUSINESS* sehr unterhaltsam zwei polnischen Altenpflegerinnen bei Ihrem Ringen mit dem deutschen Alltag folgt. Die Reihe führt uns auch in die Türkei. Dort betreibt Mehmet Göker weiter seine Geschäfte. Der erste Teil des Films *VERSICHERUNGSVERTRETER* war unser Publikumsliebling 2012. *Daniel Sponsel*

Die Filme sind nominiert für den VIKTOR DOK. deutsch, gestiftet von Planet. Der Preis ist dotiert mit 5.000 €.

The DOK.deutsch competition presents documentary films that deal with people and topics from throughout the German-speaking region. Our society often seems self-evident to us but nobody can be stranger to us than our own neighbour. In the ten competition films the seemingly familiar is conveyed to us in unusual stories and insights.

*Geographically the films are spread from Carinthia, with the critical portrait *FANG DEN HAIDER* by Nathalie Borgers, through central Switzerland, with the tragic love story *FREIFALL* by Mirjam von Arx, to northern Germany, where the amusing film *FAMILY BUSINESS* follows two Polish elderly care workers as they grapple with everyday life in Germany. The section also takes us to Turkey where Mehmet Göker is still doing business. The first part of the film *VERSICHERUNGSVERTRETER* was our audience favourite in 2012. Daniel Sponsel*

The films are nominated for the DOK.deutsch VIKTOR, sponsored by Planet. The prize is worth €5,000.



Simon Brückner

AUS DEM ABSEITS

FROM THE SIDELINE, Deutschland 2015, Farbe, 112 Min., Deutsch

So 10.05. 18.00 Rio 1
Di 12.05. 10.00 HFF – Audimaxx
(Werkstattgespräch, Eintritt frei)
Mi 13.05. 19.00 Filmmuseum
Fr 15.05. 14.00 City 3

Vatersuche – Vaterkonstruktion? Filmmacher Simon Brückner war erst vier Jahre alt, als sein Vater Peter Brückner starb. Im Jugendalter erfuhr er von der öffentlichen Person, die sein Vater war. Als linksintellektueller politischer Psychologe und Hochschullehrer war er einer der zentralen Denker und Unterstützer der Studentenbewegung in Deutschland. Als vermeintlicher RAF-Sympathisant wurde er als Dozent suspendiert, Michel Foucault ergriff für ihn Partei. Doch wo sind die persönlichen, die privaten Seiten zu finden? Brückner spricht mit alten Weggefährten, Freunden und Verwandten – er findet und erfindet Teile einer vielschichtigen Vaterfigur. Ein intimes Vater-Sohn-Porträt, das einen Teil deutscher Geschichte aus neuer Perspektive erzählt. *Helga-Mari Steininger / The filmmaker, Simon Brückner, goes in search of his long-deceased father, one of the central figures of the German students' movement. A picture of a multi-faceted character emerges and a piece of German history is retold.*

Buch Simon Brückner, Sebastian Winkels **Kamera** Isabelle Casez **Montage** Sebastian Winkels **Musik** Ton Raimund von Scheibner **Produktion** credo:film GmbH **Produzenten** Susann Schimk **Coproduktion** Jörg Trentmann **Sender** ZDF/3sat/Udo Bremer, RBB/Rolf Bergmann **Vertrieb** credo:film **Web** www.credofilm.de



Carolin Genreith

DAS GOLDDORF

Deutschland 2014, Farbe, 90 Min., Englisch, Deutsch, Untertitel Deutsch

Mo 11.05. 18.00 City 2
Mi 13.05. 14.00 City 3
Fr 15.05. 18.00 City 3
Sa 16.05. 18.00 Atelier

»Hier gibt es sehr gute Luft und schöne Landschaft« lobt Fishatsyou aus Eritrea den idyllischen Ort Bergen im Chiemgau. Er ist einer von acht Asylbewerbern, die im Gasthaus gegenüber der Dorfkirche untergebracht wurden. Auch Abdul Ghafar, sein afghanischer Schicksalsgefährte, findet Worte des Lobes ob der Trachtenjugend, die die Traditionen der Älteren pflegen, statt wie sonst überall auf der Welt modern sein zu wollen. Mit ethnologischem Blick auf das exotische Bayern erforscht die Filmmacherin, was passiert, wenn unterschiedliche Konzepte von Heimat aufeinandertreffen. Und auf einmal kommt Bewegung in den Ort. Ein humorvoller Heimatfilm mit Tiefgang. *Micol Krause / Looking for a home in the heartlands of Bavaria. Refugees from all over the world bring world politics to Chiemgau, an area rich in provincial traditions. A culture-clash tragicomedy that explores the meaning of home.*

Buch Carolin Genreith **Kamera** Pedram Nouashash, Philipp Baben der Erde **Montage** Stefanie Kosik **Musik** Fabian Saul, Rafael Triebel **Ton** Alex Rubin **Produktion** Nordend Film Gbr **Produzenten** Adrian Stangel, Torsten Eppert **Sender** NDR/Barbara Denz, WDR/Jutta Krug, BR/Ulrich Gambke, RBB/Gabriele Conrad, SWR/ Gudrun Hanke-El Ghomri



Nancy Brandt

DIE GEWÄHLTEN

Deutschland 2015, Farbe,
102 Min., Deutsch

Fr 08.05. 17.00 ARRI Kino

Mo 11.05. 09.30 City 3

Do 14.05. 14.00 Atelier

Sa 16.05. 16.00 Filmmuseum

»Ich werde auch noch zum Haifisch!« erklärt die studierte Konzertpianistin Agnes Krumwiede (Die Grünen) selbstbewusst gegenüber der Kamera. Sie ist ein Neuling im bundespolitischen Betrieb – ebenso wie vier andere junge Parteienvertreter, die es erstmals in den politischen Olymp geschafft haben: Den Deutschen Bundestag. Dort lernen sie rascher als es ihnen lieb ist, dass die eigene Meinung nicht automatisch die ihrer Fraktion sein muss. Mit großer Nähe und ohne Scheuklappen, nähert sich Nancy Brandt in ihrer eindringlichen Langzeitstudie den politischen Mechanismen der Macht innerhalb einer Legislaturperiode. Dabei fängt sie nicht nur die optischen Veränderungen der »Gewählten« ein, sondern erlaubt tiefe Seeleneinblicke abseits des Rednerpults. *Simon Hauck / It is always the men who wish to mark their territory,*« teases one of the two female protagonists during their first period of election in the German parliament. The elevated world of Berlin politics is not only a battleground of opinions but also one of gender, beyond party divisions.

Buch Nancy Brandt **Kamera** Wolfgang Busch
Montage Mechthild Barth, Nancy Brandt **Musik**
Michael Edwards **Ton** Nancy Brandt **Produktion**
if...Productions **Produzent** Ingo Fliess **Coproduktion** Luigi Falorni, HFF München **Sender** BR/
Petra Felber & Natalie Lambsdorff



Marcel Gisler

ELECTROBOY

Schweiz 2014, Farbe, 113 Min.,
Schweizerdeutsch, Untertitel Englisch

Sa 09.05. 18.00 City 2

Mi 13.05. 21.00 Rio 2

Do 14.05. 20.00 City 3

Sa 16.05. 22.00 ARRI Kino

Electroboy, das ist Florian Burkhardt, ein Junge aus der Schweizer Provinz, der für Großes bestimmt ist. Was immer er anpakt, gelingt: Als Snowboardprofi gründet er das erste Schweizer Snowboardmagazin und startet dann eine kurze Schauspielkarriere in L.A.. Als Topmodel von allen großen Labels gebucht, wird er zum quasi-Erfinder von YouTube und zum Veranstalter legendärer Electropartys in Zürich und erlangt zu guter Letzt Bekanntheit als Musiker und Autor. Was ihm in all den Jahren nicht gelingt, ist, zu sich selbst finden. Die Geschichte von Florian Burkhardt klingt beinahe wie das dokumentarische Pendant zu *FORREST GUMP* und ist doch das Porträt eines Getriebenen. Der zweite Teil des Films wandelt sich zu einem Drama mit tiefem Einblick in familiäre Abgründe. *Daniel Sponsel / The story of Florian Burkhardt is one of an incredible self-made man: a pro snowboarder, world famous top model, internet pioneer, designer, musician and writer. What he didn't manage in all these years was to find himself. A multi-faced portrait with a deep insight into a familial void.*

Buch Marcel Gisler **Kamera** Peter Indergand
Montage Thomas Bachmann **Musik** Balduin
Ton Reto Stamm **Produktion** Langfilm / Bernard
Lang AG **Produzenten** Anne-Catherine Lang,
Olivier Zobrist **Sender** SRF **Weltvertrieb** Picture
Tree International **Web** www.electroboy.de



Christiane Büchner

FAMILY BUSINESS

Deutschland 2014, Farbe, 89 Min.,
Polnisch, Deutsch, Untertitel Deutsch

Fr 08.05. 19.30 Atelier
Mo 11.05. 14.00 Atelier
Do 14.05. 18.00 Rio 2
Fr 15.05. 20.00 HFF – Audimaxx

»Herzlich willkommen in Bochum!... Möchtest du erstmal rauchen?« Jowita ist eine von vielen Polinnen, die nach Deutschland kommen, um als Altenpflegerinnen zu arbeiten. Daheim hat sie Mann und Kind, sowie ein Haus, das fertig gebaut werden will. In Bochum gibt es Anne, die eigensinnige alte Dame, um die sich ihre Töchter nicht rund um die Uhr kümmern können. Während Anne Jowitas Zigaretten mitzählt, vermisst Jowita ihre Familie: Sie fühlt sich in Bochum nicht wohl, braucht aber dennoch das Geld. Mit Herzengewissheit und ohne unnötige Schwere beleuchtet die Filmemacherin ein Thema, das in Zukunft immer wichtiger werden wird. Wer kümmert sich um unsere Alten, wenn es in Deutschland niemand machen will? Ein Frauen-Porträt und ein Generationen-Film. *Helga-Mari Steininger / Anna is a somewhat grumpy, frail old lady who requires care that her daughter can no longer provide. Jowita is the Polish elderly care nurse who is meant to look after her. A case study of a topic that will become more and more important in the future.*

Buch Christiane Büchner **Kamera** Justyna Feicht, Thomas Plenert **Montage** Henk Drees, Stefan Oliveira-Pita **Musik** Ben Lauber **Ton** Claas Berger **Produktion** Büchner Filmproduktion **Produzent** Tobias Büchner **Sender** MDR/ARTE, Beate Schönfeldt



Nathalie Borgers

FANG DEN HAIDER

Österreich 2014, Farbe, 90 Min.,
Deutsch

Fr 08.05. 21.00 Rio 1
Mo 11.05. 19.30 Atelier
Mi 13.05. 19.00 City 3
Fr 15.05. 21.30 Rio 2

»Er war auch der Landeshauptmann der Herzen.« Jörg Haider war der erste, der mit der FPÖ den Rechtspopulismus in Europa salonfähig machte. Nach seinem Unfalltod im Jahr 2008 entwickelte sich seine Person in Kärnten zu einem Mythos – trotz Korruptionsskandal und fragwürdiger Machenschaften. Wie konnte das passieren? Die belgische Filmemacherin Nathalie Borgers begibt sich auf Spurensuche in ein Land, das geprägt ist von traditionellen Vorstellungen von Heimat und Brauchtum. Sie befragt Parteifreunde, Sympathisanten und Oppositionelle, Familienangehörige und Wegbereiter. Das Ergebnis hinterlässt einen belustigt, verärgert und ziemlich irritiert. *Helga-Mari Steininger / How can it be that, despite the corruption scandals he has been associated with, Jörg Haider is portrayed as a hero after his accidental death? Nathalie Borgers goes to investigate in Carinthia. Her discoveries range from the comically bizarre to the strangely vexing.*

Buch Nathalie Borgers **Kamera** Helmut Wimmer **Montage** Elke Groen **Musik** Thierry Zabotzeff **Ton** Bruno Pisek **Produktion** kurt mayer film **Produzent** Kurt Mayer



Mirjam von Arx

FREIFALL – EINE LIEBES- GESCHICHTE

FREEFALLING – A LOVE STORY, Deutschland, Schweiz 2014, Farbe & s/w, 83 Min., Deutsch

Sa 09.05. 16.00 ARRI Kino

Mo 11.05. 17.30 Atelier

Mi 13.05. 14.00 Atelier

Sa 16.05. 16.00 HFF – Kino 1

Herbert ist der ersehnte neue Lebenspartner von Mirjam von Arx. Ihre Liebesgeschichte beginnt wie die so vieler heute im Internet, endet aber viel zu früh an einer Felswand. Herbert war Basejumper und die zu allem Unglück auch noch an Krebs erkrankte Mirjam bleibt allein zurück mit der bohrenden Frage: Wie kann jemand für ein paar Sekunden Glück sein Leben so leichtfertig riskieren, während sie gerade um ihres kämpfen muss. Mirjam begibt sich auf den schmerzhaften Weg, diese Frage zu beantworten. Andreas, der engste Sportkamerad von Herbert, begleitet sie an den Ort des Unglücks und lässt sie in die Seele eines Extremsportlers schauen. Dieser sehr persönliche Film bietet einen tiefen Blick in den Spiegel unserer zügellosen Freizeitgesellschaft. *Daniel Sponsel / Herbert is Mirjam von Arx's new long-awaited life partner. This is a love story that begins on the internet and ends prematurely on the face of a rock. Herbert was a basejumper and Mirjam is left with the question of why someone would risk his life so frivolously.*

Buch Mirjam von Arx **Kamera** Peter Kullmann, Samuel Gyger **Montage** Daniel Cherbuin **Musik** Adrian Frutiger, Pierre Funck **Ton** Florian Portenländer, Rolf Büttikofer **Produktion** ican films **Produzent** Mirjam von Arx **Coproduktion** Tanja Meding Sender SRF, BR/ARTE



Sobo Swobodnik

LEBE SCHON LANGE HIER

Deutschland 2014, s/w, 98 Min., Deutsch

Sa 09.05. 22.00 Filmmuseum

Mo 11.05. 21.00 Rio 2

Mi 13.05. 09.30 City 3

Miniatursinfonie einer Großstadt: Eine Straßenkreuzung in Berlin, wie sie in jeder Metropole sein könnte. Der Blick aus dem Fenster. Über ein Jahr lang beobachtet der Film das Geschehen der Kreuzung aus einer Wohnung heraus. Die Bilder des externen Treibens und der Ton aus dem Wohnungssinnern komplettieren, konterkarieren, karikieren sich. Die sonore Erzählstimme von Schauspieler Clemens Schick führt uns durch das Leben in Berlin. Und die von Till Mertens komponierte Musik in Verbindung mit dem rhythmischen Schnitt macht LEBE SCHON LANGE HIER zu einem Bild-Ton-Gesamtkunstwerk. *Anja Klauck / A city, an image, a sound. It all belongs together but at the same time somehow it doesn't. For more than a year, LEBE SCHON LANGE HIER looks out of the window and observes the goings-on at a Berlin crossroads. In the most beautiful black and white images and with a poetic commentary.*

Buch Sobo Swobodnik **Kamera** Sobo Swobodnik **Montage** Manuel Stettner **Musik** Till Mertens **Ton** Till Mertens **Produktion** Guerilla Film Koop. Berlin **Produzent** Sobo Swobodnik



Jana Kalms, Piet Stoltz, Sebastian Winkels

NICHT ALLES SCHLUCKEN

DON'T SWALLOW EVERYTHING, Deutschland
2015, Farbe, 86 Min., Deutsch

Sa 09.05. 20.00 Atelier
Di 12.05. 19.00 Gasteig Vortragssaal
Sa 16.05. 20.00 City 3

»Welche Biografien werden angeregt durch ein Urteil, wenn man es glaubt?« Betroffene, Angehörige, Krankenpfleger, Ärzte sitzen in einem Stuhlkreis. Es geht um psychische Krankheiten: Psychopharmaka, Fremdbestimmung. Die Macht der Medikamente über das Leben der Betroffenen und den Umgang mit ihnen, das Stigma, das ihnen anhaftet. »Man darf nicht man selbst sein,« sagt ein Patient, der von den Tabletten wegkommen will. »Man versucht in diesem System noch Gutes zu tun, aber geht das?«, fragt eine Ärztin. »Ich versuche seelische Krisen zu behandeln – mir ist klar, dass ich damit auch seelische Krisen auslöse«, spricht der Psychologe. Ein eindringlicher Film über psychische Gesundheit und Normalität in Zeiten gesellschaftlicher Konformität. *Helga-Mari Steininger / None of the pharmaceutical drugs have a healing approach. They subdue symptoms.*« **NICHT ALLES SCHLUCKEN** highlights the eternal stigma of mental illness, the power of medicine and questions our perceptions of normality and mental health.

Kamera Sebastian Winkels, Harald Mellwig **Montage** Sebastian Winkels, Frederik Bösing **Ton** Martin Hertel, Marcus Jäger **Produktion** credo:film **Produzenten** Susann Schimk **Coproduktion** Jörg Trentmann **Weltvertrieb** credo:film **Web** www.nichtalles-schlucken.de



Klaus Stern

VERSICHERUNGSVERTRETER 2 - MEHMET GÖKER MACHT WEITER

Deutschland 2015, Farbe, 65 Min., Deutsch

So 10.05. 20.30 Rio 1
Di 12.05. 14.00 Atelier
Do 14.05. 18.00 Atelier
Fr 15.05. 09.30 City 3

»Wollen wir Geld machen oder wollen wir Geld machen?« Diese konkrete Frage an einen seiner Mitarbeiter ist die Lebensmaxime Mehmet E. Gökers, einem Phänomen des Kapitalismus'. Ein Dokumentarfilm als Fortsetzungsgeschichte? Mehmet E. Göker war schon in DER VERSICHERUNGSVERTRETER der Protagonist einer dokumentarischen Räuberpistole. Mit dem Vertrieb von privaten Krankenversicherungspolicen machte seine Firma MEG Millionengeschäfte, bis das Unternehmen wegen Steuerbetrug und Insolvenzverschleppung aufflog. Mehmet E. Göker ist einem Gerichtsverfahren durch seine Flucht in die Türkei zugekommen. Der Filmemacher Klaus Stern ist ihm dorthin gefolgt und schreibt die Geschichte eines grüßenwahnsinnigen Self-made Unternehmers fort. *Daniel Sponsel* »Do we want to make money or do we want to make money?« *Mehmet E. Göker, a self-made businessman who was already up to his tricks in the film DER VERSICHERUNGSVERTRETER, lives by this maxim. A portrait that holds a mirror up to the free market forces of capitalism.*

Buch Klaus Stern **Kamera** Harald Schmuck, Frank Marten Pfeiffer **Montage** Friederike Anders **Musik** Michael Kadelbach **Ton** Erik Mischićew **Produktion** sternfilm **Produzent** Klaus Stern **Sender** WDR, SWR **Weltvertrieb** Rushlake Media GmbH **Web** www.versicherungsvertreter2-derfilm.de



THE GROUND BENEATH THEIR FEET

DOK.horizonte

Die Filme im Wettbewerb der Reihe DOK.horizonte erschließen uns Welten, die sich unserem gewohnten, medial gelenkten Horizont entziehen. Was zum Beispiel passiert nach einer Abschiebung? In *LA MORT DU DIEU SERPENT* wird die rebellische, 20-jährige Koumba aus Frankreich in ein Land – den Senegal – ausgewiesen, das sie gar nicht kennt. Der Krieg in Syrien dauert schon so lange, dass er kaum mehr Thema ist: *OUR TERRIBLE COUNTRY* erzählt eine persönliche Geschichte von Freiheitskampf, Freundschaft, Terror und Flucht. Unsere Filme fokussieren Länder im Umbruch: *CE QU'IL RESTE DE LA FOLIE*, *ELEPHANT'S DREAM* und *LA SIRÉNE DE FASO FANI* sprechen über den Senegal, den Kongo und Burkina Faso zwischen postkolonialer Verunsicherung, Selbstverständnis und Globalisierung. Skrupellose kambodschanische Menschenhändler agieren in *THE STORM MAKERS*, selbstbewusste Frauen behaupten sich in *THE GROUND BENEATH THEIR FEET* in einer islamischen Gesellschaft. *Ulla Wessler*

Die Filme sind nominiert für den VIKTOR DOK. horizonte, gestiftet von der Petra Kelly Stiftung. Der Preis ist dotiert mit 3.000 €

*The films in the DOK.horizonte uncover new worlds and take us beyond our familiar, media manipulated horizons. What happens, for example, after deportation? In *LA MORT DU DIEU SERPENT*, rebellious, 20 year-old Koumba is expelled from France to Senegal, a country that she doesn't know. The war in Syria has already lasted so long that it isn't given much attention any more: *OUR TERRIBLE COUNTRY* tells a story of struggles for freedom, friendship, terror and escape. *CE QU'IL RESTE DE LA FOLIE*, *ELEPHANT'S DREAM* and *LA SIRÉNE DE FASO FANI* deal with postcolonial uncertainty, self-image and globalisation in Senegal, the Democratic Republic of Congo and Burkina Faso. Unscrupulous Cambodian people traffickers operate in *THE STORM MAKERS*. Self-confident women hold their own in an Islamic society in *THE GROUND BENEATH THEIR FEET*. Ulla Wessler The films are nominated for the DOK.horizonte VIKTOR, sponsored by Petra Kelly Stiftung. The prize is worth €3,000.*



Joris Lachaise

CE QU'IL RESTE DE LA FOLIE

REMNANCE OF MADNESS Frankreich, Senegal 2014, Farbe, 100 Min. Wolof, Französisch, Untertitel Englisch

Fr 08.05. 20.00 Filmmuseum
Mo 11.05. 17.30 City 3
Mi 13.05. 20.00 Museum Fünf Kontinente

Während der Psychiater telefoniert, blättert die Patientin in einem Prospekt: Da ist Sigmund Freud zu sehen, auf einer der Seiten. CE QU'IL RESTE DE LA FOLIE ist eine bildgewaltige Reise in den postkolonialen Wahnsinn. Joris Lachaise begleitet die Schriftstellerin und Filmmacherin Khady Sylla in ein psychiatrisches Krankenhaus am Rande von Senegals Hauptstadt Dakar. Sie selbst wurde dort mehrfach behandelt, nun trifft sie dort auf ihren Arzt, auf Patienten, auf Marabouts, traditionelle Heiler, mit denen die Psychiater den Dialog suchen. Können die verschiedenen Heilungsmethoden – religiös, traditionell, modern – nebeneinander existieren? Können, sollten sie gar kombiniert werden? Stets behält Lachaise die postkolonialen Zusammenhänge im Blick: Der Wahnsinn wird zum Symptom einer Gesellschaft in der Selbstfindung. *Julia Teichmann / A psychiatric hospital on the outskirts of Dakar: who gets cured here and by whom? The psychiatrists consult with traditional healers. An intelligent, visually elaborate investigation of insanity and approaches towards it in postcolonial society.*

Buch Joris Lachaise **Kamera** Joris Lachaise **Montage** Joris Lachaise **Musik** Bertrand Wolff **Ton** Rassoul Khari Sow **Produktion** KS Visions **Produzenten** Jean-Pierre Krief **Coproduktion** Babel XIII



Bassem Fayad

DIARIES OF A FLYING DOG

YAWMAT KALB TA'R, Libanon, Vereinigte Arabische Emirate 2014, Farbe, 75 Min., Arabisch, Untertitel Englisch

Sa 09.05. 16.00 City 3
So 10.05. 11.00 HFF – Kino 1
Mi 13.05. 19.00 Gasteig Vortragssaal

Zen will einfach nicht. Da, wo die Hauseinfahrt in eine ländliche Straße übergeht, kehrt der Tibet-Terrier mit dem meditativen Namen um. Auch der Regisseur Bassem Fayad bleibt im Haus seiner Familie. Es ist ein schönes Haus, mit antiken, europäischen Möbeln, seine Eltern sind Akademiker. Wie er selbst leidet seine Mutter unter einer generalisierten Angststörung. Ein Dokumentarfilm als Therapie: In DIARIES OF A FLYING DOG arbeitet der Regisseur seine Familiengeschichte auf, erinnert eine verflossene Liebe. Der Krieg, der ihn seit der Geburt begleitet, kehrt elliptisch wieder. Wie ist es, stetig in einem Land in labilem Zustand zu leben – selbst oder vielleicht insbesondere in einem privilegierten, reflektierten Umfeld wie diesem? Ironisch, humorvoll und unerbittlich gelingt Bassem Fayad ein packend-analytisches Selbstporträt – sehr spezifisch und universell zugleich. *Julia Teichmann / War, childhood, family. For the Lebanese filmmaker, Bassem Fayad, making his diary documentary, was also like going to therapy. Why do he and his mother suffer from anxiety disorders? Why does his dog not leave the family property? A humorous self-evaluation.*

Buch, Kamera Bassem Fayad **Montage** Carine Doumit, Jad Abi Khalil **Ton** Victor Bress **Produktion** Beirut DC **Produzent** Jad Abi Khalil **Weltvertrieb** mec film

Wir machen mehr, als viele glauben!



SOS

KINDERDÖRFER

WELTWEIT

60

Jahre



SOS-Kinderdorf
in Peru



SOS-Kinderdorf
in Swasiland



SOS-Kindergarten
in Thailand



SOS-Notihilfe
in Haiti



SOS-Ausbildungs-
zentrum in Ghana



SOS-Familienhilfe
in Indien



SOS-Hermann-Gmeiner-
Schule in Kambodscha



SOS-medizinisches
Zentrum in Uganda

... und den:

SOS-Dokumentarfilmpreis
beim DOK.fest
in München*

040636
Anlass
Oscar-Akademie

* Gestiftet von B.O.A. Videofilmkunst GmbH, München,
und unterstützt vom Dokumentationssender Planet



Spendenkonto: SOS-Kinderdörfer weltweit | IBAN: DE22 4306 0967 2222 2000 00

www.sos-kinderdoerfer.de



Kristof Bilsen

ELEPHANT'S DREAM

Belgien 2014, Farbe, 74 Min.,
Lingala, Französisch, Untertitel Englisch

Sa 09.05. 14.00 HFF – Kino 1

Mo 11.05. 20.00 City 3

Do 14.05. 21.00 Museum Fünf Kontinente

Draußen tobten die Globalisierung und der chaotische Verkehr, chinesische Investoren kämpfen um Anteile. In den staatlichen Institutionen Kinshasas hält das Leben die Luft an. Eine Postbeamte blickt melancholisch durch ihre Glasscheibe, den Kopf auf die Hände gestützt. Der Schienewärter sitzt seine Zeit ab, Züge fahren kaum vorbei. Die Feuerwehr hat zwar zu tun – ausrichten kann sie gleichwohl kaum etwas, so schlecht ist sie ausgestattet. Bilsen komponiert – und inszeniert – atemberaubend schöne, gelegentlich surreal anmutende Bilder, dennoch ist ELEPHANT'S DREAM nicht ästhetisch überfrachtet. Das liegt auch an den lakonischen, inneren Monologen, den Reflexionen über Gehälter (ausstehend), die Regierung (ebenfalls ausstehend), dem leisen Humor, der mitschwingt. Bilsen erkundet einen Kongo jenseits humanitärer Katastrophen: Nach dem Luftanhalten kommt das Atemschöpfen. *Julia Teichmann / A postal worker, a fireman and a railway employee in a strange vacuum in the middle of Kinshasa. The poetic yet never sugar-coated images that Kristof Bilsen has created around his protagonists draw a never before seen picture of the Democratic Republic of the Congo beyond war, dictatorship and violence.*

Buch, Kamera Kristof Bilsen **Montage** Eduardo Serrano **Musik** Jon Wygens **Ton** Yves De Mey **Produktion** Associate Directors & Man's Films **Produzenten** Bram Crols, Mark Daems



Itzel Martínez del Cañizo

EL HOGAR AL REVÉS

UPSIDE DOWN HOME, Mexiko 2014, Farbe
85 Min., Spanisch, Untertitel Englisch

Fr 08.05. 17.00 Rio 2 (14jugendfrei)

So 10.05. 17.00 Atelier (14jugendfrei)

Di 12.05. 20.30 Museum Fünf Kontinente

Fr 15.05. 16.30 City 3 (14jugendfrei)

»Am schlimmsten war, dass meine Mama nachts gearbeitet hat. In einer Fabrik«. Mit eindrucksvollen Bildern schildert Itzel Martínez de Cañizo das Leben einer Clique Jugendlicher in einer Arbeitersiedlung in Tijuana. Wie in einer Wabe wachsen sie nahezu elternlos heran, kochen, essen, kümmern sich um die Geschwister, leben einzig durch ihre Freunde, ihre Musik und ihre Träume. Die Eltern arbeiten rund um die Uhr. Die Architektur der modernen Siedlung selbst wird zur Protagonistin und verändert sich. Über ein Jahr begleitet die Filmmacherin die Entwicklung der Clique und der Siedlung. Einer bricht die Schule ab, weil seine Freundin schwanger ist – eigentlich liebt er eine andere. Manch einer wird einen anderen Weg gehen, als er dachte. *Elena Álvarez / Over the course of a year, the filmmaker followed a group of young people in a modern working-class housing estate in Tijuana. The parents are absent; they work day and night to pay their debts. The children's loneliness is the price they pay for the dream of having their own home.*

Buch Itzel Martínez del Cañizo **Kamera** Alejandro Ramírez Corona **Montage** Clementina Martellini **Musik** Luis Blanco **Ton** José Inerzia **Produktion** The Mexican Film Institute **Produzent** José Inerzia **Coproduktion** Adriana Trujillo, Itzel Martínez del Cañizo **Weltvertrieb** The Mexican Film Institute



Mehdi Ganji

I WANT TO BE A KING

Iran 2014, Farbe, 70 Min.,
Farsi, Untertitel Englisch

Fr 08.05. 17.00 City 3
So 10.05. 20.00 Gasteig Vortragssaal
Mi 13.05. 19.00 Rio 2
Do 14.05. 14.30 ARRI Kino

Eines Tages kamen deutsche Touristen zum Haus von Abbas, der mit seiner Familie in der Nähe von Shiraz lebt. Er gewährte Gastfreundschaft, seine Frau kochte ein persisches Essen. Die Reisenden berichteten von ihrem Erlebnis und bald kamen immer mehr Touristen zu Abbas auf der Suche nach dem authentischen Iran. Aus der Gastfreundschaft wird ein Businessplan und Marketingkonzept. Abbas träumt von Expansion, von einem historischen Nomadendorf, das er bauen möchte. Seine Frau und seine Kinder schuften derweil, um die wachsenden Touristenzahlen zu bewältigen. Die absurd-märchenhafte Geschichte vom Aufstieg und Fall eines iranischen Start-up, der in seiner patriarchal geprägten Vision nicht mit dem Widerstand von Frau und Kindern gerechnet hat. *Silvia Bauer / Abbas lives with his wife and three children in picturesque southern Iran. He dreams of creating a tourism empire: his own new >historical nomad village.« But his family doesn't share his dream. A comical, yet sad film about a startup mogul.*

Buch Esmael Monsef **Musik** Amin Behroozzadeh, Shoaib Kaminpour **Ton** Hasan Mahdavi, Reza Godazgar **Produktion** DEFC - Documentary and Experimental Film Center **Produzent** Sahar Razavi



Damien Froidevaux

LA MORT DU DIEU SERPENT

DEATH OF THE SERPENT GOD,
Frankreich 2014, Farbe, 91 Min.,
Französisch, Untertitel Englisch

So 10.05. 21.00 Rio 2
Fr 15.05. 16.30 Museum Fünf Kontinente
Sa 16.05. 18.00 Filmmuseum

Koumba ist wütend, sehr wütend. Sie gestikuliert mit einer Energie in die Kamera, dass die Leinwand vibriert: Ihre Präsenz ist ungeheuer. In Paris kam es zu Gewalttätigkeiten, Koumba wird abgeschoben. In Frankreich bleiben Eltern, Geschwister, Freunde. Die 20-jährige muss in den Senegal, den ihre Eltern mit ihr verlassen haben, als sie zwei Jahre alt war, zu Verwandten, die sie nicht kennt. Zwischen der Hauptstadt Dakar und einem entlegenen Dorf begleitet Damien Froidevaux die rebellische junge Frau, bald auch Mutter eines unehelichen Sohns, über mehrere Jahre: Und wird damit Zeuge ihrer Verwandlung. *LA MORT DU DIEU SERPENT*, ein faszinierendes, intimes Porträt, erzählt vom Erwachsenwerden unter schwierigen Umständen und zeigt, dass man an persönlichen Katastrophen auch wachsen kann. *Julia Teichmann / 20 year-old Koumba is thrown out of France. She has to go back to Senegal, a land that she doesn't know – she was just two years old when she and her parents left for Paris. In this sensational long-term observation, LA MORT DU DIEU SERPENT depicts what can happen after deportation.*

Buch, Kamera Damien Froidevaux **Montage** David Jungman **Musik** Ian Saboya **Ton** Mathieu Farnarier **Produktion** entre2prises **Produzent** Xavier Pons **Coproduktion** Christian Rouaud



Alejandro Naranjo

LA SELVA INFLADA

THE INFLATED JUNGLE, Spanien, Kolumbien, 2015, Farbe, 70 Min., Verschiedene, Spanisch, Untertitel Englisch

Fr 08.05. 16.30 Filmmuseum

So 10.05. 19.00 Atelier

Di 12.05. 17.30 Museum Fünf Kontinente

Fr 15.05. 14.30 HFF – Kino 1

Damit sie auch etwas ordentliches lernen, Englisch zum Beispiel, gehen die Kinder aus indigenen Gemeinschaften im Amazonas auf Internate, weit von zu Hause entfernt. Alejandro Naranjo begleitet vier Jungen durch ihren Alltag: Körperliche Arbeit, Schule, abendliches Trinken, Hängematte. Warum bringen sich so viele dieser Jugendlichen um? Anstelle einer Antwort, einer einfachen Lösung, zeigt der Regisseur einen atmosphärisch aufgeladenen Kreislauf, setzt den Zuschauer gewissermaßen an den Platz der Jugendlichen. Bilder erzählen von Verlorenheit: Ein Stuhl wird im Fluss gewaschen, beim Blick in den Spiegel zeigt die Kamera gleichzeitig die Tätowierungen auf dem Rücken, die Hängematten schaukeln. Am Ende rudern zwei der Jungen im Einbaum Richtung Heimat – um Armee oder Guerilla zu entgehen. *Julia Teichmann / A series of suicides among youths who had to travel far from home to go to school, shocked their indigenous community in the Columbian Amazon. THE INFLATED JUNGLE is a poetic and atmospheric film, which does not deliver any simple explanations but relies on intuitive insights.*

Buch, Kamera Alejandro Naranjo **Montage** Omar Razzak **Ton** Rodrigo Dimaté, Emilio García **Produktion** Dirty Mac Docs **Produzent** Rodrigo Dimaté **Weltvertrieb** Dirty Mac Docs **Web** lasel-vainflada.com



Michel K. Zongo

LA SIRÈNE DE FASO FANI

THE SIREN OF FASO FANI, Frankreich, Burkina Faso, Deutschland, Katar 2015, Farbe, 89 Min., Mooré, Französisch, Untertitel Englisch

Sa 09.05. 21.30 Museum Fünf Kontinente

Do 14.05. 14.00 Museum Fünf Kontinente

Fr 15.05. 19.30 Rio 2

»Den Arbeitern von Faso Fani mangelte es nie an Geld,« meint ein ehemaliger Arbeiter der Textilfabrik Faso Fani in der Stadt Koudougou, im westafrikanischen Burkina Faso. Das war Ende der 70er, Anfang der 80er Jahre. Die Fabrik war ein Zeichen der afrikanischen Moderne und Unabhängigkeit. Bis die burkinische Regierung die Strukturanzapfungsprogramme der Weltbank und des IWF unterschrieb. 2001 wurde Faso Fani liquidiert. Filmemacher Zongo gibt sich mit der Dokumentation der Folgen einer ignoranten globalen Wirtschaftspolitik nicht zufrieden. Er sucht die Arbeiter von damals auf und bringt sie mit den Weberinnen von heute zusammen. Er will eine Kooperative gründen. Ein aktivistischer Aufruf, das Schicksal selbst in die Hand zu nehmen. *Barbara Off / The Faso Fani textile factory in Koudougou, Burkina Faso was an economic success story until it fell victim to a neo-liberal economic policy in 2001. The filmmaker doesn't settle with the victim mentality though but mobilises the weavers from then and now to take their fate into their own hands.*

Kamera Michael K. Zongo **Montage** François Sculier **Musik** Smokey **Ton** Fanny Lelong **Produktion** Cinédoc Films **Produzent** Christian Lelong **Coproduktion** Michel K. Zongo/ Diam Production, Michael Bogar/Perfect Shot Films **Sender** ARTE



Mohammad Ali Atassi, Ziad Homsi

OUR TERRIBLE COUNTRY

BALADNA ALRAHEEB, Syrien, Libanon, 2014, Farbe, 85 Min., Arabisch, Untertitel Englisch

Sa 09.05. 18.00 City 3

Mo 11.05. 21.30 Museum Fünf Kontinente

Di 12.05. 19.30 Rio 2

»Die Reise machte keinen Sinn mehr, dennoch hatte ich keine andere Wahl als weiterzugehen«. Gemeinsam mit dem Filmemacher Mohammad Ali Atassi porträtiert der junge Fotograf und Freiheitskämpfer Ziad Homsi den syrischen Intellektuellen Yassin Haj Saleh. Es wird eine Odyssee unterschiedlicher Generationen durch Syrien, deren Ziel mit jedem Schritt undeutlicher wird: Wofür und wie kann überhaupt noch gekämpft werden? Inzwischen abgenutzte Bilder des Krieges und der Flucht stoßen auf Momente des Alltags, in denen die Verzweiflung einen Weg nach draußen findet: in einem kleinen Restaurant, dessen Preise plötzlich gestiegen sind oder in einer Bar im Exil in Istanbul. *Elena Álvarez / The prominent intellectual, Saleh, and a young photographer fight for revolution in Syria, each in their own individual way, and, in doing so, descend deeper and deeper into existential crisis. In exile in Istanbul, they are safe, while their relatives are in mortal danger and their land in ruins.*

Buch Mohammad Ali Atassi **Kamera** Ziad Homsi, Saeed Albatal **Montage** Marwan Ziadeh **Ton** Nadim Mishlawi, DB Studios **Produktion** Bidayyat **Produzent** Christin Luetich **Weltvertrieb** Upside Distribution **Web** www.facebook.com/Ourterriblecountry



Nausheen Dadabhoj

THE GROUND BENEATH THEIR FEET

USA, Pakistan 2014, Farbe, 75 Min., Urdu, Untertitel Englisch, Voiceover Englisch

Sa 09.05. 17.00 Gasteig Vortragssaal

So 10.05. 15.00 Atelier

Di 12.05. 19.00 Museum Fünf Kontinente

Wieviel ist eine Frau wert in einem muslimischen Land? Wieviel ist eine Frau wert in einem muslimischen Land, wenn sie ihre Beine nicht mehr gebrauchen kann? Ruqiya und Khalida sind nach dem schweren Erdbeben im Jahr 2005 in Nordpakistan mit dieser Frage konfrontiert. Sehr nah kommt die Regisseurin den beiden charismatischen Frauen über einen Zeitraum von fünf Jahren, begleitet sie auf ihrem Weg, der ihnen physisch und emotional viel abverlangt. THE GROUND BENEATH THEIR FEET entwickelt den einer Langzeitbeobachtung eigenen Sog. Wird Khalida ihre anfängliche Schicksalsgegebenheit überwinden? Wird Ruqiya ihren Verlobten heiraten – gegen alle Widerstände? Die überraschenden Entwicklungen erzählen – auch – davon, wie die Behinderung neue Perspektiven eröffnen kann: Jenseits der ursprünglich zugewiesenen Rolle als Hausfrau und Mutter. *Julia Teichmann Ruqiya and Khalida were paralysed by the massive earthquake in North Pakistan in 2005. This touching long-term observation accompanies the two women over five years. Will they find their place in a society that in actual fact has not envisaged a such for them?*

Buch Nausheen Dadabhoj, Michael Meehan **Kamera** Nausheen Dadabhoj **Montage** Michael Meehan **Musik** Sage Lewis **Ton** Ugo Derouard **Produktion** DadaGirl Films **Produzent** Nausheen Dadabhoj **Vertrieb** Journeyman Pictures



Guillaume Suon

THE STORM MAKERS

Frankreich, Kambodscha 2014,
Farbe, 66 Min., Verschiedene,
Untertitel Englisch

Fr 08.05. 18.30 City 3
So 10.05. 19.00 Rio 2
Mi 13.05. 14.30 HFF – Kino 1

Aya wurde mit 16 Jahren von Kambodscha nach Thailand verkauft; sie wurde als moderne Sklavin missbraucht, misshandelt und vergewaltigt. Nun ist sie zurück im Dorf bei ihrer Mutter, die den Erfahrungen ihrer Tochter vermeintlich kalt gegenübersteht. Guillaume Suon zeichnet Ayas Leidensweg nach, der exemplarisch für viele Schicksale gelten kann. Zwischen dem berückenden Grün der armen ländlichen Gegenden Kambodschas und der pulsierenden Großstadt Phnom Penh arbeitet der Regisseur die zynischen Mechanismen des Menschenhandels heraus, gibt ihnen ein Gesicht: Und zwar auch auf Seiten der Täter. Eine Vermittlerin und ein Agenturchef berichten erstaunlich offen von dem, was sie antreibt: Geld, natürlich. »Mey Kechol« werden sie in Kambodscha genannt, »Sturmacher«. *Julia Teichmann / Sold as a servant and exploited as a prostitute. In Cambodia human trafficking is thriving. Alongside the fate of a young woman, who returns home traumatised, the film also sheds light on the perpetrators.*

Buch Guillaume Suon, Phally Ngoeum **Kamera** Guillaume Suon **Montage** Barbara Bossuet **Musik** Marc Marder **Ton** Phally Ngoeum **Produktion** Tipasa Production **Produzent** Julien Roumy **Coproduktion** Bophana Production **Sender** ARTE **Weltvertrieb** CAT&Docs



Museum
Fünf Kontinente

DOK.fest ZU GAST

Museum Fünf Kontinente

Das Museum Fünf Kontinente und das DOK.fest verbindet sehr vieles. Vor allem ist es die gemeinsame Haltung gegenüber Menschen, Kulturen und Lebensweisen. Es geht um Offenheit und Neugierde, Dialog und Respekt zwischen den Völkern über alle Kontinente hinweg. Aus dieser Verbindung ist eine sehr enge Zusammenarbeit entstanden. Und so ist das Museum Fünf Kontinente auch in diesem Jahr wieder einer der wichtigen Spielorte des Festivals und zum zweiten Mal Gastgeber für den Thementag DOK.network Africa. In diesem Jahr widmet sich der Tag der Rolle des Dokumentarfilms in den jungen Demokratien Afrikas (S. 97).



THE LOOK OF SILENCE

DOK.panorama

DOK.panorama zeigt aktuelle internationale Produktionen, die den Trend und die Vielfältigkeit des dokumentarischen Erzählens widerspiegeln. Ein Spektrum aktueller und innovativer Dokumentarfilme aus aller Welt, vielfältig in Formen und Themen.

Große gesellschaftliche Themen spielen dabei genauso eine Rolle wie das Schicksal einzelner Menschen. Junge, unbekannte Regisseure sind genauso vertreten wie renommierte.

DOK.panorama presents a selection of recent international productions that reflect current trends and the diversity of documentary narratives. The section offers a spectrum of contemporary and innovative films from throughout the world with a variety of different forms and themes.

In these films important social topics play an equally important role as the fate of individuals. Young, unknown directors are represented alongside renowned filmmakers.



Zuzanna Solakiewicz

15 CORNERS OF THE WORLD

Poland 2014, Farbe, 79 Min.,
Polnisch, Untertitel Englisch

Sa 09.05. 22.00 Atelier
So 10.05. 14.30 HFF – Kino 1
Do 14.05. 11.00 City 3
Sa 16.05. 16.00 Gasteig Vortragssaal

Haben Sie schon einmal überlegt, ob man ein Haus und seine geometrischen Achsen im Tonstudio nachspielen kann? Solche Gedanken sind der Alltag von Eugeniusz Rudnik. Zwischen Türmen von Magnetbandrollen schneidet, verzerrt und loopt der 83-jährige Pole in seinem Studio in Warschau. Er analysiert Klänge, seziert sie und fügt sie wieder zusammen. Er ist Pionier, Revolutionär, Ikone der elektro-akustischen Musik. Er war es schon, bevor die elektronischen Sounds auf die Bühne traten und blieb dem Analogen treu. Dieser Film ist ein sinnliches Erlebnis in Klang und Bild, eine Verneigung vor dem Experiment und eine Forschungsreise in das Wesen der Töne. *Samay Claro Analogies, metaphors, parables! In this film we see music and hear images. 83 year-old Eugeniusz Rudnik is a Polish pioneer of electro-acoustic music and still creates auditory artworks in his recording studio today. »Silence being distorted« is what he calls his music.*

Buch Zuzanna Solakiewicz **Kamera** Zvika Gregory Portnoy **Montage** Mateusz Romaszkan **Musik** Eugeniusz Rudnik **Ton** Marcin Lenarczyk **Produktion** Endorfina Studio **Produzent** Marta Golba **Coproduktion** Erik Winker, Andreas Brauer, Martin Roelly **Web** www.15corners.com



Eva Tomanová

ALWAYS TOGETHER

Tschechische Republik 2014, Farbe, 74 Min.,
Tschechisch, Untertitel Englisch

Fr 08.05. 20.00 Gasteig Vortragssaal
So 10.05. 15.00 City 3
Mi 13.05. 11.00 HFF – Kino 1

Das Porträt einer unkonventionellen tschechischen Familie, die sich entschieden hat außerhalb der typischen gesellschaftlichen Normen zu leben. Auf einer sonnenüberfluteten Lichtung mit Wäldern gesäumt steht ein selbstgebautes Trailehaus, hier wohnen Petr und Simone mit ihren neun Kindern. Petr hat eine ganz eigene Vorstellung vom Leben, Familie, Erziehung und der Rolle als Eltern und diese wird von seiner Familie gelebt – einem sozialen Experiment gleich. Mit viel Disziplin und auch Härte führt er die Familie, aus der es auch kein Entkommen gibt. Eva Tomanova portraitiert sehr gefühlvoll, sanft aber auch präzise und aufmerksam die Ambivalenz dieses Familienlebens. Ein starker Film der viel Raum gibt zur Diskussion – pädagogisch wertvoll! *Adele Kohout An unconventional life in a forest clearing in the middle of nowhere. A family of outsiders have completely turned their back on modern society and ostensibly live in their own little paradise in the Czech Republic. A social experiment.*

Buch Kamera Petr Koblovský, Michal Vojkuvka, Jirí Krejčík **Montage** Krasimira Velitchkova, Dominik Krutský **Produktion** endorfilm **Produzenten** Jirí Konecný **Sender** Česká Televize

Kul tur & Bil dung

Das Veranstaltungs-
programm der Münchner
Stadtbibliothek

www.muenchner-stadtbibliothek.de



Münchner Stadt**bibliothek**



Sascha Köllnreitner

ATTENTION – A LIFE IN EXTREMES

Österreich 2014, Farbe, 90 Min., Englisch

Di 12.05. 19.30 City 3
Fr 15.05. 19.00 ARRI Kino

»Die meisten Menschen bedauern irgendwann, dass sie gar nicht erst versucht haben zu tun, was sie wirklich wollen« sagt Halvor Angvik, ein Basejumper aus Norwegen. Der berühmte französische Apnoetaucher Guillaume Néry und der österreichische Langstreckenradrennfahrer Gerhard Gulewicz vervollständigen dieses Triptychon der Reflexion über unsere Leistungsgesellschaft. Extremsport als Weg, der Uniformität des Alltags zu entfliehen – selten wurden die Qualen und Gefahren, die manche Sportler dafür auf sich nehmen, so sinnlich erfahrbar wie in diesem Film. Ein tiefer Einblick in die Seele unserer modernen Gesellschaft, der das menschliche Maß aus lauter Überfluss zunehmend abhanden zu kommen scheint. *Daniel Sponsel / Basejumping, freediving, long-distance cycling – some people would do anything to escape the uniformity of everyday life. Seldom are the agonies and dangers that they take on experienced so sensuously as in this film. A deep insight into the soul of a society that seems to be increasingly losing its human dimension.*

Kamera Viktor Schaider **Montage** Jörg Achatz
Musik Anna Müller (HVOB) **Ton** Michael Krischan
Produktion AdriAlpe Media **Produzent** Carl Hollmann **Weltvertrieb** Filmdelights



Nicolás Molina, Antonio Luco

BEAVERLAND

LOS CASTORES, Chile 2014, Farbe, 68 Min.
 Spanisch, Untertitel Englisch

Fr 08.05. 21.30 Museum Fünf Kontinente
Mo 11.05. 14.00 City 3
Do 14.05. 16.00 Atelier
Fr 15.05. 21.30 Gasteig Vortragssaal

»Sie tun es nachts. Tagsüber kannst du nichts sehen. Gar nichts!« Derek und Giorgia, ein junges Biologenpaar, erforschen die Biber-Plage in Feuerland, Chile. Die ansässigen Landbesitzer und Farmer betrachten die Biber als Feinde, die keinen Respekt zeigen und sie in ihrer Existenz bedrohen. Doch die Tiere wurden vor Jahrzehnten zur Pelzproduktion eigens angesiedelt. Das Biologenpärchen passt sich mit der Zeit dem Überlebenskampf in der Natur an, mutiert von Forschern zu Jägern. Schwarz und skurril, wie ein Mysteryfilm erzählt BEAVERLAND vom Missverhalten des Menschen zum Tier in der zivilisierten Welt, vom Lauf der Zeit und der Gelassenheit der Gewinner – in atemberaubenden Kinobildern. *Elena Álvarez / They come in the night and no one sees them. They have completely transformed 50,000 hectares of Tierra del Fuego. Beavers: 50 of them - a colony originally set up for fur production. Full of black humour, this mystery film about the battle between man and beast tells of the hegemony within nature.*

Buch Pablo Núñez, Antonio Luco, Nicolás Molina **Kamera** Nicolás Molina **Montage** Camila Mercadal, Valeria Hernández **Musik** Ives Sepulveda (Holy Drug Couple) **Ton** Roberto Collío **Produktion** Panchito Films **Produzent** Francisco Hervé



Susann Wentzlaff, Jörg Junge

BEING BRUNO BANANI

Deutschland 2014, Farbe, 97 Min.,
Tonganisch, Englisch, Deutsch,
Untertitel Englisch

Mi 13.05. 19.00 ARRI Kino

Fr 15.05. 17.00 ARRI Kino

Sa 16.05. 22.00 City 3

Das Königreich Tonga im Südpazifik möchte bei den Olympischen Spielen vertreten sein. Bei den Winterspielen! Mit Rennrodeln! BEING BRUNO BANANI erzählt eine atemberaubende Geschichte vom Geschwindigkeitsrausch im Eiskanal. Fuahua Semi heißt das junge Sporttalent, das sich in erstaunlich kurzer Zeit qualifiziert. Er ändert seinen Namen zu Bruno Banani, um die Werberichtlinien des IOC auszutricksen und als Sponsor die gleichnamige deutsche Wäsche-firma für sich zu gewinnen. BEING BRUNO BANANI ist eine hochdramatische Sportlerbiografie von Aufstieg, Verletzungsspech und der Teilnahme an den Winterspielen in Sotchi. Es ist auch die Dokumentation eines Marketing-Coups. Ein filmisches Husarenstück! *Silvia Bauer / At the Olympic Winter Games in Sochi an athlete from Tonga took part for the first time. His name was Bruno Banani and he was competing in the luge. BEING BRUNO BANANI is an accomplished sporting drama and a shrewd piece of marketing. a feel good movie that takes us from the South Seas to the ice tracks of Sochi.*

Buch Susann Wentzlaff **Kamera** Jörg Junge
Montage Henrik Fehse **Musik** Tobias Fiedler
Ton Christian Carl **Produktion** Mediaheadz **Produzenten** Jörg Junge, Susann Wentzlaff **Web** www.beingbruno.com



Hubertus Siegert

BEYOND PUNISHMENT

Deutschland 2015, Farbe, 98 Min.,
Englisch, Deutsch,
Untertitel Englisch, Deutsch

Fr 08.05. 19.00 Rio 2

Mi 13.05. 18.00 City 2

Sa 16.05. 16.00 Rio 2

»Die Strafe ist nicht, eingesperrt zu sein – die wahre Strafe ist, was du dir selbst antust.« Karl aus Norwegen, Sean aus der Bronx und Manfred aus Deutschland verbindet eine tragische Gemeinsamkeit: Sie haben einen Menschen getötet. Bereuen Sie diese Tat? Kann ihnen vergeben werden? BEYOND PUNISHMENT führt die Angehörigen der Opfer und die Täter dieser Tragödien zusammen und lässt die Grenzen zwischen Dokumentation und Therapie verschwimmen. In einem extremen Spagat zwischen den Perspektiven von Tätern und Hinterbliebenen, der tief unter die Haut geht, wirkt der Film essentielle Fragen der Gesellschaft zu Schuld, Sühne und Vergebung auf. *Sascha Stremming / What happens when murderers and the bereaved meet each other? BEYOND PUNISHMENT is the story of three families and three perpetrators dealing with their tragic past.*

Buch Hubertus Siegert **Kamera** Marcus Winterbauer **Montage** Anne Fabini **Ton** André Zacher **Produktion** S.U.M.O. Film **Produzent** Hubertus Siegert **Sender** ZDF, 3sat **Web** beyondpunishment.de



Belinda Sallin

DARK STAR – HR GIGERS WELT

Schweiz 2014, Farbe, 95 Min.,
Schweizerdeutsch, Englisch, Deutsch,
Untertitel Deutsch

Fr 08.05. 22.00 City 3
So 10.05. 20.00 HFF – Audimaxx
Do 14.05. 18.30 ARRI Kino

»Erwachen ist eine bittere Sache.« HR Gigers Kunst ist eine Symbiose aus Traum und Traumata. Erotische, ätherische Wesen, verstörende Schreckenswelten, modellierte Alpträume und Ur-Ängste zeigen sich düster und verheißungsvoll. Durch den Schaffensprozess kann Giger seine eigenen Ängste zügeln. Zusammen mit Menschen, die ihm nahe stehen, gewährt er einen tiefen und persönlichen Einblick in sein Leben, das seine Kreativität nachhaltig geprägt hat. Bescheiden und in sich ruhend tritt er auf, der Vater der Alien-Kreatur. Er hat alles erreicht und bleibt doch umstritten, sein Kosmos für viele un durchdringlich. »Giger ist derjenige, über den sich die andere Welt uns mitteilt.« Eva Weinmann *Giger's art is a symbiosis of dream and trauma. The terrifying worlds that he created were strongly influenced by personal experiences. Belinda Sallin draws a sensitive portrait of the controversial Oscar winner and creates a last manifesto for the man who gave birth to the Alien.*

Kamera Eric Stitzel, Sandra Bühler **Montage** Birgit Munsch-Klein **Musik** Peter Scherer **Ton** Marco Teufen, Laura Endres **Produktion** T&C Film AG **Produzent** Marcel Hoehn **Coproduktion** Martin Schilt **Web** www.darkstar-movie.com



Sofie Benoot

DESERT HAZE

Belgien 2014,
Farbe, 108 Min.,
Englisch

Sa 09.05. 16.00 Rio 2
Mi 13.05. 21.30 City 3
Do 14.05. 18.00 Gasteig Vortragssaal

Wüstenflimmern – Die fast unendlichen Weiten des US-amerikanischen Westens. Eine Landschaft, geprägt vom Mangel an Wasser, Vegetation und Leben, wo menschliches Dasein unmöglich scheint. Doch natürlich ist der Mensch präsent: Der Film ist ein Mosaik an Geschichten, die aus unterschiedlichen Blickwinkel das Leben in der Wüste beleuchten. Es geht um Ureinwohner, Pioniergeschichte, Umweltzerstörung, Tourismus und vieles mehr. Mit großartigen Plansequenzen und ruhigen Naturaufnahmen präsentiert sich DESERT HAZE auf höchstem visuellem Niveau. Benoot erzählt dramaturgisch raffiniert und in sich stimmig vom amerikanischen Scheideweg zwischen Gegenwart und Vergangenheit, zwischen Mythos und Wirklichkeit. *Maren Willkomm / Diverse stories of human life in the US desert: Native Americans, pioneers, environmental destruction, tourism... Dramatically refined and visually sophisticated, the film questions man's intrusion into nature without making judgements.*

Buch Sofie Benoot **Kamera** Fairuz **Montage** Nico Leunen **Ton** Kwinten Van Laethem, Michel Schöpping **Produktion** Off World **Produzent** Frederik Nicolai **Coproduktion** Eric Goossens, Frank van den Engel **Weltvertrieb** Off World **Web** www.offworld.be/desert-haze



COLORGRADING · SCANNING SOLUTIONS · VFX · POSTPRODUCTION · RESTAURATION · DCP
DIGITAL SOLUTIONS IN SD · HD · 2K · 4K

SCANWERK GMBH · BLÜTENSTR. 15/RGB · 80799 MÜNCHEN · TEL +49 (0)89 - 28 70 100 · WWW.SCANWERK.COM

GHOTEL
hotel & living

3 x für Sie in München



www.ghotel.de

München-City
München-Zentrum
München-Nymphenburg



Tonje Hessen Schei

DRONE

Norwegen 2014, Farbe, 79 Min., Urdu, Paschtu, Englisch, Untertitel Englisch

Sa 09.05. 18.00 Rio 2

Do 14.05. 20.00 Gasteig Vortragssaal

Sa 16.05. 18.00 HFF – Kino 1

»Ich mag keinen blauen Himmel«, erklärt das Kind, das knapp einem Drohnenangriff entgangen ist. Denn nur bewölkter Himmel bietet ein wenig Schutz vor dem Auge der Tötungsmaschine. DRONE dokumentiert diese neue wie weltumspannende Art der Kriegsführung, die zahlreiche Fragen aufwirft. Neben Überlebenden und Familienangehörigen von Opfern, kommen auch die US-amerikanischen Täter und Profiteure zu Wort. Brandon Bryant etwa war fünf Jahre lang als Drohnenpilot tätig, dann quittierte er seinen Dienst. 1.626 Menschenleben hat er in dieser Zeit ausgelöscht. Heute engagiert er sich gegen den Drohnenkrieg, dessen Soldaten auf Computerspielmessen rekrutiert werden. Einer der erschütterndsten und aufrüttelndsten Filme des Festivals. *Silvia Bauer / In a barrack in USA, young men sit with joysticks and kill people. On the other side of the world the young and the old, men and women are dying. DRONE is an impressive document that speaks out against the drone and robot wars that have already become part of our everyday lives.*

Buch Tonje Hessen Schei **Kamera** Anna Myking
Montage Joakim Schager **Musik** Olav Øyehaug-Ton Erlend Hogstad **Produktion** Flimmer Film AS **Produzent** Lars Løge **Coproduktion** Radiator Film **Sender** TV 2 Norway **Weltvertrieb** The Norwegian Film Institute



Vladimir Tomic

FLOTEL EUROPA

Dänemark, Serbien 2015, Farbe, 70 Min., Bosnisch, Untertitel Englisch

So 10.05. 21.30 City 3

Mo 11.05. 17.00 Filmmuseum

Fr 15.05. 17.00 Gasteig Vortragssaal

»Welcome to Flotel Europa.« - Kopenhagen empfing 1992 hunderte Kriegsflüchtlinge aus Bosnien und Herzegowina auf dem Containerschiff. Darunter der junge Vladimir, seine Mutter und der ältere Bruder. Zwei Jahre lang war das schwimmende Ghetto ihr Zuhause. Aus VHS-Videogrüßen an die Heimat entstand ein Videotagebuch über das Leben an Bord. Der Einzug in winzige Kabinen, Feste, der Tanzclub »The Golden Lilly« und Vladimirs heimliche Liebe Melisa. Ein Mikrokosmos aus Männerfreundschaften, Tragödien und Lebensfreuden. Von Menschen, die, gerade noch Feinde, nun gemeinsam zu 'Bijelo Dugme'-Konzerten gingen, Gemeinschaftsküchen teilten und sich in den Armen lagen über erste Asyl-Erfolge. Ein bewegendes Flüchtlingsporträt, und gleichzeitig die charmante Coming-Of-Age Geschichte des Regisseurs. *Carolina Piotrowski / FLOTEL EUROPA was a container ship that accommodated hundreds of war refugees from Sarajevo in Copenhagen in 1992. For Vladimir, his mother and older brother, it was their new home, too. A touching portrait of a refugee and, at the same time, an amusing coming of age story in VHS images.*

Buch Vladimir Tomic **Montage** Srdjan Keca **Ton** Alex Pavlovic **Produktion** Uzrok **Produzenten** Selma Jusufbegovic, Srdjan Keca



Francesco Clerici

IL GESTO DELLE MANI

HAND GESTURES, Italien 2015, Farbe & s/w,
77 Min., Italienisch, Untertitel Englisch

Di 12.05. 21.00 Gasteig Vortragssaal
Mi 13.05. 17.00 Filmmuseum
Do 14.05. 11.00 Rio 2

Der Künstler nimmt ein kleines Messer und setzt einen klaren Schnitt, direkt über dem Ohr des liegenden Hundes: Wachstropfen, so rot wie Blut, fallen auf den Tisch. Im Hintergrund ist klassische Musik zu hören. Viel sprechen die Menschen nicht in der Fonderia Artistica Battaglia, einer traditionsreichen Bronzegießerei im Herzen von Mailand. Der junge Regisseur, der Kunstgeschichte studiert hat, komponiert aus dem archaischen Arbeitsprozess eine Symphonie aus Bildern, Tönen und Gesten, als folgten all diese Arbeitsschritte einer geheimen Choreografie: IL GESTO DELLE MANI ist metaphysische Meditation, synästhetisches Erlebnis mit Anklängen an Walter Ruttmanns BERLIN – DIE SINFONIE DER GROSSSTADT. *Julia Teichmann / An ancient craft in a symphony of images, sounds and gestures: In IL GESTO DELLE MANI the genesis of a bronze sculpture is sensuously and intuitively captured on screen.*

Buch Francesco Clerici **Kamera** Francesco Clerici **Montage** Francesco Clerici **Musik** Claudio Gotti **Ton** Emanuele Pullini, Michele Brambilla, Mattia Pontremoli, Fortuna Fontò, Francesco Mangini, Massimo Mariani **Produktion** Fonderia Artistica Battaglia **Produzent** Velasco Vitali **Web** ilgestodellemani.com



Fernand Melgar

L'ABRI

THE SHELTER, Schweiz 2014, Farbe,
101 Min., Französisch, Untertitel Englisch

Mo 11.05. 17.00 Rio 2
Mi 13.05. 19.00 Rio 1
Di 17.05. 16.00 HFF – Kino 1

Eine langer Winter im »Bunker« von Lausanne: Vor dem Eingang der Obdachlosennotunterkunft drängen sich Abend für Abend die Bedürftigen. Sie ringen um einen Schlafplatz, eine warme Mahlzeit und eine Dusche. Die Angestellten sind gezwungen, eine »Auswahl« zu treffen. Doch nur 50 Plätze sind zu vergeben. Diejenigen, die keinen Einlass finden, sind verzweifelt, wutentbrannt und manchmal sogar gewalttätig. Sie müssen die Nacht nun unter freiem Himmel verbringen... Nach LA FORTERESSE und VOL SPÉCIAL rundet Fernand Melgar seine Trilogie über den Umgang der Schweizer Behörden mit Asylbewerbern, Einwanderern und Obdachlosen mit L'ABRI ab. Er konzentriert sich dabei auf wenige Einzelschichten, eingebettet in den organisatorischen Alltag der Notunterkunft. *Maren Willkomm Outside the entrance to the »Bunker« in Lausanne the same scenes play out night after night: jostling crowds, desperation and anger. Only a lucky 50 are allowed into the emergency homeless shelter. Following on from LA FORTERESSE and VOL SPÉCIAL, Fernand Melgar completes his trilogy. Highly emotional, dramatic and contentious.*

Montage Karine Sudan **Ton** Elise Shubs **Produktion** Climage **Coproduktion** Radio Télévision Suisse - SRG SSR **Sender** RTS / SRR SRG **Vertrieb** CAT&Docs **Web** www.abri-lefilm.com



Rehad Desai

MINERS SHOT DOWN

Südafrika 2014, Farbe, 86 Min.,
Verschiedene, Untertitel Englisch

Sa 09.05. 19.30 Museum Fünf Kontinente
Mi 13.05. 17.00 City 3
Do 14.05. 16.30 Museum Fünf Kontinente

»Das Blut eines Bohrhausers unterscheidet sich nicht von dem eines Managers,« ruft Streikführer Tholakele Dlunga seinen Mitstreikenden im Sommer 2012 zu. Minenarbeiter der Platinum-Mine Lonmin in Marikana, Südafrika, hatten sich zum Streik für höhere Löhne versammelt. Sechs Tage später endet ihr Streben nach Gerechtigkeit in einem Blutbad: bei einem Großeinsatz der Polizei werden über 100 Streikende niedergeschossen, 34 sterben. Erinnerungen an die Massaker während der Apartheid werden wach. Wie konnte es so weit kommen, wer sind die Verantwortlichen, fragt Regisseur Rehad Desai. Ein schmerzhafter Einblick in die Machtverhältnisse der jungen, hoffnungsvollen Demokratie Südafrika 20 Jahre nach dem Ende der Apartheid. *Barbara Off / The massacre of the striking Marikana miners in August 2012 ruptured the young democracy of South Africa. Filmmaker and activist, Rehad Desai, attempts to illuminate the political machinations that led to the tragic end of an initially peaceful workers' strike.*

Buch Rehad Desai, Anita Khanna **Kamera** Nico-laas Hofmeyr, Shadley Lombard, Jonathan Kovel **Montage** Menno Boerema, Ruben van der Hamen, Kerryn Assaizky, Megan Gill, Steen Johannesssen **Musik** Philip Miller **Ton** President Kapa **Produktion** Uhuru Productions **Produzent** Anita Khanna **Web** www.minersshotdown.co.za



Amir Escandari

PIXADORES

TUULEN SIEPPAAIAT, Schweden, Finnland, Dänemark 2014, Farbe & s/w, 93 Min., Portugiesisch, Untertitel Englisch

Di 12.05. 19.30 ARRI Kino
Fr 15.05. 22.00 Atelier

»Ich kann weder lesen noch schreiben. Die Fassaden der Stadt sind meine Bücher.« Djan, William, Ricardo und Biscoito sind »Pixadores« aus den Favelas von São Paulo. Sie erklettern ungesichert Hochhäuser und bemalen die Fassaden mit ihren Schriftzügen. Diese einzigartige und radikale Form von Graffiti ist für sie Ausdruck von Identität und Protest gegen die Missstände in Brasilien. Als die Gruppe nach Berlin zur Kunstbiennale eingeladen wird, kommt es zu einem wahrhaftigen Culture Clash... Mit seinem Debutfilm zeigt Regisseur Escandari in Schwarz-Weiß und mit spannender Dramaturgie, was es heißt, ein »Pixador« zu sein. Ein Film über das Leben in der Favela, Freundschaft und eine farbenfrohe Revolte. *Maren Willkomm / They are a gang. They are armed with colours. They fight injustices in Brazilian society. The »Pixadores« from São Paulo bring radical graffiti art to the facades of high-rise buildings. When they are invited to Berlin for the Biennale, a veritable culture clash ensues.*

Buch Amir Escandari **Kamera** Peter Flinckenberg **Montage** Søren B. Ebbe **Musik** Michel Wenzer **Ton** Patrik Strömdahl **Produktion** Helsinki Filmi Oy **Produzent** Miia Haavisto **Coproduktion** Otto Suuronen - Finnish Film Foundation **Weltvertrieb** The Yellow Affair **Web** www.pixadoresfilm.com



LA DOLCE VITA

Was wären Pasta, Pizza oder Saltimbocca ohne ein Glas Chianti, Barolo oder Bardolino? Kaum vorstellbar. Mit italienischem Wein verbinden wir „la dolce vita“, das süße und unbeschwerliche Leben. Vor allem Prosecco vermittelt das italienische Lebensgefühl. Charaktervoll und frisch, süffig und lecker schmecken die Prickler aus Bella Italia.

Die Leidenschaft für italienischen Wein ist bei uns Familientradition, die Auswahl der Winzer unsere Herzensangelegenheit und die persönliche, partnerschaftliche Verbindung zur Münchner Gastronomie ist für uns Ehrensache.

Private Weinliebhaber erhalten ausgesuchte Weine über unser Lager-Outlet oder über www.magazinivini.de.



Unsere Empfehlung:
Münchens Top-Prosecco
Bertoldi Spumante Brut Treviso DOC





Cem Kaya

REMAKE, REMIX, RIP-OFF

Türkei, Deutschland 2014, Farbe & s/w,
96 Min., Türkisch, Deutsch, Untertitel Englisch

Fr 08.05. 20.00 City 3

Mi 13.05. 21.30 Rio 1

Do 14.05. 16.30 ARRI Kino

Sa 16.05. 22.00 Atelier

Eine Zeitreise in die türkische Filmgeschichte der 60er und 70er Jahre. Trotz finanzieller und struktureller Schwäche war die Türkei eines der stärksten Produktionsländer jener Zeit. Der Regisseur Cem Kaya zeichnet liebevoll und akribisch die gnadenlose Kopierpraxis der türkischen Filmemacher von damals bis heute nach. Kopiert wurden fast alle erfolgreichen internationalen Blockbuster wie etwa Rambo, Dracula oder Star Wars – die Unterschiede zwischen Original und Kopie bestanden überwiegend in technischen Schwächen, die jedoch durch exzessiven körperlichen Einsatz vor und hinter der Kamera wettgemacht wurden. Ein herrlicher Kompliationsfilm mit exzellenten Filmausschnitten und viel Selbstironie, der Lust macht auf Entdeckungstour zu gehen. *Adele Kohout / Making a virtue out of necessity. The golden era of Turkish cinema was a riotous period of copying successful blockbusters such as Star Wars and the Exorcist. With less glamour and more physical demands a box office hit par excellence was complete! An affectionate film with magnificently compiled sequences and a great deal of self-mockery.*

Buch Cem Kaya **Kamera** Meryem Yavuz **Montage** Cem Kaya **Musik** Gözen Atila **Ton** Gözen Atila **Produktion** UFA Fiction **Produzent** Jochen Laub **Sender** ZDF/Claudia Tronnier & Frank Seyberth **Web** www.remakeremixripoff.com



Allison Berg, Frank Keraudren

THE DOG

USA 2014, Farbe, 101 Min.,
Englisch

Sa 09.05. 22.00 City 3

Mo 11.05. 22.00 Atelier

Sa 16.05. 18.00 Rio 2

»Ich bin ein Romantiker!« John Wojtowicz aus Brooklyn war schon in jungen Jahren ein hemmungsloser Schwerenöter. Seine vielen Sexualpartner waren Frauen und Männer gleichermaßen. Anfang der 1970er Jahre verliebt er sich in den transsexuellen Ernie. Um die Geschlechtsumwandlung seines Liebhabers bezahlen zu können, überfällt John im August 1972 eine Bank...Drei Jahre später wird diese unglaubliche Story mit Al Pacino in der Hauptrolle verfilmt. Die Dokumentaristen Berg und Keraudren lassen durch Interviews und spektakuläre Archivaufnahmen die Ereignisse erneut aufleben. Darüber hinaus skizzieren sie die Anfänge der Schwulenbewegung in New York. Spannendes, historisches und sehr unterhaltsames Kino! *Maren Willkomm* *The feature film, DOG DAY AFTERNOON, starring Al Pacino is based on the true story of John Wojtowicz. In 1972 John robbed a bank in Brooklyn so he could pay for his transsexual partner's gender reassignment... Through archive material and candid interviews, this spectacular story is told once more.*

Montage Frank Keraudren **Ton** Andrew Freiband, Brad Bergbom **Produktion** Unleashed Films, LLC **Produzenten** Allison Berg, Frank Keraudren **Weltvertrieb** Cinephil **Web** cinephil.co.il/the-dog/



Joshua Oppenheimer

THE LOOK OF SILENCE

Finnland, Dänemark, Großbritannien, Indonesien, Norwegen 2014, Farbe, 98 Min., Verschiedene, Indonesisch, Untertitel Deutsch

Di 12.05. 17.30 ARRI Kino
Do 14.05. 18.00 Filmmuseum

In den Jahren 1965/66 wurden nach dem Militärputsch in Indonesien mehr als eine Million mutmaßlicher Kommunisten ermordet. Trauern können die Angehörigen der Opfer nur im Geheimen, denn die Täter von damals werden noch heute als Helden verehrt. Während im bahnbrechenden Film *THE ACT OF KILLING* noch die Täter des Genozids im Fokus waren, rücken nun die Opfer ins Zentrum: Adi, ein 44-jähriger Optiker lebt bei seinen Eltern und war noch nicht auf der Welt, als sein Bruder Ramlí brutal ermordet wurde. Unerstrocken konfrontiert er die am Massaker beteiligten Familien mit der Tat. Diese weisen jegliche Verantwortung von sich, wohl wissend, dass die Aufarbeitung des Genozids nicht mehr aufzuhalten ist. *Ludwig Sporrer / Indonesia 1965-66: More than a million people were murdered after the military coup. There has been no coming to terms with this since the perpetrators are still in power. Adi (44), whose brother was murdered back then, wants to make changes and confronts the culprits with their crimes.*

Buch Joshua Oppenheimer **Kamera** Lars Skree **Montage** Niels Pagh Andersen **Ton** Henrik Gar- nov **Produktion** Final Cut for Real ApS **Produzent** Signe Byrge Sørensen **Coproduktion** Ma- king Movies, Piraya Film, Spring Films **Vertrieb** Cinephil - Philippa Kowarsky Production **Web** thelookofsilence.com



Petra Lataster-Czisch, Peter Lataster

THE NEED TO DANCE

DE NOOD AAN DANSEN, Niederlande 2014, Farbe, 58 Min., Holländisch, Untertitel Englisch

Fr 08.05. 16.00 Pinakothek der Moderne
So 10.05. 11.00 Filmmuseum
So 17.05. 11.00 Pinakothek der Moderne

Wie lassen sich improvisiert ausschendende und komplexe Bewegungsabläufe aus dem Kopf eines Choreografen in den Körper der Tänzer vermitteln? Diese Herausforderung meistert Sidi Larbi Cherkaoui jeden Tag auf einzigartige Weise neu – wenn er nicht selber auftritt und tanzt. Sidi Larbi Cherkaoui ist einer der vielseitigsten und erfolgreichsten Choreografen und Tanzkünstler unserer Zeit. Der Film begleitet ihn bei seinen Reisen durch Europa und bei seinem Schaffensprozess in unterschiedlichsten Tanzstilen. In einem inneren Monolog spricht Cherkaoui über seinen unbändigen Drang, Tänzer zu sein und über den steinigen Weg dahin. Als Sohn eines muslimischen Marokkaners und einer katholischen Flämin lag eine solche Berufsentscheidung für ihn alles andere als nahe. *Daniel Spon- sel / How is contemporary dance theatre created? We look over the shoulder of the chore- grapher, Sidi Larbi Cherkaoui, as he goes about his intensive work.*

Kamera Peter Lataster **Montage** Mario Steen- bergen **Ton** Claas Meier **Produktion** De Familie Film & TV **Produzenten** Monique Busman, Michiel van Erp **Coproduktion** Oscar van der Kroon **Sender** NTR **Weltvertrieb** NPO Sales **Web** www.defamilie.net



Oeke Hoogendijk

THE NEW RIJKSMUSEUM – THE FILM

HET NIEWE RIJKSMUSEUM, Niederlande 2014,
Farbe, 94 Min.,
Holländisch, Untertitel Englisch

Sa 09.05. 16.00 Pinakothek der Moderne

Do 14.05. 14.30 HFF – Kino 1

Fr 15.05. 16.00 Pinakothek der Moderne

Fünf Jahre sollten die Umbaumaßnahmen des Rijksmuseums in Amsterdam dauern – es wurden zehn. Zwischen Rembrandt und japanischen Skulpturen treffen engagierte Hausmeister, feinsinnige Kuratoren, entrückte Architekten und hartnäckige Fahrrad-Aktivisten aufeinander. Hoogendijk begleitete den Umbau von 2005 bis zur Wiedereröffnung im Jahr 2013. Entstanden ist ein liebevoller Film über das Museum und seine Mitarbeiter, changierend zwischen Situationskomik, internen Machtkämpfen, visionärer Architektur, Bürgerbeteiligung und der tiefen Liebe zur Kunst. *Helga-Mari Steininger / In the 21st century, the Rijksmuseum in Amsterdam is due for a comprehensive renovation with visionary architecture – difficult when everyone wants to have their say. An amusing documentation about stumbling blocks and little artistic gems on a construction site.*

Buch Oeke Hoogendijk **Kamera** Sander Snoep, Gregor Meerman **Montage** Gys Zevenbergen **Musik** Maurice Horsthuis **Ton** Michel Schöpping **Produktion** Column Film **Produzent** Gijs van de Westelaken **Coproduktion** Discours Film **Sender** NTR **Weltvertrieb** Autlook Filmsales GmbH

monopol

Bestes Bayerisches Kino 2014



Mitt-DOKS Delikatessen

Jeden Mittwoch um 19 Uhr ein
neues Dokumentarfilmjuwel
im Monopol Kino

**Wir probieren. Sie kosten.
Alle entscheiden mit.**

Mittwochabends noch nichts vor? Jetzt schon: Das als „Bestes Bayerisches Programmkino 2014“ ausgezeichnete Monopol Kino serviert von nun an wöchentlich aufregende Doku-Previews. Dabei gilt es, gemeinsam Filme zu entdecken und sich darüber auszutauschen. Gefällt das Ergebnis, wird der Streifen fest ins Programm aufgenommen. Wer sich also schon immer darüber aufgeregt hat, von Kinobetreibern nur Einheitsbrei vorgesetzt zu bekommen, hat hier ein deutliches Wörtchen mitzureden. Und der Clou dabei: Die Filmemacher sind bei den Previews häufig anwesend und müssen selbst Rede und Antwort stehen – von Kritik bis zu inhaltlichen Diskussionen ist also alles möglich.

Ort Monopol-Kino · Schleißheimer Str. 127
MVV U 2 Hohenzollernplatz • Tram 12/27 oder
Bus 53/59/154 Haltestelle Nordbad
Infos www.monopol-kino.de
Tel. (089) 38 88 84 93
Facebook.com/monopolkino



Laura Nix, Andy Bichlbaum, Mike Bonanno

THE YES MEN ARE REVOLTING

Frankreich, USA, Deutschland, Dänemark, Niederlande 2014, Farbe, 90 Min., Englisch

Fr 08.05. 22.00 ARRI Kino

Mi 13.05. 20.00 HFF – Audimaxx

Sa 16.05. 18.00 City 2

The Yes Men, das sind zwei amerikanische Aktivisten, die seit den 90ern auf kreative Weise ihren Beitrag im Kampf gegen das Corporate Business und die Mächtigen dieser Welt leisten. Sie geben sich als Vertreter verschiedener Organisationen aus, halten gefälschte Pressekonferenzen ab und tun alles, um die Öffentlichkeit auf die Machenschaften der Big Player aufmerksam zu machen. Publicity ist alles – auch für Aktivisten. Der Film zeigt die Arbeit zweier Idealisten, die sich weder von bestehenden Machtstrukturen, noch von Rückschlägen davon abhalten lassen, für ihre Überzeugungen einzutreten. Ein unterhaltsamer, unverkrampfter Film mit einer dennoch enorm wichtigen Botschaft: Man kann etwas bewirken! *Philipp Großmann / This film depicts the struggle of two idealists against the world's most powerful. They pose as representatives of corporate businesses and hold fake press conferences.*

Kamera Raul Barcelona, Martin Boudot, Christopher Clements, Brandon Jourdan, Laura Nix, Sam Spreckley, Keil Troisi **Montage** Geraud Brisson, Claire L. Chandler, Søren B. Ebbe **Musik** Didier Leplae, Joe Wong **Ton** Mikkel Groos, Lea Korsgaard, Roar Skau Olsen **Produktion** Human Race, Felt Films, Gebrüder Beetz **Filmproduktion**, Pieter Van Huystee Films **Produzent** Christian Beetz **Coproduktion** Chili Film, Motto Pictures, Senorita Films **Sender** ZDF, YLE, DR **Vertrieb** Cinephil



Alexander Nanau

TOTO AND HIS SISTERS

TOTO SI SURORILE LUI, Rumänien, 2014, Farbe, 93 Min., Rumänisch, Untertitel Englisch

Fr 08.05. 18.00 Gasteig Vortragssaal

Do 14.05. 18.00 City 3

Totos Mutter sitzt im Knast. Sie wurde wegen Drogenhandel zu sieben Jahren Haft verurteilt. Zurück blieben ihre Kinder, am Rande der rumänischen Gesellschaft, in einer Wohnung, umgeben von Heroinsüchtigen. Ana (17) spritzt Heroin mit den Männern. Andreea (15) lernt gerade mal Schreiben; bei jeder Gelegenheit flieht sie aus dem vermeintlichen Zuhause. Toto (10) ist mitten drin. Doch die drei wollen mehr - »...stark und stur...« kämpfen, tanzen und leben sie. Nur die guten Momente zählen: Besuche im Gefängnis, Totos großartiges Tanztalent. Und Andreea, die beschließt, jetzt immer bei ihrem Bruder zu sein und die Zweisamkeit zu filmen. Ein Drama, bewegend und voller Lebenslust – und am Ende geht das eiserne Tor auf. *Carolina Piotrowski / Three siblings on the margins of Romanian society. Toto, Ana und Andreea live among heroin addicts. Their mother is in jail. Yet they battle on, they dance and they learn. A moving and energetic drama about dreams and a childhood amid great adversity »...strong and stubborn...«*

Buch Alexander Nanau **Kamera** Alexander Nanau, Mihai Marius Apopei, Alex Brenda **Montage** George Cragg, Alexander Nanau **Ton** Florian Ardelean **Produktion** HBO Europe, Stradafilm **Produzenten** Carmen Harabagiu, Bianca Oana, Antony Root **Weltvertrieb** Autlook Filmsales GmbH



Der Veranstaltungsdienst an
Ihrer Seite - technische Planung
und Durchführung von Events

ALPENSEKTOR
AGENTUR FÜR EVENT



HSG FACILITY
MANAGEMENT

BILFINGER

ALPENSEKTOR
AGENTUR FÜR EVENT- UND MEDIENKOMMUNIKATION

YOUR A-TEAM

WE MAKE EXCITEMENT WORK.

Wer mit **Alpensektor** und **mpw** zusammenarbeitet, merkt schnell: wir liefern nicht nur 1A-Konzepte, -Strategien und -Umsetzungen – sondern wir setzen uns von A bis Z dafür ein, dass unsere Kunden AHA-Erlebnisse haben. Weil wir das A und O erfolgreicher Kommunikation beherrschen. Und dafür sorgen, dass niemand B sagen muss, wenn er A sagt.

THERE IS NO „PLAN B“

BILFINGER HSG FM AS GMBH
www.alpensektor.bilfinger.com
www.mpw-vd.de



Sylvain Biegeleisen

TWILIGHT OF A LIFE

AU CRÉPUSCULE D'UNE VIE,
Belgien, Israel 2014, Farbe, 67 Min.,
Französisch, Untertitel Englisch

Di 12.05. 19.00 Filmmuseum

Do 14.05. 14.00 Rio 2

»Du bist doch bescheuert, oder? Über das Leben wollen wir reden, nicht über den Tod!« Sylvains 94-jährige Mutter hat beschlossen, weiterzuleben. Als der Arzt ihr nur noch wenige Wochen gibt, kommt der Filmemacher zurück nach Antwerpen, um sie zu begleiten. Es werden zwei Jahre, beobachtet durch Sylvains Handkamera. Jahre des Philosophierens über das Alter, über Unabhängigkeit. Es sind Momente des Vergessens und wieder Erinnerns, liebenvoller Zweisamkeit, gelachter Tränen und des Abschieds. Es ist ein Fest für das Leben mit Tanz, Wein, Zigaretten und Chansons. In poetischen Schwarz-Weiß-Bildern offenbart sich das Mysterium eines Menschen, der im Sterbebett noch voller Lebensdurst steckt. Ein selten humorvolles Porträt einer Mutter-Sohn-Beziehung und deren Ende. *Carolina Piotrowski / »We wanted to talk about life, not about death!« The filmmaker's mother has decided to live on; for two years, Sylvain accompanies her. There is an affectionate intimacy between them – and some chansons. An ode to life full of humour and poetry.*

Buch, Kamera Sylvain Biegeleisen **Montage** Joelle Alexis **Ton** Michael Goorevich **Produktion** Zen Production **Weltvertrieb** CAT&Docs



Nikolaus Geyrhalter

ÜBER DIE JAHRE

Österreich 2015, Farbe, 188 Min., Deutsch,
Untertitel Englisch

Do 14.05. 11.00 Filmmuseum

Fr 15.05. 14.00 Atelier

Sa 16.05. 20.00 Rio 2

Winter 2004: Eine Textilfabrik im niederösterreichischen Waldviertel, in der die Zeit scheinbar stehengeblieben ist. Noch eine Handvoll Menschen arbeiten an fast musealen Maschinen. Kurz darauf geht die Firma in Konkurs. Was machen die Menschen, die bleiben, während sich die Arbeit aus der strukturschwachen Region verabschiedet? Wo neue Arbeit finden und wie mit all den Schicksalsschlägen umgehen? Aus ursprünglich drei werden zehn Jahre, in denen Nikolaus Geyrhalter seine Protagonisten mit großer Empathie und Diskretion auf ihrem Lebensweg begleitet. Die preisgekrönte Langzeitdokumentation macht erfahrbar, wie sich die Zeit in die Menschen schreibt. Ein epischer Film, der nie langweilt und lange nachwirkt. *Ludwig Sporrer 2004: In the underdeveloped region of Waldviertel six people lose their jobs when a factory closes. For ten years this award-winning long-term documentation accompanies the protagonists on their paths through life and examines the meaning of work for individuals in the post-industrial era.*

Buch Nikolaus Geyrhalter, **Kamera** Wolfgang Widerhofer **Montage** Wolfgang Widerhofer **Musik** Peter Kutin **Ton** Andreas Hamza, Ludwig Löckinger **Produktion** Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH **Produzent** Nikolaus Geyrhalter **Coproduktion** Michael Kitzberger, Wolfgang Widerhofer, Markus Glaser **Weltvertrieb** Autlook Filmsales GmbH



Jean-Gabriel Périot

UNE JEUNESSE ALLEMANDE

A GERMAN YOUTH, Frankreich, Schweiz, Deutschland 2015, Farbe & s/w, 93 Min. Französisch, Deutsch, Untertitel Deutsch

Mo 11.05. 22.00 City 3
Mi 13.05. 21.30 ARRI Kino
Sa 16.05. 22.00 Filmmuseum

Eine Jugend im Aufbruch. Ohne jeglichen Kommentar entführt uns Jean-Gabriel Périot in seinem meisterhaft montierten Found Footage Film in die Bundesrepublik der späten 1960er Jahre: Die Gesellschaft schien veränderbar und Filmmachen konnte ein radikal politischer Akt sein. Die ikonischen Bilder vom 2. Juni 1967 wechseln sich mit den Agitprop-Filmen von Holger Meins und den Fernsehaufnahmen einer wortgewaltigen Ulrike Meinhof ab. Es ist die Geschichte einer zunehmenden Desillusionierung, Politisierung und Radikalisierung, die im bewaffneten Kampf der RAF gipfelt und in den Ereignissen des Deutschen Herbstes ihr trauriges Ende findet. *Ludwig Sporrer / The federal republic of the 1960s and its youth: upheaval, disillusionment, politicisation, and radicalisation. Without commentary and using solely archive material, this skilfully assembled film conveys the rise and fall of the RAF with its sights always on the present.*

Buch, Montage Jean-Gabriel Périot **Musik** Alan Mumenthaler **Ton** Etienne Curchod (Sound-Design), Laure Arto-Toulot (Sound-Mix) **Produktion** Blinker Filmproduktion GmbH **Produzent** Meike Martens **Coproduktion** Local Films Alina Film (Schweiz) **Sender** RBB/ARTE, Christian von Behr; RTS, Irène Challand, Gaspard Lamunière **Weltvertrieb** Films Boutique



DOK.forum

Die Branchenplattform

08.-15. Mai 2015 HFF München

DOK.forum ist Gastgeber für die Themen der Branche rund um die Entwicklung der dokumentarischen Erzählung.

Die **Perspektiven** umfassen Panels u.a. zu Whistleblowern als Protagonist und zur Zukunft des Fernsehens. Der **Marktplatz** bietet Roundtables zum Match Making zwischen Filmemachern und renommierten Sendern und Produzenten.

Die **Interactive Media** fokussiert die Projekte an der Grenze von Filmen und Games.

www.dokfest-muenchen.de/forum

Foto: ATTERWASCH



Rüdiger Suchsland

VON CALIGARI ZU HITLER

FROM CALIGARI TO HITLER,
Deutschland 2014, Farbe & s/w,
113 Min., Deutsch

So 10.05. 14.00 Filmmuseum

Mo 11.05. 20.00 Gasteig Vortragssaal

Die Weimarer Republik war in Deutschland auch eine Blütezeit des Kinos. Das junge Medium schien wie dafür geschaffen, den Spannungen der Gesellschaft zwischen Krise und Freiheit Ausdruck zu geben. In diesem Klima wuchs eine Generation von Filmemachern heran, die die Entwicklung des Kinos entscheidend prägen sollte: Friedrich Wilhelm Murnau, Fritz Lang, Walter Ruttmann und Robert Wiene machten erste filmische Gehversuche. Sie schufen Ikonen der Populäركultur und erwiesen sich zugleich als Visionäre einer düsteren Entwicklung. Rüdiger Suchslands Film zeichnet die Stationen des Weimarer Kinos nach und schöpft dabei aus dem reichen Fundus der Bilder. Ein spannender Essay über ein Medium im Aufbruch. *Anne Thomé / The great film theorist, Siegfried Kracauer's study, VON CALIGARI ZU HITLER sets the course that Rüdiger Suchsland follows in this essay film. With a wealth of knowledge and the flair of a detective he scrutinises the screen visions of the Weimar years, dusting off the past and restaging moments that even back then were a sign of things to come.*

Buch Rüdiger Suchsland **Kamera** Harald Schmuck **Montage** Katja Dringenberg **Musik** Michael Hartmann, Henrik Albrecht **Ton** Tobias Schinko, Enrico Leube **Produktion** LOOKS Filmproduktionen GmbH **Produzent** Martina Haubrich **Sender** ARTE / ZDF **Weltvertrieb** Wide House **Web** www.caligarihitler.net



Billy Pols

ZOMBIE. THE RESURRECTION OF TIM ZOM

Niederlande 2014, Farbe, 72 Min.,
Holländisch, Untertitel Englisch

So 10.05. 21.30 ARRI Kino

Di 12.05. 21.30 Atelier

Fr 15.05. 20.00 Atelier

Tim Zom ist Zombie: ein Outlaw, ein gewalttätiges Streetkid, ein radikaler Skater und ein Star innerhalb der Szene. Aufgewachsen im Süden Rotterdams mit einem schwierigen Familienhintergrund, ringt er mit sich und seinem Umfeld. Doch für ihn zählt nur die Zeit auf der Straße und auf dem Board. Dann locken Sponsoren und die Liebe. Beste Voraussetzungen also, um die dunkle Vergangenheit hinter sich zu lassen. Wird Zombie den internationalen Durchbruch als Skateprofi schaffen? Regisseur Pols taucht ab in die Welt dieses eigenwilligen Charakters. Dynamisch sind die Kamerafahrten, intensiv die Gespräche mit nahestehenden Personen und waghalsig die Tricks auf dem Skateboard. Ein wahrhaft ungewöhnliches Sportlerporträt. *Maren Willkomm / Tim Zom alias Zombie is well on his way to becoming a pro skater. His previous life was played out on the streets: brawling, stealing and vandalising and relentlessly attempting daredevil tricks. Does he finally become a hero? An unusual portrait of a sportsman.*

Kamera Aage Hollander, Gabor Deak **Montage** Govert Janse **Ton** Marcel van Stralenendorff **Produktion** Hazazah Pictures **Produzenten** Maarten Kuit, Jeroen van den Ildert **Sender** Bnn/ Sjoerd van den Broek **Weltvertrieb** Wide House **Web** www.zombiedoc.com



Jörg Adolph, Gereon Wetzel

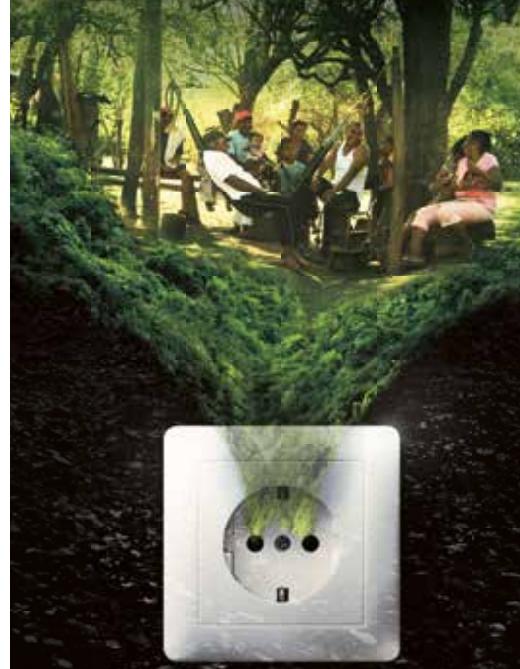
ZÜNDFUNK RADIO SHOW

Deutschland 2014, Farbe, 98 Min., Deutsch,

Fr 15.05. 17.00 Filmmuseum

40 Jahre Zündfunk, das ist für Jörg Adolph und Gereon Wetzel der Anlass, der Redaktion dieser Kultsendung des Bayerischen Rundfunks knapp ein Jahr lang bei der Arbeit zuzuschauen. Radio machen ist in Zeiten umfassender Informationsmedien eine anspruchsvolle Kulturleistung, aber eben auch ein Handwerk, das gelernt sein will. Niemand könnte dabei anspruchsvoller und selbstkritischer vorgehen, als das Team des Zündfunks. Das Format zeigt Geschmack und vor allem Haltung, etwas, das selten geworden ist in unseren Konsensmedien. Der Film zeigt das tägliche Ringen um Themen und Inhalte auf höchstem Niveau. Ist die Zündfunk-Redaktion ein letztes Kleinod des Kulturbetriebs oder nicht doch der Mittelpunkt der Welt? *Daniel Sponsel / The BR2 radio programme, Zündfunk, has been a cult hit for the past 40 years. Its format offers taste and attitude – attributes that have become increasingly scarce. This film's big achievement is showing how the team wrestles daily with topics and content of the highest quality.*

Buch Jörg Adolph, Gereon Wetzel **Kamera** Jörg Adolph, Gereon Wetzel, Ralf Bücheler **Montage** Jörg Adolph, Gereon Wetzel, Anja Pohl **Ton** Jörg Adolph, Gereon Wetzel, Jörg Elsner, Michael Hinreiner **Sender** BR/Petra Felber



LA BUENA VIDA

DAS GUTE LEBEN

EIN FILM VON JENS SCHANZE



QR-Code zum Trailer

#DasGuteLeben www.dasguteleben-film.de

Ab 14. Mai 2015 im Kino



FALCIANI UND DER BANKENSKANDAL

DOK.money

»Geld regiert die Welt!« Hatte diese verbreitete Weisheit schon einmal mehr Gültigkeit als heute? Die Finanzwirtschaft hat sich quasi komplett von der Realwirtschaft entkoppelt und führt ein dionysisches Eigenleben. Hedgefonds, Derivate, Futureoptionen, Gewinnwarnung und Bad Banks sind einige der Tools aus dem Portfolio der Börsenmakler. Entfesselte Investmentbanker und digitale Anlageprogramme sind in der Lage, in wenigen Stunden Unsummen Geld zu generieren oder zu vernichten und mehr als nur theoretisch ganze Volkswirtschaften in den Abgrund zu reißen. Dabei können weder Ökonomen noch Gesellschaftswissenschaftler oder Philosophen begründen, was Geld eigentlich genau ist. So viel ist gewiss: Eine Transferleistung die sich schon längst von realen Werten gelöst hat. Die Reihe DOK.money zeigt sieben Filme die das Thema von verschiedenen Perspektiven auf den Punkt bringen. *Daniel Sponsel*

»Money makes the world go round.« Has this ubiquitous piece of wisdom ever been so valid as today? The financial world has almost completely uncoupled itself from the real economy and is leading a Dionysian life of its own. Unbridled investment bankers and digital investment programmes are in a position to generate or obliterate enormous amounts of money in a few hours and to drag whole national economies into the abyss - and not just in theory. Neither economists nor social scientists or philosophers are actually able to establish exactly what money is. This much is sure: the transfer payment has detached itself from the real world a long time ago. The DOK.money section screens seven films that sum up the topic from different perspectives.
Daniel Sponsel



Yorgos Avgeropoulos

AGORÁ

Griechenland, Deutschland, Katar 2014,
Farbe & s/w 117 Min. Griechisch, Englisch,
Deutsch, Untertitel Englisch

Do 14.05. 20.00 Rio 1
Fr 15.05. 17.00 Rio 2
So 17.05. 16.00 Gasteig Vortragssaal

»Das letzte was wir noch hatten, war unsere Würde und sogar die hat man uns genommen.« Während Europa monatelang diskutiert, stürzt Griechenlands Wirtschaft in ihre größte Krise. Um den Staatsbankrott abzuwenden und mit ausländischen Krediten liquide zu bleiben, muss sich die Regierung dem Diktat von EU und dem IWF beugen. Das Totsparen hat verheerende Folgen: Öffentliche Medien werden aufgelöst, die Armut steigt, über 3.000 Menschen nehmen sich in den folgenden Jahren das Leben! Eine facettenreiche Chronik der Schuldenkrise, die sich nicht in den Positionen Europas und des IWF verliert, sondern vor allem die dramatischen Auswirkungen auf die griechische Bevölkerung skizziert. Schonungsloser ökonomischer Realismus und neoliberalen Ideologie prallen auf Einzelschicksale in der Bevölkerung. *Sascha Stremming / Greece is facing with bankruptcy and has to implement the most drastic austerity programme in history – with fatal consequences for its people. Over four years the film follows what happened during the debt crisis from Greece's point of view.*

Buch Yorgos Avgeropoulos **Kamera** Yiannis Avgeropoulos, Vasilis Mourikis **Montage** Vasilis Magos **Musik** Yiannis Paxevanis **Produktion** Small Planet **Produzenten** Yorgos Avgeropoulos, Anastasia Skoubri **Sender** WDR/Jutta Krug, Al Jazeera Arabic/Political Documentary Strand/Rawan Damen **Weltvertrieb** Small Planet



Amparo Mejias

A QUIEN CONMIGO VA

THOSE WHO GO WITH ME, Spanien,
Deutschland 2014, Farbe, 73 Min, Spanisch,
Untertitel Englisch

Sa 09.05. 20.00 City 3
Di 12.05. 19.30 Instituto Cervantes
(Eintritt frei)
Sa 16.05. 18.00 City 3

»Wir haben keine Krise«. Die Aussage des spanischen Ex-Ministerpräsidenten Zapatero wirkt angesichts von 200 Zwangsräumungen am Tag und 1,8 Mio. Haushalten ohne gesichertem Einkommen wie ein Hohn. Betroffen sind davon auch Lola und ihre Familie. 140.000 Euro haben sie und ihr Partner für das Haus ausgegeben, 90.000 Euro abbezahlt – und sitzen jetzt auf 240.000 Euro Schulden. Ihren Eltern droht ebenfalls die Vertreibung aus ihrem Haus. Die Krise zeigt sich in jeder Einstellung: leerstehende Gebäude, besetzte Häuser, Selbstmorde, Kinder ohne Zukunft. Doch so schnell geben Lola & Co. nicht auf: Mit Flugblättern, Demonstrationen und Widerstand in Reinform zeigen sie Banken und Politik, was sie von ihnen halten. *Anja Klauck / A house bought for 140,000 Euro, debts of 240,000 Euro and no roof over their heads: that is the balance sheet of the financial crisis in Spain for Lola and her family. Despite facing with eviction and having the bank on their back, this film's formidable protagonist stands up to those in power.*

Buch Amparo Mejias **Kamera** Amparo Mejias **Montage** Pablo Rojo **Musik** Do Say Make Think Ton **Autor** Alejandro Recio, Alejandro E. Cid **Produktion** HFF München **Produzent** Araceli Carrero **Web** www.amparomejias.com

FFF BAYERN – TALENTE ENTDECKEN UND FÖRDERN

17. FFF FÖRDERPREIS DOKUMENTARFILM 2015

Für Nachwuchsregisseure/
innen aus Bayern

Dotiert mit 5.000 Euro

Verleihung beim DOK.fest
München 2015

www.fff-bayern.de

DIE NOMINIERTEN

NANCY BRANDT

Die Gewählten

RALF BÜCHELER

Mission Control Texas

BRUNO FRITZSCHE

A Global Joy

JAKOB GROSS

Abdo

HANNA HENIGIN, JULIAN WILDGRÜBER

From Business to Being

LIA JASPERS

MATCH ME! – Liebe in
modernen Zeiten

KATHARINA KÖSTER

Natascha

AMPARO MEJIAS

A quien conmigo va

PAWEŁ SICZEK

Die Hälfte der Stadt



Ben Lewis

FALCIANI UND DER BANKENSKANDAL

FALCIANI'S LIST, Spanien, Deutschland, 2015, Farbe, 90 Min., Deutsch, Voiceover Deutsch

Sa 09.05. 20.00 ARRI Kino

Mo 11.05. 20.30 HFF – Audimaxx

Sa 16.05. 16.00 Museum Fünf Kontinente

So 17.05. 16.00 Filmmuseum

»In diesem Moment ist das Schweizer Bankgeheimnis in sich zusammengebrochen«, stellt Peer Steinbrück unmissverständlich klar. Verantwortlich dafür: Hervé Falciani. Sein Job: IT-Sicherheitsexperte. Sein Arbeitgeber: Die größte Bank Europas (HSBC). Seine Tat: Der größte Kundendatenklau aller Zeiten. Als wichtigster Whistleblower des Finanzsektors trug er maßgeblich dazu bei, dass die G20-Staaten den »Steueroasen« und »Briefkastenfirmen« den Kampf ange sagt haben. Der charismatische Schörling und gewiefte Taktiker hält seitdem die Behörden in Atem – und ist ständig auf der Flucht. Ben Lewis' Dokumentarfilm über die Abgründe der internationalen Finanzwelt ist spannend wie ein Agententhriller und wirft enorm viele Fragen über den Umgang des Menschen mit dem lieben Geld auf. *Simon Hauck / Hervé Falciani's enormous data theft of 2008 left the world's banks trembling. His "list" was a key moment in recent economic history and triggered thousands of self-disclosures of incomplete tax declarations in Germany alone. Ben Lewis tells the incredible story of the Edward Snowden of the financial world.*

Buch Ben Lewis **Kamera** Gerardo Milsztein **Ton** Falco Seliger **Produktion** Gebrüder Beetz Filmproduktion **Produzent** Christian Beetz **Sender** ARTE, DR, SVT, YLE, TG4



Julian Wildgruber, Hanna Henigin

FROM BUSINESS TO BEING

Deutschland 2015, Farbe, 89 Min., Englisch, Deutsch, Voiceover Deutsch

So 10.05. 19.30 City 3

Di 12.05. 17.00 Rio 2

Fr 15.05. 21.30 City 3

Mehr Effizienz, mehr Profit, mehr Erfolg. Die Entwicklung der Wirtschaft wird immer mehr zum Problem. Arbeitnehmer stehen unter enormem Erfolgsdruck, Burn-Out und Depressionen sind keine Einzelfälle mehr. FROM BUSINESS TO BEING zeigt Ursachen auf und stellt die Sinnfrage. Wozu die ständige Leistungsoptimierung? Sehnt sich der Mensch nicht eigentlich wieder nach mehr Freiheit und Selbstentfaltung? Es kommen verschiedene Akteure zu Wort, die sich mit dieser prekären Entwicklung beschäftigen und Lösungen bieten wollen, unter anderem Manager, Meditationslehrer und Quantenphysiker. Ein Plädoyer für mehr Empathie, das Leben im »Jetzt« und einen allgemeinen Bewusstseinswandel in unserem Verhältnis zur Arbeit. *Philipp Großmann / These days, employees find themselves under enormous pressure. Disorders such as burn-out and depression are not uncommon. A manager, a mediation coach and a quantum physicist offer their approaches to counteract this trend.*

Buch Hanna Henigin **Kamera** Gregor Schönfelder, Nathan Hunt **Montage** Julian Wildgruber, Hanna Henigin, Florian Huber **Musik** Tobias Lorsbach **Ton** Karl Gerhardt, Chris Riley, Tolga Uygur, Fabian Schaller **Produktion** MadeVision GmbH **Produzent** Julian Wildgruber **Coproduktion** Rudi Ballreich **Web** www.jetzt-film.de



Hannes Lang

I WANT TO SEE THE MANAGER

Italien, Deutschland 2014, Farbe, 93 Min.,
Thai, Spanisch, Italienisch, Englisch,
Chinesisch, Untertitel Englisch

Fr 08.05. 21.00 Rio 2
So 10.05. 11.30 City 3
So 17.05. 16.00 Rio 2

Sieben Schauplätze, sieben Beispiele von Wachstum und Wahnwitz. Von Bolivien über China, Venezuela und den USA bis nach Italien reist der Film zu Brennpunkten der Globalisierung: Wir sehen Menschen, die die Bauruine eines Hochhauses besetzen, um den Slums von Caracas zu entkommen. In Peking werden PKW-Zulassungen für die überfüllte Mega-City verlost – die Wahrscheinlichkeit, hier ein Auto fahren zu dürfen, liegt bei einem Prozent. Wir sehen ungleiche Liebe in einem Pflegeheim für reiche Ausländer in Thailand und das Ringen um ewiges Leben in einem Kryonik-Labor in Detroit. Wer sind die Manager dieser Welt, die die Fäden unseres Daseins in der Hand halten? Der Film zeigt die Bewohner der Erde als Spielbälle der Mächtigen und doch auch als würdevolle Schmiede ihres eigenen Schicksals. *Samay Claro / From lithium mines in the salt deserts of Bolivia via a squatted high-rise building in Caracas to the overcrowded metropolis of Beijing, the film travels to seven different settings that demonstrate the changes brought about by globalisation.*

Buch Mareike Wegener, Hannes Lang **Kamera** Thilo Schmidt **Montage** Stefan Stabenow **Ton** Peter Rösner **Produktion** Petrolio Film **Produzenten** Hannes Lang, Mareike Wegener **Coproduktion** Miramontefilm **Sender** ARTE/Kathrin Brinkmann **Vertrieb** Deckert Distribution



Philipp Enders

MAMMON – PER ANHALTER DURCH DAS GELDSYSTEM

MONEY – A CONFUSED USER'S GUIDE,
Deutschland 2014, Farbe, 85 Min.,
Englisch, Deutsch, Untertitel Deutsch

Sa 09.05. 20.00 Rio 2
Di 12.05. 14.30 HFF – Kino 2
Sa 16.05. 20.00 Gasteig Vortragssaal

»Wo ist mein Geld?« Diese Frage, die sich sicher jeder schon gestellt hat, ist Ausgangspunkt für eine Reise von Filmemacher Philipp Enders durch die Finanzwelt. Dort begegnet er zahlreichen Experten wie der Kulturwissenschaftlerin Christina von Braun, Day-Trader Philipp Schröder, EZB-Direktor Benoît Cœuré oder Dirk Müller alias »Mister Dax«. Komplexe Phänomene wie Derivatehandel, Inflation, Goldstandard, Mindestreserve oder Leitzins werden in verdaulichen Häppchen aufbereitet. Dabei legt er ein System aus Abhängigkeiten frei, kommt zum Schluss aber auch auf alternative Formen wie Sozialwährung oder Aktienmarktsozialismus. Denn am Ende bietet die Krise auch die Chance auf Veränderung. *Anja Klauck / Guided by a mobile app, Philipp Enders sets off on a (fictitious) search for his money and ends up not only at the ECB and the stock exchange but also on an abandoned Spanish building site. With cheeky wink, MAMMON recounts the mechanisms behind the root of all evil.*

Kamera Patrick Doberenz, Frank Raatschen **Montage** Patrick Doberenz, Ivan Morales Jr. **Musik** Loy Wesselburg **Ton** Valentin Finke **Produktion** augenschein Filmproduktion GmbH **Produzenten** Maximilian Leo, Jonas Katzenstein **Sender** ZDF/Katharina Dufner, ARTE/Kathrin Brinkmann



Marcus Vetter, Karin Steinberger

THE FORECASTER

Deutschland 2015, Farbe, 92 Min.,
Englisch, Untertitel Deutsch

Mo 11.05. 20.00 Rio 1

Mi 13.05. 21.30 Atelier

Seine Geschichte ist unglaublich. Der Amerikaner Martin Armstrong ist der »Forecaster« – jenes Börsengenie, das gleich dreimal einen Börsenkrach auf den Tag genau vorhersagte: mit einer nur ihm bekannten Formel. Ist der studierte Ökonom einfach ein Genie, ist er ein Mathe-Nerd, der den Nobelpreis verdient hat, ist er ein Wahnsinniger oder am Ende doch einfach nur ein Gangster, der mit Hilfe der russischen Mafia für die Erfüllung seiner Prophezeiungen sorgte? 1999 nahmen ihn die US-Behörden unter höchst fadenscheinigen Umständen fest, nie wurde ihm ein Verbrechen bewiesen, trotzdem saß er 12 Jahre im Gefängnis. THE FORECASTER erzählt ein Paranoia-Märchen aus unserer schönen neuen Wirtschaftswelt – mit dem Unterschied, dass die Verschwörung womöglich real ist. *Julia Teichmann / One American economist predicted three stock market crashes with a secret formula. He was arrested and spent 12 years in a US jail while being technically innocent. This is not science fiction but the story of Martin THE FORECASTER Armstrong.*

Kamera Georg Zengerling **Montage** Marcus Vetter **Musik** Sven Kaiser **Ton** Aljoscha Haupt **Produktion** Filmerspektive GmbH **Produzent** Marcus Vetter **Sender** SWR/Gudrun Hanke El Ghomri, SWR/Kai Henkel, NDR/Barbara Biermann, ARTE/Claudia Bucher **Web** forecaster-movie.com

Meinen Platz in der Filmwelt



Bachelor of Arts

Die Welt verändert sich. Gestalten Sie die faszinierende Welt von Film und Fernsehen mit einem anerkannten Abschuss der Hochschule Macromedia. Profitieren Sie in Ihrem Studium von unseren Kooperationen – unter anderem mit Sky und dem Bayerischen Rundfunk.

DREHBUCH | REGIE | KAMERA
POSTPRODUKTION | PRODUKTION
WERBE- UND IMAGEFILM
FILMSOUND | VFX

hochschule-macromedia.de



hochschule macromedia
university of applied sciences

München
Stuttgart
Köln
Hamburg
Berlin



PULP: A FILM ABOUT LIFE, DEATH AND SUPERMARKETS

DOK.music – OPEN AIR

DOK.music zeigt vier Filmporräts faszinierender Musiker. Von Brit-Pop (Pulp) über US-Rap (Nas) und Afrobeat (Fela Kuti) bis hin zu den vielfältigen Klängen europäischer Straßenmusiker spiegeln die diesjährigen DOK.music-Filme nicht nur eine große Bandbreite an Musikstilen, sondern auch eine Palette eigenwilliger Charaktere, die mit und durch ihre Musik leben.

An vier Abenden findet DOK.music Open Air im Innenhof der Hochschule für Fernsehen und Film statt. Der Eintritt ist für diese Vorstellungen frei.

Wir bedanken uns für die Unterstützung bei Alpensektor – Agentur für Event- und Medienkommunikation, eine Marke der Bilfinger HSG FM AS GmbH und bei mpw München.

DOK.music offers film portraits of fascinating musicians. From Brit pop (Pulp) to US rap (Nas) and Afrobeat (Fela Kuti) and the diverse sounds of European buskers, this year the DOK.music films don't just reflect a wide spectrum of musical styles but also a palette of idiosyncratic characters and how they live with and through their music.

In four evenings, DOK.music takes place in the courtyard of the Hochschule für Fernsehen und Film. Entrance is free.

We would like to thank Alpensektor – Agentur für Event- und Medienkommunikation, part of Bilfinger HSG FM AS GmbH, and mpw München for their support.





Bruno Fritzsche

A GLOBAL JOY

Deutschland 2015, Farbe, 70 Min.,
Englisch, Untertitel Deutsch

So 10.05. 18.00 City 2
Di 12.05. 09.30 City 3
Do 14.05. 21.30 HFF – Open Air*

»Jede Suche hat ihren Ursprung.« Ein Roadtrip durch Europa: Die beiden Filmemacher suchen nach Musikern aus Leidenschaft und tauchen ein in die Seele europäischer Straßenmusik. In Würzburg finden sie die Band 'Antiquariat' mit Chansons durch's Megaphon, in Paris 'Gyraf' mit Ganzkörper-Orchester, in Nantes 'Guimbal' am Didgeridoo. Gegen Illegalisierung in Spanien spielt 'Doctor Bucketman' Plastikeimer-Perkussion, 'Buenas Costumbres' singen politisch. Dann Richtung Osten, nach Belgrad zu Neven Kogovićs Gitarren-Mundharmonika-Blues und zu 'Cigo', Kroatiens One-Man-Orchestra. Über München mit 'Konnexion Balkon' endet der Weg in Amsterdam mit 'Dub FX', den die Straße auf die Weltbühnen brachte. Musik ist das Ziel. Man ist sich einig: Mit Herz muss sie gespielt werden, dann durchbricht sie Mauern. *Carolina Piotrowski / A road trip through Europe in search of arguably one of the most beautiful creative passions. Two filmmakers plunge into the world of busking in Europe and meet uncompromising, bohemian free thinkers. A film for globetrotters who like to dance through the streets.*

Buch Bruno Fritzsche **Kamera** Max Plettau, Bruno Fritzsche **Montage** Laura Heine, Bruno Fritzsche **Ton** Max Plettau, Bruno Fritzsche **Produktion** Nominal Film **Produzent** Maximilian Plettau **Coproduktion** Hawkins&Cross

*Vorfilm: MARKT UND WERT von Marina Anselm



Alex Gibney

FINDING FELA

USA 2014, Farbe, 119 Min.,
Englisch, Untertitel Englisch

Sa 09.05. 22.00 Gasteig Vortragssaal
(im Rahmen der langen Nacht der Musik)
Di 12.05. 21.30 HFF – Open Air*
Fr 15.05. 21.30 ARRI Kino

Das Musikmagazin »Rolling Stone« bezeichnete Fela Kuti, den Begründer des Afrobeat, einst als »gefährlichsten Musiker der Welt«. Gibney begibt sich auf Spurensuche nach der Biografie des nigerianischen Saxophonisten und antikolonialen Revolutionärs, der 1997 an AIDS starb. Aus Konzertmitschnitten der Band »Africa '70«, Archivaufnahmen und Interviews mit Familie und musikalischen wie politischen Weggefährten ergibt sich ein komplexes Bild eines charismatischen Künstlers, kämpferischen Aktivisten und sextrunkenen Egomanen. Verquickt mit der Geschichte um die Entstehung des Broadway-Musicals »Fela!« spielen treibende Beats und mitreißende Rhythmen die Hauptrolle und lassen Musik als revolutionäre Kraft bis in die Fußspitzen spürbar werden. *Silvia Bauer / In the glamorous seventies, Fela Kuti was a world-famous musical icon and anticolonial activist for pan-African liberation. His sexual excesses were almost as legendary as his afrobeat music. Gibney's biopic shows that the revolution has rhythm!*

Kamera Maryse Alberti **Montage** Lindy Jankura **Musik** Fela Anikulapo-Kuti **Ton** Tony Volante **Produktion** Jigsaw Productions **Produzent** Jack Gulick **Coproduktion** Knitting Factory Entertainment, okayplayer, okayafrika **Vertrieb** Dogwoof Global

*Vorfilm: PHOBOS von Noah Schuller

cba

CONVIVA CATERING

CONVIVA ist der Name der integrativen Gastronomieprojekte des **cba** e.V.

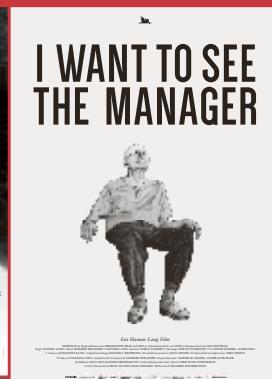
Die Cantina CONVIVA in der Hochschule für Fernsehen und Film und das CONVIVA Catering versorgen Sie während des **Doc.Fest** in der HFF



cba Cooperative Beschützende Arbeitsstätten e.V.
Maistr. 36 - 80337 München

Tel. 0 89/54 34 36-0 - info@cbamuenchen.de - www.cbamuenchen.de

Demnächst im Kino!



— Start —
28.5.2015

— Start —
11.6.2015

— Start —
Herbst 2015

— Start —
Herbst 2015

REAL FICTION

www.realfictionfilme.de



One 9

NAS: TIME IS ILLMATIC

USA 2014, Farbe, 74 Min.,
Englisch

Di 12.05. 21.30 ARRI Kino
Mi 13.05. 21.30 HFF – Open Air*
Sa 16.05. 20.00 Atelier

»Life's a Bitch« rappt der New Yorker Nas auf seinem bahnbrechendem Debutalbum *ILLMATIC* von 1994. Es wird zu einem Meilenstein der afro-amerikanischen Musikgeschichte. Nas weiß wovon er spricht: Aufgewachsen in der rauen Nachbarschaft der Queensbridge projects, weiß er einiges über Gewalt, Drogen und Rassismus zu berichten. Im Alter von 20 Jahren unterschreibt er bei einem großen Label und ist bis heute eine Ikone der Hip-Hop-Kultur und weltweit erfolgreich. Regisseur One9 schafft ein ausführliches Porträt, lässt Familie und einflussreiche Weggefährten zu Wort kommen. Ein aufregender Musikfilm über Nas' Entwicklung vom dichtenden Streetkid zum visionären MC – fetter Sound inklusive. *Maren Willkomm / The 1994 debut album by the New York rapper, Nas, ILLMATIC, is a milestone in Afro-American music history. Just 20 years old at the time, he rapped about violence, drugs, and racism and was signed by a major label. A music film about his background, his rise to fame and his success in the hip hop scene. A piece of pop culture with phat sounds!*

Buch Erik Parker **Kamera** Frank Larson **Montage** One9, David Zieff **Musik** Brian Satz **Ton** Steve Borne **Produktion** Tribeca Film Institute **Produzent** Erik Parker **Coproduktion** One9, Anthony Saleh

* Vorfilm: GRÜNERES GRAS von Veronika Hafner



Florian Habicht

PULP: A FILM ABOUT LIFE, DEATH & SUPERMARKETS

Großbritannien 2014, Farbe, 90 Min.,
Englisch

Do 14.05. 20.30 ARRI Kino
Fr 15.05. 21.30 HFF – Open Air*

»I took her to a supermarket, I don't know why but I had to start it somewhere, so it started there.« Mit Common People und Disco 2000 ist die Kult-Band Pulp in den 90er Jahren berühmt geworden. Nach 25 Jahren kehren sie für eine Reunion-Show in ihre Heimatstadt Sheffield zurück und werden gefeiert als wäre es noch das Jahr 1995. Dabei bietet die Kamera eine offene Projektionsfläche und lässt die Menschen in Sheffield zu Wort kommen. Erinnerungen, Träume und die Musik von Jarvis Cocker verbinden sich zu einem ungewöhnlichen Porträt über eine Stadt und ihre verehrte Band. PULP ist eine Reise ins Herzen Englands und viel mehr als ein gewöhnlicher Musikfilm. *Eva Weinmann / The band Pulp returns to their home town of Sheffield for a reunion concert after 25 years. The camera wanders through the streets and passers by are given the chance to speak. Thus, an unusual film emerges that puts a spotlight not only on the band but also on Sheffield and its people.*

Buch Florian Habicht **Kamera** Maria Ines Manchego **Montage** Peter O'Donoghue **Ton** Mark Bull, George Foulham, Nas Parkash **Produktion** Pistachio Pictures **Produzent** Alex Boden **Weltvertrieb** Soda Pictures

* Vorfilm: AN TON KAUN von Susanne Steinmassl



Retrospektive Avi Mograbi – In the Line of Fire

Avi Mograbi ist ein Enfant Terrible im besten Sinne, immer der unangenehmen Wahrheit verschrieben. Aber Avi Mograbi ist auch ein uneitler Dokumentarfilmer und weiß sehr wohl sein Medium ernst zu nehmen und wirkungsvoll einzusetzen.

Als persönliche Statements zur Lage der Nation Israel setzen Avi Mograbis politische Dokumentarfilme seit Beginn der 1990er bis heute Maßstäbe. Zentrum seines filmischen Schaffens war und ist der gewaltsame Konflikt zwischen Israel und Palästina, der sich in Mograbis Filmen immer neue Darstellungsformen sucht. Politische Intervention und künstlerischer Ausdruck sind in den Filmen des israelischen Regisseurs aufs Engste verbunden. Mal sarkastisch, mal versöhnlich – ist Humor die bestimmende Tonlage seiner Filme. Dabei bringt sich Avi Mograbi vor der Ka-

Avi Mograbi is an enfant terrible in the best sense, relentlessly uttering the unpleasant truth at all times. Nonetheless, Avi Mograbi is not a vain filmmaker and he knows very well to take his medium seriously and to use it effectively.

As personal statements on the state of the nation of Israel, Avi Mograbi's political documentaries have been setting standards from the beginning of the 1990s to today. At the core of his film oeuvre is the violent conflict between Israel and Palestine, which seeks out ever new forms of representation in Mograbi's work. Political intervention and artistic expression are most tightly connected in the Israeli director's films. At times sarcastic, at times forgiving – humour sets the decisive tone of his films. In front of the camera, Avi Mograbi consistently brings himself into play as a filmmaker. His search for

mera als Filmemacher immer wieder selbst ins Spiel. Die Suche nach einer angemessenen Form des Erzählers überwindet filmische Konventionen und macht den 59-jährigen zu einem der kontroversesten und innovativsten Filmemacher seiner Generation.

Die Werkschau präsentiert Dokumentarfilme, die das künstlerische Spektrum Mograbis vom semifiktionalen Experiment bis zur Direct Cinema Reportage spiegeln. *Daniel Sponsel und Anne Thomé*

Avi Mograbi wird anwesend sein, um seine Filme persönlich vorzustellen.

an appropriate narrative form overcomes filmic conventions and makes the 59 year-old one of the most controversial and innovative filmmakers of his generation.

Our showcase presents documentary films that reflect the spectrum of Mograbi's artistic achievements – from semi-fictional experiments to direct cinema reportage. Daniel Sponsel and Anne Thomé

Avi Mograbi will introduce his films in person.

GASTEIG

KULTUR - BUNT WIE DAS LEBEN!

Gasteig
Kultur für München



Avi Mograbi

AUGUST: A MOMENT BEFORE THE ERUPTION

Frankreich, Israel, 2002, Farbe, 72 Min.,
Hebräisch, Untertitel Deutsch

Di 12.05. 17.30 Filmmuseum

Wie ein ironischer Kommentar auf Nanni Morettis APRILE verwickelt AUGUST: A MOMENT BEFORE THE ERUPTION den Filmemacher zusehends in den Strudel der politischen und privaten Ereignisse. Vor der Kamera ergehen sich pubertierende Jugendliche in rassistischen Hassreden, streiten LKW-Fahrer um den letzten Parkplatz und Patienten um den nächsten Platz auf der Warteliste. Auch der Filmemacher selbst wird zum Objekt des Misstrauens. In den eigenen vier Wänden verwandelt er sich in seine verzweifelte Ehefrau und den wütenden Produzenten des Films. Am Ende liegt die Wohnung in Trümmern. Der August greift weiter um sich. Ein politisches Possenspiel – verrückt und chaotisch wie die Realität im Land. *Anne Thomé / August is the cruellest month. This snapshot of an Israeli summer month takes us into the thick of daily conflicts: racism, fear and despair. A self-deprecating and courageous statement on the state of a nation.*

Buch Avi Mograbi **Kamera** Philippe Bellaiche, Eitan Harris, Avi Mograbi **Montage** Avi Mograbi Ton Avi Mograbi **Produktion** Les Films d'Ici **Produzent** Avi Mograbi **Weltvertrieb** Doc & Film International



Avi Mograbi

HAPPY BIRTHDAY, MR. MOGRABI

Frankreich, Israel, 1999, Farbe, 77 Min.,
Hebräisch, Untertitel Deutsch

Fr 08.05. 18.00 Filmmuseum

Anlässlich des 50. Jahrestages der Gründung Israels erhält der Filmemacher Avi Mograbi den Auftrag, die Feierlichkeiten im Land zu dokumentieren. Der soziale Druck lenkt seine Aufmerksamkeit schon bald auf die hohe Arbeitslosigkeit. Gleichzeitig fällt Mograbis eigener Geburtstag auf dasselbe Datum und gibt das Thema für einen Film über die Midlife-Crisis des Regisseurs vor. Als schließlich ein palästinensischer Produzent einen kritischen Lagebericht erwartet, gerät der Plot endgültig ins Wanken. Zwischen den Ansprüchen an seine Botschaft und seiner privaten Situation hin- und hergerissen, versucht Mograbi verzweifelt, seine Geschichten zu Ende zu erzählen. *Anne Thomé / Israel's 50th anniversary becomes the starting point for a wide variety of stories. With Mograbi's own birthday approaching and the Israelis celebrating the founding of the nation, the Palestinians mark the »catastrophe« of Israel. A film about the impossibility of making a film in the face of chaos.*

Buch Avi Mograbi **Kamera** Yoav Dagan, Yoav Gurfinkel, Eitan Harris, Oded Kimchi, Avi Mograbi **Montage** Avi Mograbi Ton Sefi Carmel **Produktion** Les Films d'Ici **Produzent** Avi Mograbi **Weltvertrieb** Doc & Film International



Avi Mograbi

HOW I LEARNED TO OVERCOME MY FEAR AND LOVE ARIK SHARON

Israel, 1997, Farbe, 61 Min., Hebräisch,
Untertitel Deutsch

Sa 09.05. 18.00 Filmmuseum

Anlässlich der Parlamentswahlen macht sich der linke Filmmacher Avi Mograbi an das Porträt des viel geschmähten und hoch verehrten ehemaligen Ministers Ariel Sharon – genannt Arik –, der maßgeblich an Massakern an palästinensischen Zivilisten beteiligt war. Doch das Vorhaben Mograbis, den Exgeneral seiner Verbrechen zu überführen, schlägt erst in Sympathie für den Charismatiker Sharon und schließlich in helle Begeisterung um – bis sich sogar seine eigene Frau entgeistert von ihm abwendet. Am Ende sieht sich der Filmmacher im Kreise orthodoxer Juden dem Hardliner Netanjahu zuzubeln. Das bestechend kluge Politikerporträt ist zugleich ein glühendes Plädoyer gegen Populismus jeglicher Couleur. *Anne Thomé / What begins as the portrait of a political adversary ends in unwitting admiration: the left-wing intellectual arm in arm with a right-wing general. Perceptive analysis of the art of persuasion and semi-fictional tomfoolery rolled into one.*

Buch Avi Mograbi **Kamera** Ron Katzenelson, Yoav Gurfinkel, Ran Carmeli, Ronen Schechner **Montage** Avi Mograbi **Produktion** Les Films d'Ici **Produzent** Avi Mograbi **Weltvertrieb** Doc & Film International



Avi Mograbi

ONCE I ENTERED A GARDEN

Frankreich, Israel, Schweiz 2012,
Farbe, 99 Min.,
Hebräisch, Untertitel Deutsch

Mo 11.05. 18.30 Filmmuseum

Israel – was ist das für ein Land? Und wer sind seine Bewohner? Mograbi würde gern einen Film über seinen Großvater drehen. Der lebte um 1920 in Damaskus und sprach Arabisch. Mograbi lebt in Tel Aviv und spricht nur Hebräisch. Sein palästinensischer Freund Ali Al-Azhari lehrt ihn Arabisch. Al-Azhari ist in der Nähe von Nazareth aufgewachsen, 1948 wurde seine Familie während der Nakba vertrieben. Wie ähnlich, wie eng verwoben sind die Identitäten, die Lebens- und Liebesgeschichten zwischen Syrien, dem Libanon und Palästina? Wie getrennt scheint die Welt heute zwischen Israel und ihren arabischen Bürgern und Nachbarn? Wie sähe eine Lösung aus? Gemeinsam machen sich Mograbi, Al-Azhari und dessen Tochter auf die Suche. *Silvia Bauer / Two incongruous friends, Avi und Ali – an Israeli and a Palestinian – talk about their family backgrounds. The Israeli's family originates from Syria; the Palestinian's from Galilee. What could the future hold for Yasmine, Ali's Jewish-Palestinian daughter?*

Kamera Philippe Bellaïche **Montage** Avi Mograbi, Rainer Trinkler **Musik** Noam Enbar **Ton** **Produktion** Les Films d'Ici **Weltvertrieb** Doc & Film International

DOK.fest

zu Gast bei der Münchner Stadtbibliothek

Dreizig Jahre Internationales Dokumentarfilmfestival München: Chapeau und herzlichen Glückwunsch! Von Anfang an hat die Münchner Stadtbibliothek das Festival als Gastgeberin und Kooperationspartnerin unterstützt und den Vortragssaal der Bibliothek als festen Spielort etabliert.

DOK.education erweitert das umfangreiche medienpädagogische Bibliotheksprogramm um die Schule des Sehens und erfreut sich stetig wachsender Besucherzahlen.

Jenseits des DOK.fests lädt die Münchner Stadtbibliothek ganzjährig zu internationale Filmreihen ein. Es laufen Spiel- und Dokumentarfilme aus aktuellen Länderproduktionen in der Regel in den Originalfassungen mit Untertiteln. Die Filme sind häufig hier nicht im Kino zu sehen und erfreuen die Münchner Communities genauso wie das cineastische Publikum. Das Große KinderKino ist mit seinem unkonventionellen Programm am Freitagnachmittag ein fester Filmtermin für Kinder, Eltern und Schulhorte. Die Filmstadt München e.V., das Kinderkino e.V. und internationale Kulturinstitute und -vereine sind neben dem DOK.fest Programmpartner der Münchner Stadtbibliothek.



Avi Mograbi

Z32

Frankreich, Israel, 2008, Farbe, 82 Min., Hebräisch, Untertitel Englisch

So 10.05. 18.30 Filmmuseum

Mograbi dokumentiert das Geständnis eines israelischen Elitesoldaten, der bei einer Racheaktion zwei palästinensische Polizisten erschossen hat. Wie Mograbi selbst engagiert sich der Ex-Soldat heute bei »Breaking the Silence«, der Initiative israelischer SoldatInnen, die das gewalttätige Besatzungsregime in den palästinensischen Gebieten öffentlich machen und die Gesellschaft aufrütteln will. Im Gespräch mit seiner Freundin erleichtert der Soldat sein Gewissen, will dabei aber anonym bleiben. Gibt es Vergebung ohne Verantwortung? Mittels digitaler »Masken« wird sein Gesicht unkenntlich gemacht. Zugleich wird er damit zum »Jedermann«. *Silvia Bauer / An eye for an eye, a tooth for a tooth. After six Israel soldiers were shot, an IDF soldier killed two innocent Palestinians.* Mograbi's »documentary musical tragedy« poses aesthetically innovative and challenging questions about being a witness and being unable to speak out.

Buch Noam Enbar, Avi Mograbi **Kamera** Philippe Bellaïche **Montage** Avi Mograbi, Rainer Trinkler **Musik** Noam Enbar **Ton** Dominique Vieillard **Produktion** Les Films d'Ici **Weltvertrieb** Doc & Film International



kinokino

sehen was läuft

kinokino

Das Filmmagazin
im Bayerischen Fernsehen
mittwochs 22:45

**DOK.
fest**
MÜNCHEN

KINO KINO Publikumspreis
des DOK.fest München
Preisverleihung am 16. Mai 2015
im Audimax der HFF

kinokino.de

facebook.com/brkinokino

BR BAYERISCHES
FERNSEHEN



CORINNES GEHEIMNIS

Münchener Premieren

Die Münchener Premieren bieten sowohl etablierten Filmemachern als auch dem begabten Nachwuchs aus München und Region eine Plattform. Durch die regionale Nähe kann das gesamte Team zu den Vorstellungen anwesend sein, was den ganz besonderen Wert dieser Reihe ausmacht.

Dieses Jahr blicken die Münchener Filmemacher hinaus in die Welt nach Gaza und Texas, aber sie beschäftigen sich auch mit persönlichen Themen wie der Suche nach Liebe, dem unerfülltem Kinderwunsch, dem Umgang mit chronischen Erkrankungen oder der Kunst im Zeichen der Erinnerung.

The section Munich Premieres offers a platform to both established filmmakers and talented newcomers from Munich and the region. Thanks to its regional element, in most cases the whole team can be present at the screenings, which gives this section its very special charm.

This year the Munich filmmakers look out into the world – to Gaza and Texas – but they are also concerned with personal themes such as the search for love, an unfulfilled desire to have children, dealing with chronic illnesses or art as a sign of remembrance.



Jakob Gross

ABDO

Deutschland 2015, Farbe, 74 Min.,
Arabisch, Untertitel Englisch

Mi 13.05. 17.00 Atelier
Sa 16.05. 18.00 Museum Fünf Kontinente
So 17.05. 16.00 HFF – Kino 2

Ägypten in den Jahren nach der Revolution: Noch immer toben Kämpfe in den Straßen Kairos, die Menschen sind besorgt und verunsichert, es herrschen chaotische Zustände in einem Land, das sich erst wieder finden muss. Mittendrin Abdo – Revolutionär und Fußball-Ultra. Doch Abdo ist gerade selbst dabei, erwachsen zu werden und muss sich mit den normalen Problemen eines Jugendlichen auseinandersetzen. Er will ein Mädchen beeindrucken, sein Hund wird krank und er weiß nicht, wie es mit seinem Leben weitergehen soll. Wo auch immer er hingeht, seine Kamera ist mit dabei. Ein sehr persönliches Porträt eines jungen Mannes, der sich unter denkbar schwierigen Umständen daran macht, seinen Weg zu finden. *Philippe Großmann / In post-revolutionary Cairo, chaotic situations still prevail. In the midst of them is young Abdo – a revolutionary himself and an ultra football fan. Under the most difficult circumstances, he tries to find himself and his place in a tumultuous society.*

Buch Jakob Gross **Kamera** Jakob Gross, Abdellrhman Zin Eldin **Montage** Annika Mayer **Musik** Therese Strasser, Angela Aux, Helmut, Aloa Input, L'egojazz **Ton** Benedikt Uebe **Produktion** FinkFilms **Produzent** Jakob Gross **Coproduzentin** Annika Mayer **Web** abdo-film.de



Ina Borrmann

ALLE 28 TAGE

EVERY 28 DAYS, Deutschland 2015,
Farbe, 88 Min., Deutsch

Mi 13.05. 19.00 Atelier
Fr 15.05. 19.00 Gasteig Vortragssaal
Sa 16.05. 16.00 City 3

»Dieses spießige Konzept der Kleinfamilie... das hat mich nie interessiert.« Ina wollte eigentlich nie Kinder haben, aber »dann kam Mark« und mit ihm wurde alles anders. Sie will Mutter werden, aber es klappt nicht mit der Schwangerschaft. Darüber dreht sie einen Film. Der Zuschauer wird in die Perspektive der Regisseurin versetzt und erlebt mit ihr den kompletten Prozess mit allen Hoffnungen, Tiefpunkten und Fragen. Wo zieht man die Grenze bei medizinischen Eingriffen? Humorvoll und schmerzvoll zugleich erzählt dieser ganz persönliche Film vom unerfüllten Kinderwunsch, um am Ende den Sinn des Lebens und der Beziehung zu hinterfragen, wenn man »nur« zu zweit bleibt. *Macarena Velasco / Ina Borrmann and Mark have been a couple for years. Ina never saw herself as a mother but one day the desire to have children was there. What should you do if nature is not cooperating? The film shows first hand the significance of an unfulfilled desire to have children and its influence on relationships and everyday life.*

Buch Ina Borrmann **Kamera** Ina Borrmann **Montage** Dorothee Broeckelmann **Musik** Jeremy Bullock **Ton** Ina Borrmann **Produktion** Avanti Media Film- und Fernsehproduktion **Produzentin** Cordula Kablitz-Post **Coproduktion** Shoot from the Hip Filmproduktion **Sender** rbb/ARTE, Dagmar Mielke und Meyen Wachholz; mdr/Katja Wildermuth **Weltvertrieb** Deckert Distribution



14 jugendfrei

Maike Conway

CORINNES GEHEIMNIS

Deutschland 2014, Farbe, 85 Min.,
Deutsch

Sa 09.05. 18.00 ARRI Kino (14jugendfrei)
Di 12.05. 17.00 Gasteig Vortragssaal
 (14jugendfrei)
Fr 15.05. 11.00 HFF – Kino 1 (14jugendfrei)

Was heißt es, seit Geburt mit HIV infiziert zu sein – und sich niemandem anvertrauen zu können? Davon erzählt die Langzeitbeobachtung CORINNES GEHEIMNIS. Die Protagonistin kommt mit sechs Jahren zu einer Pflegefamilie in ein bayerisches Dorf. Als Präventionsmaßnahme gegen mögliche Ausgrenzung wird sie dazu angehalten, ihr »Geheimnis« für sich zu behalten – und läuft Gefahr, gerade dadurch zur Außenseiterin zu werden. Die Kamera hält die Spannungen zwischen Pflegemutter und -tochter nüchtern fest, ganz natürlich werden erste Liebe und Sexualität thematisiert. Zehn Jahre begleitet der Film Corinne bei dem Versuch, ein normales Leben zu führen. *Anja Klauck / Corinne is no totally normal teenager. Infected since birth with HIV, she cannot confide in anyone. A film about an adolescence marked by a conflict between confrontation and hiding oneself away.*

Buch Maike Conway **Kamera** Tobias Tempel, Thomas Riedelsheimer, Maike Conway **Montage** Hauke von Stietencron **Musik** Coconami **Ton** Kilian Blees **Produktion** Tellux Film GmbH **Produzenten** Martin Choroba, Johanna Teichmann **Sender** ZDF/Milena Bonse & Diana Kraus



Miriam Jakobs, Gerhard Schick

DAS DUNKLE GEN

Deutschland, Schweiz 2014, Farbe, 98 Min.,
Englisch, Deutsch, Untertitel Deutsch

Do 07.05. 20.00 Katholische Akademie
So 10.05. 21.00 Atelier
Mo 11.05. 11.00 HFF – Kino 1
Do 14.05. 15.30 City 3

Ausgehend von seiner eigenen psychischen Disposition stellt sich der Protagonist Frank S. die Frage nach dem Zusammenhang von Genpool und Depression. Anhand einer Speichelprobe versucht er, selber Neurologe, im Selbsttest der Wurzel des Übels auf die Spur zu kommen. Dabei begibt er sich auf eine Entdeckungsreise und begegnet nicht nur zahlreichen Wissenschaftlern, sondern auch Künstlern, die sich von genetischen Strukturen inspirieren lassen. DAS DUNKLE GEN schlägt einen thematischen Bogen von ethischen Fragen der Genforschung über Massendatenverarbeitung bis hin zum persönlichen Vater-Sohn-Verhältnis. *Anja Klauck / Footballers, actors, and average Joes: these days the topic of depression is in the headlines more than ever before. Using his own experience as a starting point, Frank S. questions the cause of the illness and sets off on a journey that becomes much more than a personal quest.*

Buch Miriam Jakobs, Gerhard Schick **Kamera** Philipp Künzli, Simon Guy Fässler **Montage** Miriam Jakobs, Gerhard Schick **Musik** Daniela Almada **Ton** Christian Lutz, Patrick Veigel **Produktion** Filmtank Hamburg **Produzent** Thomas Tielsch **Sender** ZDF/3sat, Schweizer Radio, SRG SSR

FFF Bayern



Lia Jaspers

MATCH ME!

Deutschland 2014, Farbe, 95 Min., Litauisch, Finnisch, Englisch, Deutsch, Untertitel Englisch

Sa 09.05. 18.00 Atelier
Mi 13.05. 17.00 ARRI Kino
Do 14.05. 11.00 HFF – Kino 1

»Wenn ich eine Liebe in meinem Leben habe, fühle ich mich komplett.« Dieser Aussage würde wohl so mancher zustimmen. Wie der Weg dorthin aber aussieht, dem sind keine Grenzen gesetzt: Sarah lässt sich in einem Yogi-Camp von göttlichen Energien verführen, Johanna reist zu einem Single-Festival nach Irland, um zu Hause in München ihr Glück zu finden, und Sampsas sucht mit Hilfe einer Agentur das etwas andere Date. MATCH ME! erzählt sehr kurzweilig und episodenhaft davon, wie heute Liebe und die Suche nach ihr von einer jungen Generation neu definiert werden. Für eine Partnersuche, die dank Datingformaten wie Tinder und Elitepartner von neoliberalen Marktgesetzen bestimmt wird, werden hier sehr unterhaltsam drei Alternativen präsentiert. Nicht immer wirklich neu, nicht unbedingt besser, aber sehr anders. *Teresa Zeckau / Love in the age of self-fulfilment. This entertaining film shows what an individual's search for a partner can be like today – far beyond the well-known dating portals. It is amusing, exciting and astonishing to accompany Sarah, Johanna and Sampa on their path to find love.*

Buch Lia Jaspers, Sonja Kulkarni **Kamera** Tim Kuhn **Montage** Nina Ergang **Musik** Heiko Strömann, Raphael Kempermann **Ton** Udo Steinhauer **Produktion** Evolution Film **Produzentin** Sonja Kulkarni **Coproduktion** HFF München **Sender** BR/Dr. Claudia Gladziejewski, ARTE/ Monika Lobkowicz **Weltvertrieb** New Docs

FFF Bayern



Ralf Bücheler

MISSION CONTROL TEXAS

Deutschland 2014, Farbe & s/w, 83 Min., Englisch, Untertitel Deutsch

Di 12.05. 18.00 City 2
So 17.05. 16.00 Atelier

»Wirst du auf die Vernunft hören?« Diese Frage stellen Matt Dillahunty und Martin Wagner, die Moderatoren der Fernsehshow »The Atheist Experience« jeden Sonntag seit 17 Jahren. Gesendet wird aus Austin, dem liberalen Refugium im konservativen Texas, mitten im Bible Belt. Die Moderatoren nehmen Anrufe aus dem ganzen Land entgegen und diskutieren Politik, Abtreibung, Wissenschaft und Kreationismus. Der Film zeigt ein verschmitztes Porträt der Sendung und des amerikanischen Südens, mit seiner fanatischen Religiosität. Wunderheiler, Rodeos, die Tea Party und Baptistenkirchen bilden die Front gegen die unabhängige Fernsehshow, die sich standhaft und mit schlagenden Argumenten den Feinden ihrer Ideologie entgegen setzt. *Eva Weinmann / For 17 years the independent television show, »The Atheist Experience,« has been broadcasted from Texas. Its presenters discuss questions of belief, politics, abortion and creationism with Christian callers, maintaining their sense of humour throughout. It is not always easy to be an atheist in the bible belt.*

Buch Ralf Bücheler **Kamera** Stefan Linn **Montage** Ralf Bücheler **Musik** diverse **Ton** Ralf Bücheler **Produktion** if... Productions **Produzent** Ingo Fliess **Sender** 3sat/ZDF



Katharina Köster

NATASCHA

Deutschland 2015, Farbe, 75 Min.,
Deutsch, Untertitel Englisch

Do 14.05. 18.00 City 2

Sa 16.05. 18.00 Gasteig Vortragssaal

So 17.05. 16.00 City 3

»Ich will auch mal selbstständig sein und nicht immer meine Mutter dahinter haben«. Natascha freut sich über den Platz im Mutter-Kind-Heim. Sie ist im siebten Monat schwanger und geistig behindert. Wenn alles gut läuft, kann sie endlich mit ihrem Freund zusammenziehen und ihre eigene kleine Familie haben. Doch dann kommt Thomas wegen schweren Raubüberfalls ins Gefängnis und nichts ist mehr, wie es war. Ein berührender Film über eine junge Frau, die sich ihr Leben lang zwischen den engen Grenzen von Hilfe und Kontrolle bewegen muss. *Micol Krause/Wehre does help end and control begin? The young mother to be, Natascha, is mentally handicapped and fiercely determined to bring up her child herself together with its father. Then unexpected events turn everything on their head.*

Buch Katharina Köster **Kamera** Tobias Tempel, Katharina Köster **Montage** Christoph Hutterer **Musik** Martin X. Miller **Ton** Katharina Köster **Produktion** HFF München



Bärbel Jacks

ZEICHNEN GEGEN DAS VERGESSEN

Deutschland, Österreich 2014, Farbe, 67 Min.,
Polnisch, Deutsch, Untertitel Deutsch

Fr 08.05. 20.00 HFF – Audimaxx

So 10.05. 16.00 Pinakothek der Moderne

Sa 16.05. 16.00 Pinakothek der Moderne

»Ich will diese Kinder aus dem Vergessen herausholen, das treibt mich an« Manfred Bockelmann hat über Jahre die Fotos der in Auschwitz inhaftierten und zum größten Teil getöteten Kinder gesammelt. Aus diesen Vorlagen fertigt er seine sensiblen Kohlezeichnungen, die in verschiedenen Ausstellungen um die Welt gehen. Die Filmemacherin Bärbel Jacks begibt sich mit Manfred Bockelmann auf die Reise zu dem Ort, an dem diese Fotos entstanden sind und begegnet dabei einigen Zeitzeugen, den letzten Überlebenden dieses unsagbaren Verbrechens. Dass man nach Auschwitz keine Gedichte mehr schreiben dürfe, schrieb einst Theodor W. Adorno. Manfred Bockelmann schafft das Unmögliche: Er lässt uns in das Antlitz des Schreckens schauen und verleiht dabei den Kindern eine tiefe Würde. *Daniel Sponsel / The artist, Manfred Bockelmann, achieves the impossible on our behalf. He lets us gaze into the eyes of the children of Auschwitz and, in doing so, lends them a profound dignity. This film is a congenial portrait of a sensitive painter and a journey into our dark past.*

Buch Bärbel Jacks **Kamera** Tobias Corts **Montage** Georg Michael Fischer **Musik** Edgar Unter-kirchner **Ton** Andreas Kickel, Sean O'Neil, u.a. **Produktion** Final Frame Produktions **Produzent** David Kunac **Coproduktion** Klaus Brecht, Gabriele Quandt, Klaus Graf **Sender** ORF **Vertrieb** Rise and Shine, Berlin

25.03. – 22.11.2015

www.juedisches-museum-muenchen.de

JÜDISCHES
MUSEUM
MÜNCHEN
JEWISH MUSEUM MUNICH



jukebox jewkbox!

Ein jüdisches Jahrhundert
auf Schellack & Vinyl

Ermäßiger Eintritt
für DOK.fest -
Besucher



HANS IM GLÜCK

DOK.special

Zusammen mit Münchener Institutionen aus Kultur, Gesellschaft und der Medienbranche zeigt die Reihe DOK.special Filme zu besonderen Anlässen und Themen, begleitet von vertiefenden Gesprächen mit renommierten Gästen.

Dass zum Filmemachen auch die Kunst der Filmkritik gehört, zeigt das Porträt des 2011 verstorbenen Michael Althen (Literaturhaus). In den Münchener Kammerspielen sind Rainer Werner Fassbinder und Ulrich Seidl auf der Leinwand zu sehen. Den aktuellen Gewinnerfilm des Menschenrechtsfilmpreises sehen wir mit CAMP14, einem erschütternden Dokument über das Leben in einem nordkoreanischen Internierungslager. Erneut zeigen die Specials auch drei starke Oscar-Preisträger-Filme (Sky) sowie eine aktuelle Produktion von HISTORY.

Ein besonderes Special ist auch DOK.network Africa, das als Tagesprogramm mit vier Filmen und einer Diskussion die Rolle des Dokumentarfilms in den jungen afrikanischen Demokratien beleuchtet.

Together with Munich institutions from the cultural, social and media industries, the DOK.special section shows specific films related to particular occasions and topics, accompanied by in-depth discussions with renowned guests.

The portrait of Michael Althen (Literaturhaus), who passed away in 2011, shows that the art of film criticism also belongs to the world of film-making. Rainer Werner Fassbinder and Ulrich Seidel can be seen on the screen at Münchener Kammerspiele. With CAMP14, a shocking document about life in North Korea's detention centres, we get a chance to see the current winner of the Human Rights Film Award. Once again this section will screen three strong Oscar prize-winners (Sky) as well as a recent production from HISTORY.

A noteworthy special is DOK.network Africa, a day event with four films and a discussion of the role of documentary film in the young African democracies.



Dominik Graf

in memoriam
**WAS HEISST HIER ENDE?
 DER FILMKRITIKER
 MICHAEL ALTHEN**

Deutschland 2015,
 Farbe, 120 Min., Deutsch

So 10.05. 18.30 Literaturhaus
 (Moderation: Moritz Hofhelder)

»Dies ist kein Film wie das Leben, weil er von einem Leben erzählt, das es nur im Kino gibt«. Was der unvergessene Michael Althen einst über Steven Kloses' DIE FABELHAFTEN BAKER BOYS schrieb, gilt auch für Dominik Grafs berührenden Essayfilm über seinen früh verstorbenen Lebensfreund: Michael Althen war wirklich »der Mann, der das Kino liebte« (Tom Tykwer). Die Zwischenräume des Seins wollte der unvergessene Filmkritiker und Urmünchner stets in seinen magischen Texten ausleuchten: Dieser eine Augenaufschlag einer Jacqueline Bisset oder diese besondere Coolness eines Robert Mitchum. Zwischen Euphorie und Trauer schwankend und mit einem kritischen Blick auf den Zustand des Feuilletons, hat ihm Graf postum eine exzellente Hommage gewidmet: Ein Geschenk für jeden Cineasten. *Simon Hauck*

Buch Dominik Graf **Kamera** Felix von Boehm, Till Vielrose **Montage** Tobias Streck **Musik** Sven Rossenbach, Florian van Volkem **Ton** Robert Richert **Produktion** Preview Production **Produzent** Joachim Schroeder **Coproduktion** Christoph Fisser, Charlie Woebcken, Henning Molfenter (Studio Babelsberg) **Sender** WDR/ Andrea Hanke, BR/Sabine Scharnagl, BR/ Thomas Sessner, RBB/Rolf Bergmann **Vertrieb** Preview Production



DOK.education

Das Kinder- und Jugendprogramm
 07.-16. Mai 2015
 Vortragssaal der Bibliothek
 im Gasteig

DOK.education führt Kinder und Jugendliche an den Dokumentarfilm heran.

Die **Dokumentarfilmschule** bietet für Schulen, Horte und Familien mediapädagogische Workshops mit altersgerechten Filmen.

14jugendfrei bietet Jugendlichen eine Auswahl an spannenden Langfilmen im großen Festivalprogramm. Der **Themenfilm Demokratie** lädt ein, den Langfilm **FREEOM BUS** zu sehen und über Demokratie zu diskutieren.

Und mit **ROCK IM GRABEN** gibt es Film und Live-Konzert zum Abschluss.

[www.dokfest-muenchen.de/
 education](http://www.dokfest-muenchen.de/education)

Foto: NIEUW – ALLES NEU!

3 Festivalleiter, 3 Filme, 30 Jahre DOK.fest

*3 Festival Directors,
3 Films, 30 years
of DOK.fest*



Andres Veiel

BALAGAN

Favorit von Gudrun Geyer

Frankreich, Deutschland, 1993, Farbe, 90 Min.,
Hebräisch, Untertitel Deutsch

Sa 09.05. 20.00 Filmmuseum

Welche Filme sind aus 30 Jahren DOK.fest besonders in Erinnerung geblieben? Wer könnte diese Frage besser beantworten, als die drei Festivalleiter, die das DOK.fest aus der Wiege gehoben, heranwachsen und gedeihen lassen haben. Wir stellen Ihnen die drei Favoriten von Gudrun Geyer, Hermann Barth und Daniel Sponsel vor und laden Sie ein, mit uns einen Blick in die Geschichte des DOK.fest zu werfen.
/ Which films from DOK.fest's 30 years have really stuck in the memory? Who could be better placed to answer this question than the three festival directors who have respectively taken DOK.fest out of its cradle, brought it up and allowed it to thrive. We present the three favourites of Gudrun Geyer, Hermann Barth and Daniel Sponsel and invite you to take a look back at DOK.fest's history.

Ein Film über einen palästinensischen Schauspieler und eine jüdische Darstellerin des Theaterzentrums Akko in Israel, deren Zusammenarbeit nicht selbstverständlich ist: Khaleds palästinensische Familie lebt seit acht Generationen im Land. Madi ist die Tochter eines tschechischen Juden, der beinahe im Vernichtungslager Sobibor umgekommen wäre. Die Schauspieler haben aus ihren Erfahrungen das fünfständige Theaterstück »Arbeit macht frei« entwickelt, das in Israel begeistert gefeiert und zugleich wegen angeblicher Nestbeschmutzung heftig kritisiert wurde. Mit deutlichen überrealen Bildern stellen sie sich ihrer Geschichte – bis zur Schmerzgrenze. *DOK.fest-Katalog 1994 / An explosive stage production against the Holocaust. Three Israeli actors: Khaled, the Palestinian; Madi, the Jew; and Moni, the child of Israeli Jews and himself a practising orthodox Jew. Using highly vivid images they face up to their history – going right up to the pain barrier.*

Buch Andres Veiel **Kamera** Hans Rombach
Montage Bernd Euscher **Ton** Horst Zinsmeister
Produktion Klaus Volkenborn KG **Produzent**
Klaus Volkenborn



Peter Liechti

HANS IM GLÜCK – DREI VERSUCHE, DAS RAUCHEN LOSZUWERDEN

Favorit von Hermann Barth
Schweiz, 2003, Farbe, 88 Min., Deutsch

Di 12.05. 21.00 Filmmuseum

Ein Roadmovie für Fußgänger, eine Hommage an alle Raucher und Rastlosen, eine Wallfahrt in drei Teilen. Der Schweizer Peter Liechti unternimmt dreimal den Versuch, seinem Laster zu entsagen, indem er von Zürich (seinem aktuellem Wohnort) zur Quelle allen Unheils, St. Gallen (der Stadt, in der er mit dem Rauchen begonnen hat), pilgert. Von dem rituellen Fußmarsch durch die Ostschweiz verspricht er sich, zu den Wurzeln seiner Süchte vorzudringen. Was ihm dabei immer wieder in die Quere kommt, ist seine nicht auszurottende Sympathie für Raucher und Raucherinnen. Ob er will oder nicht: Gehend kommt er sich selbst und den Dingen näher. Ein köstliches Essay über das Glück – oder was man dafür hält – die Schweiz als Lebensform, und eine sinnenfrohe, tief empfundene Liebeserklärung an das Leben. *DOK.fest Katalog 2004 / In order to overcome the addiction of smoking, Swiss filmmaker Peter Liechti goes on three pilgrimages through his country. The initial purpose takes a backseat all too soon as his hikes become ways of cognition. A film about Happiness, Life, and Switzerland. And smoking.*

Buch Peter Liechti **Kamera** Peter Liechti **Montage** Tania Stöcklin **Musik** Norbert Möslang, voice crack, Fredy Studer **Ton** Dieter Lengacher **Produktion** Liechti Filmproduktion Zürich **Sender** SF DRS **Web** www.peterliechti.ch



Daniel Dencik

MOON RIDER

Favorit von Daniel Sponsel
Dänemark 2012, Farbe, 83 Min.,
Dänisch, Untertitel Englisch

Fr 15.05. 19.00 Filmmuseum

»Ich dachte ich sterbe, ich werde einfach meine Augen schließen und sterben.« Diese und ähnliche Nahtoderfahrungen macht der dänische Nachwuchssradrennfahrer Rasmus Christian Quaade auf seinem langen und harten Weg zum Vizeweltmeister im Zeitfahren 2011. Die Filmbilder zeigen einen jungen Mann, gleich einer Pietà, in den Armen seiner Betreuer am Boden liegend. Ein weiterer Film über den Radsport, in dem das Thema Doping keine Rolle spielt? Daniel Dencik gelingt es, die grenzenlose Einsamkeit und unendliche Härte, der sich der Sportler Rasmus Quaade für den Erfolg permanent aussetzt, eindringlich und visuell spektakulär zu erzählen. Auf diese Weise beantwortet er en passant alle Fragen warum gerade dieser Sport so anfällig ist für verbotene Leistungssteigerung. *Daniel Sponsel The young Danish cyclist Rasmus Christian Quaade had a long and hard journey to become runner up in the world 2011 time trial. Daniel Dencik creates a vivid and visually stunning account of the interminable loneliness and endless hardships that the sportsman frequently exposes himself to in aid of success.*

Kamera Daniel Dencik, Aske Foss **Montage** Daniel Dencik, Cathrine Ambus, Rasmus Gitz-Johansen, Theis Schmidt **Musik** Erik Enocksson **Ton** Rasmus Winther Jensen, Rune Palving **Produktion** Decik Film **Produzentin** Monica Hellström **Weltvertrieb** LevelK **Web** www.moonriderthemovie.com

WARUM LÄUFT HERR

I R A M O K ?

**von Rainer Werner Fassbinder, Michael Fengler
wieder am 8.5. und 1.6.**

M U N C H N E R

**MÜNCHNER KAMMERSPIELE
089 / 233 966 00 / www.muenchner-kammerspiele.de**



Annekatrin Hendel

FASSBINDER

Deutschland 2015, Farbe, 90 Min., Deutsch

Fr 08.05. 22.00 Münchner Kammerspiele,
Schauspielhaus (anschl. Filmgespräch mit
Dramaturg Matthias Günther und Regisseurin
Annekatrin Hendel)

Reaktionär oder Erneuerer? Chauvinist oder Provokateur? Rainer Werner Fassbinder lässt seine Zuschauer bis heute nicht kalt. Mit seinen Außenseiterporträts und offenen Darstellungen von Sexualität und Gewalt lieferte er für die ohnehin angeheizte öffentliche Debatte neuen Zündstoff. Im Laufe einer Schaffenszeit von 14 Jahren produzierte der manische Selbstausbeuter rund 40 Autorenfilme und zahlreiche Theaterinszenierungen. Nach seinem frühen Tod hatte Fassbinder einer ganzen Epoche seinen Stempel aufgedrückt. Annekatrin Hendel lässt in Gesprächen mit Zeitgenossen und Nachfolgern das Bild eines intensiven und widersprüchlichen Menschen entstehen, der uns immer wieder auf's Neue herausfordert. *Anne Thomé / Ilke no other, the name Fassbinder is synonymous with the New German Cinema of the 1970s. Who was the man whose films and theatre plays polarise opinion to this day? This documentary gained access to previously unseen material from the archive of the Rainer Werner Fassbinder Foundation.*

Buch Annekatrin Hendel **Produktion** It Works!
Medien GmbH (Berlin) **Coproduktion** Rainer Werner Fassbinder Foundation (Berlin), Südwestrundfunk (SWR) (Baden-Baden), Westdeutscher Rundfunk (WDR) (Köln), Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB) (Berlin + Potsdam), Bayerischer Rundfunk (BR) (München) **Sender** ARTE Deutschland TV GmbH (Baden-Baden)



Constantin Wulff

ULRICH SEIDL UND DIE BÖSEN BUBENÖsterreich, Schweiz, Deutschland 2014, Farbe,
52 Min., Deutsch, Untertitel Englisch

Sa 09.05. 20.00 Münchner Kammerspiele
Werkraum (anschl. Filmgespräch mit Daniel Sponsel, Leiter des DOK.fest, Dramaturgin Julia Lochte und Filmemacher Constantin Wulff)

Es ist der Blick durchs Schlüsselloch, den Ulrich Seidl in seinen Arbeiten ein ums andere Mal inszeniert. Was sich da verbirgt, ist nicht selten verstörend, oft skurril, aber immer auch berührend. Wie bei einem Pakt wird der Zuschauer zum Voyeur und Mitwisser – und kann sich damit nicht länger entziehen. Wulff beobachtet den Regisseur bei der Arbeit an seinem Film *IM KELLER* und auf der Bühne der Münchner Kammerspiele. Damit wirft er auch einen Blick hinter die Kulissen von Seidls Stück *BÖSE BUBEN / FIESE MÄNNER*. Ein erhellendes Porträt, das deutlich macht, was sich hinter jedem menschlichen Abgrund verbirgt: Eine Geschichte, die erzählt werden will. *Anne Thomé / Ulrich Seidl's film and theatre pieces brazenly challenge taboos, gaze into the abyss and yet fascinate audiences worldwide. With a discreet approach, this portrait of Ulrich Seidl as a man and a director is a must see for fans and critics alike.*

Buch Constantin Wulff **Kamera** Johannes Hammel **Montage** Dieter Pichler **Ton** Claus Benischke, Andreas Hamza, Klaus Kellermann **Produktion** Navigator Film **Produzent** Johannes Rosenberger **Coproduktion** Dschoint Ventschr/Werner Schweizer; Gebrueder Beetz/Christian Beetz **Sender** ORF/Beate Thalberg; SRF/Denise Chervet, Urs Augstburger; ZDF/ARTE/Martin Pieper **Weltvertrieb** Autolook Filmsales

Specials

Katholische Akademie in Bayern

Die 1957 gegründete Katholische Akademie in Bayern versteht sich als Forum der offenen Auseinandersetzung mit grundlegenden Fragen der Zeit auf der Basis des christlichen Glaubens. Im Zentrum der Akademiearbeit stehen Veranstaltungen zu Themen aus vielen Lebensbereichen und wissenschaftlichen Disziplinen: Theologie und Kirche, Philosophie, Ökumene und interreligiöser Dialog, Politik und Zeitgeschehen, Gesellschaft und Wirtschaft, aber auch Naturwissenschaften und Medizin; einen Schwerpunkt bildet zudem die Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst, Film, Literatur und Theater. Mit dem Kardinal Wendel Haus verfügt sie über ein eigenes Tagungsgebäude in München-Schwabing, das auch für Gastveranstaltungen offensteht.

Dieses Jahr zeigt die Katholische Akademie in Bayern in Kooperation mit dem DOK.fest München den Film **DAS DUNKLE GEN**. Anschließend begrüßen wir die Filmemacher Miriam Jakobs und Gerhard Schick zur Diskussion. Moderieren wird Astrid Schilling (Kath. Akademie in Bayern)

DAS DUNKLE GEN

Do, 07. Mai 20.00 Uhr, Katholische Akademie

Fußballer, Schauspieler, Normalbürger: Das Thema Depression ist mehr denn je in den Schlagzeilen. Frank S. stellt sich ausgehend vom eigenen Schicksal die Frage nach dem Ursprung der Krankheit und begibt sich auf eine Reise, die weit über die persönliche Suche hinausgeht. (S. 80)

Evangelische Stadtakademie München

Die Evangelische Stadtakademie München ist ein Ort offenen Gesprächs zwischen Kirche und Stadtgesellschaft und steht in der Tradition Evangelischer Akademiearbeit in Deutschland. In öffentlichen Veranstaltungen und in Arbeitskreisen greift sie aktuelle Fragen des gesellschaftlichen und persönlichen Lebens auf und stellt aus der Perspektive christlicher Weltverantwortung Diskussionsbeiträge zur Verfügung. So arbeitet sie mit an Entwicklungsmöglichkeiten einzelner Menschen und an einer offenen, demokratischen und partizipatorischen Gesellschaft, in der Einzelinteressen auf das Ganze bezogen sind.

Dieses Jahr zeigen wir in Kooperation mit der Evangelischen Stadtakademie München, dem Griechischen Haus Westend München und der ESG an der LMU den Film **AGORÁ**. Anschließend begrüßen wir den Filmemacher Yorgos Avgeropoulos und Koproduzentin Anastasia Skoubri sowie Constantinos Gianacacos, Leiter des Griechischen Hauses Westend München, zur Diskussion. Moderieren wird Jutta Höcht-Stöhr (Evang. Stadtakademie München)

AGORÁ

Do, 14. Mai 20.00 Uhr, Rio 1

Griechenland steht vor dem Staatsbankrott und muss das einschneidende Sparprogramm der Geschichte umsetzen – mit fatalen Folgen für das Volk. Vier Jahre lang verfolgt der Film die Ereignisse der Schuldenkrise aus der Perspektive Griechenlands. (S. 63)



Marc Wiese

**Gewinner Dt. Menschenrechtsfilmpreis 2014
CAMP 14 – TOTAL
CONTROL ZONE**

Deutschland, Südkorea 2012, Farbe, 104 Min.
Koreanisch, Untertitel Deutsch

Do 14.05. 11.30 ARRI Kino

(anschl. Filmgespräch mit Anni Kammerlander/
Refugio München, Ronny Hübner/Amnesty
International Deutschland. Moderation Marko
Junghänel/Dt. Menschenrechtsfilmpreis)

»Du sollst nicht fliehen. Du sollst deine Fehler be-reuen.« Zehn Gebote bestimmen das Leben im nordkoreanischen Arbeitslager, in dem Shin Dong-Hyuk seit seiner Geburt 23 Jahre gelebt hat. In Camp 14 leben 40.000 Gefangene; es gibt eine Kohlemine, eine Zementfabrik, Landwirtschaft. Die Essensrationen sind spärlich, Gewalt und Exekutionen alltäglich, Familie findet nicht statt. Als Shin 2005 die Flucht nach Südkorea gelingt, landet er in einer fremden, ihm unbegreiflichen Welt. Manchmal wünscht er sich zurück in die festen Strukturen des Lagers. Marc Wiese lässt Shins Erinnerungen an das Leben in Camp 14 mittels grober, blau-grauer Animationen lebendig werden. Aufwühlendes Kino über ein abgeschottetes Land. *Silvia Bauer / He watched as his mother was hanged and his brother was shot. He himself had betrayed them. Shin Dong-Hyuk grew up in North Korea in Camp 14. In 2005 he managed to escape but in freedom he cannot find peace.*

Kamera Jörg Adams **Montage** Jean-Marc Les-guillons **Ton** Florian Kaltenegger, Karl Atteln **Pro-
duktion** Axel Engstfeld **Produzent** Axel Engst-
feld **Sender** WDR/Tibet Sinha, ARTE/Dr. Sabine
Rollberg, BR/Christian Baudissin **Vertrieb** Global
Screen **Web** www.camp14-film.com



Fatima Abdollahyan

**Themenfilm Demokratie
FREEDOM BUS**

Deutschland 2013, Farbe, 91 Min.,
Englisch, Deutsch, Arabisch,
Untertitel Deutsch

Fr 15.05. 09.00 City 2

(anschl. Filmgespräch mit Dr. Christian
Boeser-Schnebel/Netzwerk Politische Bildung
Bayern. Moderation Julia Teichmann)

Ashraf El-Sharkawy lebt als erfolgreicher Manager ein ruhiges Leben in München. Doch als 2011 die Demonstrationen auf Kairos Tahrirplatz zum Sturz von Mubarak führen, reist er in die Heimat seiner Eltern, um dort am Aufbau der Demokratie mitzuwirken. Im Vorfeld der ersten Wahlen organisiert er mit Freunden die überparteiliche Kampagne »Freedom Bus« und reist sechs Monate quer durchs Land, um demokratisches Grundwissen zu vermitteln. FREEDOM BUS begleitet die Kampagne, beobachtet Diskussionen und Vorbehalte gegen eine Einmischung von außen. Ein Road-Movie durch ein Land im gesellschaftlichen wie politischen Umbruch, eine persönliche Identitätssuche und kollektives Ringen um die Zukunft einer ganzen Nation. *Silvia Bauer
How does freedom work? Mubarak's authoritarian rule lasted almost 30 years. There is a long way to go between its end and a functioning democracy. The freedom bus traces this journey with all its promises and setbacks.*

Buch Fatima Abdollahyan **Kamera** Jakobine Motz **Montage** Hansjörg Weißbrich, Eva Hartmann **Musik** Saam Schlamming, Tom Förderer **Ton** Fatima Abdollahyan, Michael Hinreiner, Jörg Elsner **Produktion** if... Productions **Produzent** Ingo Fliess **Sender** ZDF - Das kleine Fernsehspiel/Milena Bonse **Web** www.freedombus.de



Film und Konzert */ Film and Concert*



Andreas Pichler

JAZZ-SEILSCHAFTEN / *Jazz rope team*
in Kooperation mit dem Kulturreferat
der Landeshauptstadt München

Film
SASLONCH SUITE
Andreas Pichler, Italien 2014, 42 Min.

Konzert
THE CLIMBERS
Matthias Schriefl (Trumpet), Lucas Niggli
(Drums), Kalle Kalima (Guitar)

THE CLIMBERS sind längst ein Geheimtipp für alle Jazz-Freunde. Beim Südtirol Jazzfestival Alto Adige 2014 haben sie gemeinsam mit weiteren Musikern und Kletterprofis in der Saslonch performt. So wagemutig klingt auch die Musik des Trios. / *THE CLIMBERS have long been hotly tipped by jazz enthusiasts. At the Südtirol Jazzfestival Alto Adige in 2014 they performed together with other musicians in the Langkofel mountains. The trio's music is equally as adventurous.*

SASLONCH SUITE

Italien 2014, Farbe, 42 Min.,
Englisch, Deutsch, Untertitel Englisch

Mi 13.05. 20.00 Gasteig Black Box

»Wenn du nicht da bist, wenn du nicht präsent bist, hast du verloren.« An der Felswand Saslonch in Südtirol gilt dies für Musiker wie Sportler gleichermaßen. In einer außergewöhnlichen Symbiose begleiten Jazzmusiker Kletterer und Slackliner auf ihren Touren in der Felswand. Die Musik funktioniert als verbindendes Element zwischen den Künstlern und dient als Motivator, Metronom und Zeitvertreib. Eine adrenalingeladene Dokumentation über den Dialog verschiedener Kunstformen beim Südtirol Jazzfestival Alto Adige. *Helga-Mari Steininger/ What happens when some extreme sportspeople enter into a dialogue with some jazz musicians on the face of a rock? Andreas Pichler documents a project from the South Tirol jazz festival, Alto Adige, in which climbers and tightrope walkers find their own unique rhythm.*

Buch Andreas Pichler **Kamera** Daniel Mazza, Manfred Stueffer, Marco Pasquini **Montage** Lynn Inglese **Musik** Cedric Favresse, Kalle Kalima, Lucas Niggli, Andreas Schaeerer, Matthias Schriefl, Florian Trübsbach **Ton** Elmar Spechtenhauser **Produktion** Echo Film **Produzenten** Andreas Pichler, Philipp Moravetz **Coproduktion** Südtiroler Jazz Festival **Sender** RAI Südtirol

Special Sky: Best of Oscars

sky

Mit über 4,1 Mio. Kunden und einem Jahresumsatz von rund 1,7 Mrd. Euro ist Sky in Deutschland und Österreich Pay-TV-Marktführer. Das Programmangebot besteht aus Live-Sport, Spielfilmen, Serien, Kinderprogrammen und Dokumentationen. Die Sparte Dokumentationen ist bei Sky mit sechs hochwertigen Dokumentationssendern vertreten. Das Unternehmen ist Teil von Europas führender Unterhaltungsgruppe Sky plc. www.sky.de

Sky präsentiert im Special Best of Oscars eine Auswahl Oscar-prämieter Dokumentarfilme. Dieses Jahr sind es **DIE BUCHT**, **MAN ON WIRE** und **THE TIMES OF HARVEY MILK**.



Louie Psihoyos

DIE BUCHT

THE COVE, USA, 2009, Farbe, 90 Min.
Englisch, Untertitel Deutsch

Mo 11.05. 21.00 Filmmuseum

»Bei den alten Griechen wurde man zum Tode verurteilt, wenn man einen Delfin getötet hatte! Sie retteten immer die Götter«, klagt der weltberühmte Tierschutzaktivist Richard O'Barry, der in den 1960ern selbst noch »den echten Flipper« für die populäre US-Serie trainiert hatte. Trotzdem werden jedes Jahr über 23.000 Delfine getötet, die meisten davon in der japanischen Bucht von Taiji, weil sie nach dem Fang nicht für die milliardenschweren Delfinarien geeignet sind. Statt dessen wird ihr quecksilberverseuchtes Fleisch gewinnbringend japanischen Schulkindern in der Kantine vorgesetzt: Tiefe Abgründe tun sich auf, in der grausamen Bucht wie in der zum Schweigen verpflichteten japanischen Gesellschaft. Ein investigativer Ökothriller der Extraklasse: Danach will niemand mehr in eine Delfinshow! *Simon Hauck / A covert investigation, specialist Hollywood cameras and a collective mission: to document the bloody acts in Taiji's »Dolphin Cove« for the first time. Louie Psihoyos' alarming mix of nature documentary, action film and political thriller is deeply disturbing: afterwards no one will want to watch »Flipper« again.*

Buch Mark Monroe **Kamera** Brook Aitken **Montage** Geoffrey Richman **Musik** J. Ralph **Ton** Kelly Garry, Greg 'Moondog' Mooney, Jorge Plana, Edward Thacker **Produktion** Participant Media **Produzent** Fisher Stevens **Coproduktion** Paula DuPre Pesmen **Weltvertrieb** Lionsgate



James Marsh

MAN ON WIRE

Großbritannien, USA, 2008, Farbe, 90 Min.,
Englisch, Untertitel Deutsch

Fr 08.05. 22.00 Filmmuseum

»Im eigenen Leben solltest du immer ans Limit gehen!« Die Vita des französischen Straßenartisten Philippe Petit gleicht einem Balanceakt, wortwörtlich: Seine waghalsige Drahtseilaktion über den Dächern von New York ging ins kulturelle Gedächtnis des 20. Jahrhunderts ein. In 400 Metern Höhe, illegal und ohne jede Sicherung tanzte der Pantomine am 7. August 1974 insgesamt acht Mal zwischen den Türmen des World Trade Centers hin und her: Eine Wahnsinnsaktion – und zugleich eine einmalige Kunstperformance. Unterlegt von Michael Nymans magischer »minimal music«, erzählt James Marsh die unglaubliche Geschichte eines besessenen Künstlers, der für seine Aktionen stets aufs Ganze geht: Das Porträt eines Träumers, für den die Kunst immer über dem eigenen Leben steht. *Simon Hauck* »It's impossible, that's for sure. So let's start working!« *In the early hours of 7th August 1974, Philippe Petit pulled off an enormous coup, putting his life on the line. For 45 minutes he balanced between the towers of the World Trade Center. It is an image that epitomises the last century. James Marsh's breezy biopic is about a man who reaches for the stars and risks everything for his dreams.*

Buch Philippe Petit **Kamera** Igor Martinovic **Montage** Jinx Godfrey **Musik** Josh Ralph (Titelmusik), Michael Nyman **Produktion** Discovery Films **Produzent** Simon Chinn



Robert Epstein

THE TIMES OF HARVEY MILK

WER WAR HARVEY MILK?, USA, 1984,
Farbe, 90 Min., Englisch, Untertitel Deutsch

So 10.05. 21.00 Filmmuseum

»Wenn eine Kugel mein Gehirn durchbohrt, lass sie alle verschlossenen Türen durchschlagen!« Dieses prophetische Zitat aus Harvey Milks Testament wurde in der LGBT-Gemeinde schnell zum Kampfmotto für Gleichstellung und Toleranz in aller Welt. Robert Epsteins Meilenstein des Dokumentarfilms erzählt berührend die unkonventionelle Vita des ersten US-Politikers, der offen homosexuell lebte. Milk, ein Paradiesvogel und Menschenfänger, wurde auf dem Höhepunkt des Erfolgs in San Francisco unfreiwillig zur Schwulen-Ikone: Fünf tödliche Schüsse beendeten 1978 brutal die Politkarriere des charismatischen Fotohändlers. Noch in der Mordnacht versammelten sich 40.000 Demonstranten zum stillen Protestmarsch. *Simon Hauck* »You gotta give 'em hope!« *Harvey Milk's election speech is legendary. He was involved in the US Civil Rights movement as a gay martyr. Robert Epstein's in depth portrait conjures up the spirit of the 1970s, when the private was also always very political.*

Buch Rob Epstein, Judith Coburn, Carter Wilson **Kamera** Frances Reid **Montage** Rob Epstein, Deborah Hoffmann **Musik** Mark Isham **Ton** John Benson, Lee Dichter, Dan Gleich **Produktion** Telling Pictures **Produzent** Rob Epstein **Coproduktion** Richard Schmiechen **Weltvertrieb** New Yorker Films

Special HISTORY



Auf HISTORY wird die Faszination von Menschen und Ereignissen täglich greifbar. Spannende Dokumentationen enthüllen, dass Geschichte in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft geschrieben wird. HISTORY wagt neue Blickwinkel, die sein vielfach preisgekröntes Programm authentisch und unterhaltsam machen. HISTORY – Geschichte erleben!

Mehr Infos unter www.history.de.

Beim DOK.fest zeigt HISTORY noch vor der TV-Weltpremiere am 31. Mai die Dokumentation **DIE BEFREIER** zur Befreiung des Konzentrationslagers Dachau am 29. April 1945. Erstmals wird dieses historische Ereignis anlässlich des 70. Jahrstages aus der Perspektive der damals zu- meist sehr jungen amerikanischen Soldaten erzählt.



Emanuel Rotstein

DIE BEFREIER

THE LIBERATORS – WHY WE FOUGHT, Deutschland, USA 2015, Farbe, 60 Min., Deutsch

Fr 08.05. 18.00 City 2

(anschl. Filmgespräch mit Emanuel Rotstein)

Am 29. April 1945 befreiten alliierte Truppen das nahe München gelegene Konzentrationslager Dachau. Ein ergreifendes Ereignis – sowohl für die Häftlinge, als auch für die oftmals noch sehr jungen Soldaten der US-Truppen. Die deutsche HISTORY-Eigenproduktion widmet sich in der einstündigen Dokumentation dieser Geschichte aus Sicht der amerikanischen Befreier. Dazu treten Zeitzeugen teilweise zum ersten Mal vor die Kamera und berichten von ihren persönlichen Erlebnissen. / HISTORY presents the documentary *THE LIBERATORS: WHY WE FOUGHT*. On April 29, 1945, allied troops liberated the nearby Munich located concentration camp Dachau. This was a moving event – for both the survivors and the often still very young soldiers of the US troops. The German HISTORY in-house production devotes itself in an one-hour documentation to this story from the American liberators' point of view. Therefore contemporary witnesses step in some cases for the first time in front of the camera and tell their personal experiences.

Buch Emanuel Rotstein **Kamera** Dirk Heuer **Montage** Rodney Sewell **Musik** Bleeding Fingers (Hans Zimmer), Extreme Music **Ton** Alexander Towers, Tino Keck **Produktion** The History Channel (Germany) GmbH & Co. KG **Produzent** Emanuel Rotstein **Web** www.history.de/befreier



Christoph Fries
MacConsult

Nicht ohne mein BackUp

(K)ein Drama wie im richtigen Leben



Zu jedem bei uns gekauften MacBook, Mac Pro, oder iMac
schenken wir Ihnen eine G-Technology Festplatte dazu.
Damit die Dramen nur auf der Leinwand stattfinden.
Das Angebot gilt bis zum Ende des DOK.fest 2015

Christoph Fries • MacConsult
Apple Autorisierter Händler

MacConsult • Tumblerstraße 48 • 80337 München
Telefon 089/54 40 32 87 • info@macconsult.de



Heiner Stadler

Special Film und Kunst ON IMAGES

ÜBER BILDER – 10 VIEWS, Deutschland,
2014, s/w, 30 Min., Deutsch

So 17.05. 16.30 Pinakothek der Moderne
(Anschl. Filmgespräch mit Prof. Heiner Stadler.
Moderation: Prof. Dr. Bernhart Schwenk, Bayer.
Staatsgemäldesammlungen)

Bereits Platon hat in seinem Höhlengleichnis die Bedeutung der Bilder für den Erkenntnisweg der Spezies Mensch festgeschrieben. Die Aneignung der Welt basiert auch in der modernen Gesellschaft zunehmend auf Bilderwelten, die wiederum ihre ganz eigenen, neuen Welten kreieren. Ein Kreislauf, der noch lange nicht geschlossen ist. Der Filmmacher Heiner Stadler begibt sich im Jahr 2015 auf die Suche nach verschiedenen Menschen, die für ihre Tätigkeiten essentiell auf bildgebende Techniken angewiesen sind: Ärzte, Polizisten, Redakteure, Architekten, Restauratoren und Informatiker. Ein sinnlicher Film, der zeigt was ist und dabei eben passant die Fragen nach unserer Zukunft stellt. *Daniel Sponsel / Our appropriation of the world is increasingly based on worlds of images that then in turn create their own new worlds. This documentary introduces us to different people who work with imaging technology. A sensual film that shows us how things are and, in doing so, incidentally questions our future.*

Kamera Julian Krubasik, Thomas Beckmann
Montage Max Fey **Musik** Max Richter **Ton** Tobias Pollock, Alessio Zachariades, Clemes Becker
Produktion Kaamos Film **Coproduktion** HFF München/Ferdinand Freising

DOK.network Africa

Documentary's political role in Africa's young democracies.

Thu, 14.05. 11.00 – 22.00

Museum Fünf Kontinente

Africa is a continent in upheaval: ethnic conflicts, poverty and migration contrast with economic growth and democratisation. The media, like everywhere in the global information society, plays a central role in Africa just now. Documentary is the same and it has undertaken a particular function for the young democracies on the African continent. Just what influence does it really have on the formation of identity in society? Can it contribute to the processing of past events and strengthen emancipation and democratisation? In this sense, does it play a special role in the developmental politics of the African continent? Or should it be content to see itself as more of an art form?

For the second time, DOK.fest Munich presents an Africa Day at the Museum Fünf Kontinente with films from and about Africa and discussions.

Panel discussion participants:

Camilla Nielsson (Director Democrats, Denmark)
Femi Odugbemi (Director, iREP Documentary Film Festival Lagos, Nigeria) Michel K. Zongo (Director, La Sirène de Faso Fani, Burkina Faso)
Rens van Munster (Academic, Danish Institute for International Studies, Denmark), Brian Tilley (Producer Miners Shot Down, South Africa)
Moderation: Barbara Off, DOK.network Africa

The event will be conducted in English

11.00	Film. DEMOCRATS (p 20)
14.00	Film: LA SIRÈNE DE FASO FANI (p 39)
16.30	Film: MINERS SHOT DOWN (p 51)
19.00	Kickoff: Rens van Munster, Danish Institute for International Relations, Copenhagen: DOCUMENTARY FILM AND WORLD POLITICS
19.00	Discussion: DOCUMENTARY FILM'S POLITICAL ROLE IN YOUNG DEMOCRACIES ON THE AFRICAN CONTINENT?
21.00	Film: ELEPHANT'S DREAM (p 37)



»Wir brauchen einen ganz anderen Mut!«
Stefan Zweig – Abschied von Europa Literaturhaus München



Laura Poitras

**DOK.forum Special
CITIZENFOUR**

Deutschland, USA 2014, Farbe, 114 Min.,
Englisch, Untertitel Deutsch

So 10.05. 14.00 Podiumsdiskussion
16.30 Film, HFF – Audimaxx

»Das ist eine öffentliche Angelegenheit. Nicht meine. Das geht alle etwas an.« Totale Überwachung – seit den Enthüllungen durch den Whistleblower Edward Snowden im Frühjahr 2013 stehen die Begriffe »Prism« und »Tempora« synonym für die globale Überwachungs- und Abhöraffäre mit ihren Hauptakteuren NSA und GHQ. George Orwells Vision von 1984 scheint Realität geworden. Gemeinsam mit zwei The Guardian-Journalisten reist Filmemacherin Laura Poitras nach Hong Kong, wo sich Snowden zu der Zeit aufhielt. Entstanden ist ein dokumentarischer Politthriller mit höchster gesellschaftlicher Brisanz – nach MY COUNTRY MY COUNTRY und THE OATH ist der Oscar-prämierte Film CITIZENFOUR der letzte Teil von Poitras' Trilogie über das Amerika nach 9/11. *Helga-Mari Steininger / NSA, Tempora, Prism, Merkelgate. Since the revelations made by whistleblower Edward Snowden, the digital world has been transformed. In her Oscar-winning film, director, Laura Poitras, follows the scandal around national surveillance programmes and portrays a young man who has the uncompromising courage to stand up for his beliefs.*

Kamera Laura Poitras, Kirsten Johnson, Katy Scoggin, Trevor Paglen **Montage** Mathilde Bonnefoy **Musik** Ross Atticus, Trent Reznor **Ton** Laura Poitras, Judy Carp **Produktion** Praxis Films **Produzent** Dirk Wilutzky **Sender** NDR, BR



Johannes Rosenstein

**DOK.forum Special
DAS RADIKALE LEBEN DES
RUPERT NEUDECK**

Deutschland 2015, 45 Min.,
Deutsch

Fr 15.05. 18.00 HFF – Audimaxx
(anschl. Filmgespräch mit Rupert und
Christine Neudeck)

Rupert Neudeck, Gründer von Cap Anamur, ist davon getrieben, anderen Menschen zu helfen. Selbst Kriegsflüchtlingskind, hat er in den letzten 35 Jahren zusammen mit seiner Frau Christel abertausend Menschen das Leben gerettet und ihnen nach Vertreibung und Flucht eine neue Heimat ermöglicht. Neudecks Lebensmotto ist eine klare Botschaft an die Welt: radikale Humanität. / *Rupert Neudeck, the founder of Cap Anamur, is compelled to help other people. Once a war refugee himself, he has saved the lives of many thousands of people over the past 35 years together with his wife Christel and made it possible for them to find new homes after being forced to leave theirs behind. Neudeck's motto, »radical humanity,« sends a clear message to the world.*

Diese Filmproduktion ist über den DOK.forum Marktplatz 2014 entstanden.

Produktion Tellux,
im Auftrag des BR (Lebenslinien)



Maurizius Staerkle-Drux

Special Kunstareal-Fest **DIE BÖHMS – ARCHITEKTUR EINER FAMILIE**

Schweiz 2014, Farbe, 85 Min., Deutsch

Sa 09.05. 14.30 HFF – Audimaxx
(anschl. Filmgespräch mit Filmemacher
Maurizius Staerkle-Drux, Kameramann
Raphael Beinder und Peter Böhm.
Moderation: Prof. Dr. Slansky)

»Toll, das ist die Arena vom Peter da hinten! Ist ganz schön – und da vom Paul die Moschee. Das ist ja ein verrücktes Ding!«, ruft emphatisch ein sichtlich verzückter Vater beim Anblick der Kölner Skyline. Dabei ist der hoch gewachsene Mann auf dem Riesenrad selbst ein lebende Architekturlegende: Gottfried Böhm, geboren 1920, gewann 1986 als bisher einziger Deutscher den Pritzker-Preis für seine weltbekannten Sakralbauten. Seine drei ebenfalls renommierten Architekten-Söhne nennen ihn bis heute ehrfurchtsvoll nur den »Boss«. Regisseur Maurizius Staerkle-Drux lebte quasi selbst zwei Jahre lang als Familienmitglied bei den »Böhms« und zeichnete mit seinem Kameramann Raphael Beinder ein berührendes Porträt über einen baukunstbessenen 95-jährigen, der sogar nach dem Tod seiner Muse noch lange nicht ans Aufhören denkt: Ein warmherziger Mutmacherfilm. *Simon Hauck*

Buch Maurizius Staerkle-Drux **Kamera** Raphael Beinder **Montage** Anika Simon **BFS** **Musik** Jonas Bühler **Produktion** Lichtblick Film- und Fernsehproduktion **Produzent** Carl-Ludwig Rettinger **Coproduktion** Lisa Blatter, Jan Gassmann



Nicolas Steiner

Gewinner Dokumentarfilmmusikpreis **ABOVE & BELOW**

Schweiz, Deutschland 2015, Farbe, 118 Min.,
Englisch, Untertitel Deutsch

Sa 09.05. 20.00 HFF – Audimaxx
(mit Preisverleihung an das Komponisten-
kollektiv Paradox Paradise)

Ein Einsiedler in der Einöde Nevadas, ein Pärchen im Abwassersystem unter Las Vegas, Astronauten, die in einer roter Wüstenlandschaft die Erdflucht simulieren. Wir begegnen Menschen, die sich außerhalb der »normalen« Gesellschaft bewegen – Outcasts, faszinierend in ihrer Andersartigkeit. ABOVE & BELOW lässt sie ihre Geschichten erzählen. Es wird immer deutlicher, warum sie ihre jeweiligen Wege abseits der Konventionen gewählt haben. Eine bemerkenswerte Bildsprache und der preisgekrönte Soundtrack des Komponistenkollektivs Paradox Paradise lassen diesen Film über seine inhaltliche Relevanz hinaus auch zu einem wirklichen Highlight der Filmkunst werden. *Philipp Großmann A hermit in the Nevada desert, a couple in the sewage system under Las Vegas and astronauts in the red desert. This film allows the outcasts to have their say. Their otherness is fascinating and through their stories it becomes clear that there are completely understandable reasons for them being outsiders.*

Buch Nicolas Steiner **Kamera** Markus Nestroy **Montage** Kaya Inan **Musik** John Görtler, Jan Miserre **Ton** Tobias Koch, Bertin Molz, Jacques Kieffer **Produktion** maximage GmbH **Filmproduktion** **Produzentin** Cornelia Seitler **Coproduktion** Brigitte Hofer, Helge Albers, Flying Moon Filmproduktion **Sender** Schweizer Radio und Fernsehen, ZDF/3sat



GLEICHGEWICHT

Filmschulfestival Jung, kreativ und unangepasst

Filmstudenten kehren nur vor ihrer eigenen Tür, thematisieren ihren ersten Liebeskummer, die Suche nach einer Wohnung oder gleich die nach sich selbst? Weit gefehlt, das Filmschulfestival zeigt es dieses Jahr wieder: Studenten sind überall! Sie besuchen spirituelle Touristen in Mexiko, reisen nach Oslo um mit dem aus Inguschetien stammenden Zelim über den Konflikt in Russland zu reden und begeben sich in ein Roma-Ghetto in Bulgarien. Und auch ästhetisch haben sie einiges zu bieten. Ein Film besteht zum Großteil aus Gemälden, ein anderer mutet wie Science Fiction an. Also: Kreativität, Mut und Unangepasstheit in Filmen, die etwas zu sagen haben. *Nora Moschüring*

Die Filme im Filmschulfestival sind nominiert für den Megaherz Filmschulpreis, dotiert mit 3.000 €.

*Do film students just mind their own business, tackling subjects such as their first love, their search for a home or their search for their selves? Far from it! The film school festival shows again this year that the students go far and wide! They visit spiritual tourists in Mexico, travel to Oslo to talk to Zelim from Ingushetia about the conflict in Russia and take to a Roma ghetto in Bulgaria. And aesthetically they also have a lot to offer. There is a film that consists largely of paintings and one that resembles science fiction. So: creativity, courage and non-conformity in films that have something to say. *Nora Moschüring**

The Films of Filmschool Festival are nominated for the Megaherz Filmschool Award, worth € 3,000.

HFF München – Bereich Fernseh- journalismus Close up Tunesien

Filmische Reisen durch Tunesien
und Deutschland

Sa 09.05. 17.00 HFF-Kino 1

Im Herbst 2013 reisten Studierende der HFF München nach Tunis: Sie entdeckten ein Land, das nach friedlicher Revolution und großer Aufbruchsstimmung in einer Phase der Ernüchterung angekommen war. In Zusammenarbeit mit Studierenden der ISAMM Tunis entstanden Geschichten über die Menschen und über die Stimmung in dem nachrevolutionären Land. Im Frühjahr 2014 kamen tunesische Studierende nach München. Sie blickten hinter die Fassade einer reichen und schönen Stadt und trafen dabei auf Menschen am Rande unserer Gesellschaft. Wir zeigen eine Auswahl der Ergebnisse dieses filmischen Austauschprojekts; die Filmemacher werden im Gespräch über ihre Erfahrungen berichten. *Friederike Kampmann / HFF students travelled to Tunis and students from ISAMM to Munich. We will be screening a selection of the productions made during this film exchange programme and the filmmakers will discuss their experiences.*

Moderation: Dieter Kronzucker

IM HERBST NACH DEM FRÜHLING

Tunesier im ganzen Land diskutieren über Politik und ringen um die Demokratie in ihren Köpfen. 18 Min., Regie/Kamera: Vera Drude, Musik: Gerhard Senz

30 MINUTES OU 1 HEURE? (30 MINUTEN ODER EINE STUNDE?)

Prostituierte in Deutschland über ihr Selbstverständnis und ihre Motivation. 10 Min., Regie: Rym Haddad, Kamera: Benjamin Pfohl

AMAZIGH GEISTERLAND

An einem vergessenen Ort harren Berber aus, um ihre Kultur und Tradition zu erhalten. 15 Min., Regie/Kamera: Benjamin Pfohl, Musik: Dario Albizez

PRIVÉE DE SOMMEIL (SCHLAFENTZUG)

Eine Taxifahrerin in München reflektiert über ihre Vergangenheit als Obdachlose. 8 Min., Regie: Shiraz Brahem, Kamera: Nicola Krivokuca

ARMADA BIZERTA

Zwei Rapper in Tunis zwischen Heimatverbundenheit und Emigration. 9 Min., Regie/Kamera: Tuna Kaptan, Musik: Armada Bizerta

LA FAMILLE

Porträt einer bemerkenswerten Familie, in deren Zentrum eine starke Frau steht. 22 Min., Regie/Kamera: Nina Wesemann

Deutschland/Tunesien 2014, Farbe, Deutsch, Französisch, Arabisch, Untertitel Deutsch, Produktion Tobias M. Huber, Nina Kammermeier

IS YOUR ENGLISH
FILMREIF?

T I M K O R V E R
I N D I V I D U A L E N G L I S H T R A I N I N G

S C H E L L I N G S T R . 9 6 / 8 0 7 9 8 M Ü N C H E N
I N F O @ T I M K O R V E R . C O M / 0 8 9 5 1 7 2 8 7 4 4

WE SUPPORT

DOK.fest Munich 2015

Einfach den richtigen Weg finden
und auch das passende Ticket!

MVG Fahrinfo München

Die starke App für München!



- HandyTicket
- gültig im gesamten MVV
- bargeldlos & überall
- Münchens CarSharer
- Live-Abfahrtszeiten
- Routenplanung
- Standortbestimmung
- Zielfavoriten



Erhältlich im
App Store

JETZT BEI
Google play

mvg.de





Felix Heinisch, Helge Navrota

FREIFALL

Deutschland 2014, Farbe, 60 Min.,
Deutsch

Mi 13.05. 18.00 HFF – Kino 1

Marco, Ulli und Jukka treffen sich nahezu jedes Wochenende mit ihren Flügelanzügen, den Wingsuits, um sich auf den nächsten internationalen Sprungwettbewerb vorzubereiten. Die gemeinsame Passion verbindet sie und macht sie zu Freunden. Was zieht sie daran an? Der Rausch der Geschwindigkeit? Die gemeinsamen Choreografien am Himmel? Dem Film gelingt es, dass auch die Zuschauer vergessen, wo oben und unten ist und man versteht die drei mit einem Mal sehr gut. *Nora Moschüring / Marco, Ulli and Jukka meet almost every weekend in their wing-suits to prepare for the next international skydiving competition. Their common passion brings them together and seals their friendship. What attracts them to it? The rush of speed? The joint choreography in the sky? The film succeeds in making the audience also forget what is up and what is down and it is just then that we can really understand the trio.*

Buch Felix Heinisch, Helge Navrota **Kamera** Christopher Dillig **Montage** Andre Döbert, Berk Türkkan **Musik** Karsten Laser **Ton** Berk Türkkan **Produktion** Heinisch Film **Produzent** Felix Heinisch **Coproduktion** Macromedia München **Web** www.facebook.com/freifalldoku



André Siegers

SOUVENIR

Deutschland 2014, Farbe, 85 Min.,
Englisch, Deutsch, Untertitel Englisch

Mi 13.05. 20.30 HFF – Kino 1

Herr Alfred Diebold war viel auf Reisen, immer mit seiner Kamera. Er war internationale Botschafter der Demokratie. Er war Berichterstatter der Berlinale und Kandidat im Europawahlkampf. Zeitweise wurde er begleitet von seiner Frau Betty, die er findet und verliert. Auch hier lief die Kamera immer mit: Alfred im Gespräch mit Betty, an ihrem Krankenbett, im Wahlkampf. Alfred in der Wüste, Alfred beim Telefonieren. Alfred ist witzig, selbstironisch und auch ein bisschen tragisch. 400 selbstgedrehte Videokassetten sollen es insgesamt sein. Selbstvergewisserung? Narzissmus? Einsamkeit? Wahn? Tagebuch? 2009 ist er im Eis verloren gegangen. Wirklich? *Nora Moschüring Mr. Alfred Diebold travelled a lot, always with his camera. He was a reporter for the Berlinale and a candidate in the European elections. From time to time he was accompanied by his wife, Betty, who he discovered and then lost. Here as well the camera is always running: Alfred discussing with Betty, at her bedside, during the election campaign. Alfred in the desert. Alfred making a telephone call. Alfred is funny, self-deprecating and also a little bit tragic. There should be a total of 400 self-filmed video cassettes. An attempt to reassure himself?*

Buch André Siegers **Kamera** Alfred Diebold, Tanja Häring, Nadja Kurtz **Montage** David Siegers, Ute Adamczewski, Alexandra Menning **Musik** Dario Albiez **Ton** David Siegers, André Siegers **Produktion** Filmtank GmbH in Kooperation mit der HFBK Hamburg **Produzent** Thomas Tielsch



Raphaël Harari

DO YOU KNOW AKANE OKAI?

Schweiz 2014, Farbe, 12 Min.,
Japanisch, Untertitel Englisch

Sa 09.05. 20.30 HFF – Kino 1

Der Filmemacher ist in einem fremden Land unterwegs, genauer gesagt in der japanischen Stadt Tawara und versucht jemanden zu finden, den er filmen kann. Er schlägt sich tapfer, spricht mit vielen Dorfbewohnern, obwohl er kein japanisch und sie kaum englisch sprechen. Schließlich trifft er ein junges Mädchen, das ihn an seinem Leben teilhaben lässt. *Nora Moschüring / The filmmaker is travelling in a foreign land - to the Japanese village of Tawara to be precise - and is looking for someone he can film. He makes a valiant effort and talks to many locals, even though he hardly knows any Japanese and they can't really speak English. Finally he meets a young woman who shares her life with him.*

Buch Raphaël Harari **Kamera** Raphaël Harari
Montage Raphaël Harari **Ton** Raphaël Harari
Produktion HEAD – Haute école d’art et de design **Produzent** Jean Perret



Juliana Fanjul

MUCHACHAS

Schweiz 2014, Farbe, 63 Min.,
Spanisch, Untertitel Englisch

Sa 09.05. 20.30 HFF – Kino 1

Der Tod der Großmutter führt die Enkelin nach Mexiko Stadt, den Ort ihrer Herkunft. Dort öffnet sie zum ersten Mal ihre Augen für die Hausangestellten, die guten Geister, die die Kinder aufziehen, Essen kochen, über Jahre mit unter einem Dach leben und trotzdem meist unsichtbar bleiben. Remedios, Guadalupe und Dolores sind freundlich und unaufdringlich, doch im Dialog verwandelt sich ihr diskretes Leben schließlich in ein konkretes. Man erfährt, wie sie wohnen, woher sie kommen und was sie erlebt haben. Und natürlich fragt man sich auch, weshalb ihnen die Fragen nicht schon viel früher gestellt wurden. *Nora Moschüring / The death of her grandmother leads the filmmaker to her birthplace, Mexico City. There the granddaughter opens her eyes for the first time to the domestic workers: the benevolent spirits who bring up the children, cook the meals and live under the same roof as families for years and yet remain mostly unseen. Remedios, Guadalupe and Dolores are friendly and discreet, yet their inconspicuous life is transformed through dialogue into something concrete. We find out how they live, where they come from and what they have experienced. And naturally we ask ourselves why they have not been asked these questions long before.*

Kamera Diego Barajas Riaño **Montage** Yael Bitton **Ton** Carlos Ibanez Diaz **Produktion** HEAD – Haute école d’art et de design



Steffen Kohn

INTIMATE DISTANCE

Deutschland 2014, Farbe, 17 Min., Spanisch, Russisch, Englisch, Untertitel Englisch

So 10.05. 18.00 HFF – Kino 1

Berlin ist verbunden mit Istanbul, Moskau und Südamerika. Auf die Welt verteilte Verwandte, Freunde und ein Liebespaar beobachten mit Skype die Distanz, selbst zusammen einschlafen kann man, die Webcam macht es möglich.

Kamera Axel Hartfiel, Maina Gridina, Patricia Rendon **Montage** Leonardo Franke **Ton** Axel Hartfiel, Maina Gridina, Patricia Rendon **Produktion** Henrika Kull / DFFB **Produzent** Henrika Kull

Yael Lotem

DEATH & THE MAIDEN

Israel, Deutschland 2014, Farbe, 29 Min., Hebräisch, Englisch, Untertitel Englisch

So 10.05. 18.00 HFF – Kino 1

Kurz nach dem 2. Weltkrieg wurden über 1000 Bilder in einem Keller in Südfrankreich gefunden. Die Bilder wurden von der jungen jüdischen Künstlerin Charlotte Salomon gemalt. Ist es ihre Lebensgeschichte? Ein Teil davon? Oder nicht? Der Film begibt sich auf die Spur von Charlotte.

Buch Yael Lotem **Kamera** Nicola Hens **Montage** Maya Klar **Ton** Gilad Leshem **Produktion** Tel Aviv University Film Department **Produzent** Yael Lotem **Coproduktion** German Film Academy for Film & Television Berlin (dffb) **Web** www.yaelotem.com



Younid Kahveci

POEMA DEL DIA

POEM OF THE DAY, Deutschland 2015, Farbe, 30 Min., Spanisch, Untertitel Englisch

So 10.05. 18.00 HFF – Kino 1

In einem Armenviertel in Medellín, Kolumbien, verkauft der 12jährige Kevin Gedichte und liest sie vor. Zu Hause fühlt er sich nicht wohl, darum flüchtet er oft zu seiner Freundin Amelia, einer alten Frau mit Käppi, die in einem kleinen Haus am Hang wohnt. Dort erzählen sie sich von ihrem Leben, ihren Familien und ihren Träumen. Er liest ihr ihre Briefe vor. Aber das Leben ist nicht immer so einfach, Amelia hat Geldsorgen.

Buch Younid Kahveci **Kamera** Carlos López **Montage** Younid Kahveci **Musik** Duo Lumen **Ton** Frank Behnke **Produktion** dffb **Produzent** Younid Kahveci

The Films of DFFB

Webcam clips, a collage of paintings and a modern storyteller: the films from DFFB are unusual, both in content and in form. The affection between a couple – with her in Istanbul and him in Berlin; an artist's past within the present of her pictures and Columbia in a story about stories.



Steven Swirko

MICHAEL S., VERSAMMELT

Österreich 2014, Farbe, 3 Min., Deutsch

So 10.05. 20.30 HFF – Kino 1

Michael sammelt Filme, genauer gesagt Super8-Versionen von Spielfilmen. Er hat sich ein eigenes kleines Kino in den Keller gebaut. Seine Frau hat ihn verlassen. »Das Sammeln ist eben eine Männerdomäne«, behauptet Michael und guckt zwischen den Filmrollen hervor.

Buch Steven Swirko **Kamera** Matthias Pötsch **Montage** Steven Swirko **Ton** Steven Swirko **Produktion** Filmakademie Wien **Produzent** Steven Swirko

Bernhard Wenger

GLEICHGEWICHT

Österreich 2014, Farbe, 5 Min., Deutsch, Untertitel Englisch

So 10.05. 20.30 HFF – Kino 1

Denise geht fast täglich auf den Wiener Prater und erzählt dort zwischen Neonlichtern von ihrer schweren Kindheit. Der Prater gibt ihr das Gefühl, willkommen zu sein. Am Liebsten steht sie mitten im Tagada, in dem man eigentlich durch die Drehung an die Wand gepresst wird, und hält leicht schwankend das Gleichgewicht.

Buch Bernhard Wenger **Kamera** Rupert Höller **Montage** Bernhard Wenger **Ton** Özgür Anil **Produktion** Filmakademie Wien **Produzent** Bernhard Wenger



Clara Trischler

DAS ERSTE MEER

THE FIRST SEA, Deutschland 2013, Farbe, 60 Min., Hebräisch, Französisch, Englisch, Arabisch, Untertitel Englisch

So 10.05. 20.30 HFF – Kino 1

Obwohl sie nur wenige Kilometer vom Meer entfernt wohnen, ist es für Palästinenser nicht möglich, es einfach zu besuchen. Sie brauchen eine Erlaubnis, um sich in israelischem Gebiet aufzuhalten zu dürfen. Einige israelische Frauen in Tel Aviv machen es möglich. Aber wie ist es, einen Schluck Wasser von demjenigen zu nehmen, der einem das Wasser vorenthält? Palästinensische Kinder erzählen von ihren Erwartungen. Wie stellen sie sich Israel vor? Wie die Israelis? Und wie sieht es aus, das Meer? Man begleitet die Kinder auf der Fahrt zu ihrem ersten Besuch am Meer und neben der Freude darüber, es endlich zu sehen, bleibt auch immer die Frage, weshalb es so schwer sein muss, dorthin zu kommen.

Buch Clara Trischler **Kamera** Jakob Fuhr **Montage** Svenja Plaas **Musik** Stefan Trischler, Christian Mrazek **Ton** Anna Kirst **Produktion** Kino-matlon Berlin / Clara Trischler **Produzentin** Sarita Sharma **Vertrieb** filmdelights, Christa Auderlitzky

*The Films of Filmakademie Wien
 A small cinema in a cellar where Michael S. screens his Super-8 films: in his element but also a little bit lonely. A woman who seeks balance at the Vienna Prater - something that is not so easy to find in life. And Palestinian children's first trip to the sea, which they are delighted about but at the same time they know that their distance from it is actually artificially created by the conflict with Israel.*



Benjamin Thum

FRAGMENTE – ALTO FRAGILE

Italien 2013, Farbe, 30 Min., Italienisch, Deutsch, Untertitel Englisch

Mo 11.05. 18.00 HFF – Kino 1

Eine expressive Reise, bestehend aus einzelnen Szenen, Bruchstücken, Worten – immer in Unruhe und Bewegung: Eine sehr alte Frau, ein Kind das schreit, die Fahrt mit dem Zug, das Wandern durch die Stadt. Die Bilder gleiten von scharf zu unscharf und wieder zurück. Da, ein Urmensch im Eis, der mit einem iPad fotografiert wird, Dildos, ein Gipfelkreuz, Masturbation, Boxen, Gebete. Fragmente der ganz subjektiven Charakterisierung einer Landschaft, die den Zuschauer in ihren Bann schlagen. *Nora Moschüring / An expressive journey composed of individual scenes, fragments, words. Always restless and on the move. A very old woman, a child that cries, travelling with the train, walking through the city. The images drift in and out of focus and back again. There is a prehistoric man on the ice, being photographed with an iPad; Dildos; a summit cross; masturbation; boxing; prayers. Fragments of a completely subjective characterisation of a landscape that will captivate the audience.*

Buch Benjamin Thum **Kamera** Mike Ramsauer
Montage Emanuela Macchniz **Musik** Jorge Reñes **Ton** Emanuela Macchniz **Produktion** ZeLIG – School for documentary, television and new media **Produzenten** Heidi Gronauer, Lorenzo Paccagnella



Tiziana Poli

UN FIN DEL MUNDO

Italien 2013, Farbe, 53 Min., Spanisch, Englisch, Untertitel Englisch

Mo 11.05. 18.00 HFF – Kino 1

2012: spirituelle Touristen aus der ganzen Welt kommen nach Mexiko, um dem Ende des Maya-Kalenders beizuwohnen. Und die Mexikaner? Sie glauben nicht so recht daran und huldigen lieber der heiligen Jungfrau Guadalupe. Die einen feiern den Weltuntergang, andere bereiten sich durch Meditation darauf vor, der Rest ignoriert ihn. Nah am Ende oder mitten im Leben, in Mexiko finden sich alle: Spiritisten, New Ager, Raver, Christen, Maria-Abkömmlinge und Kristallverehrer – in einer Ekstase zwischen Kultur und Kult. Was bedeutet Weltuntergang? Bedeutet es die totale Zerstörung, einen Wandel oder passiert einfach gar nichts? *Nora Moschüring / In 2012, spiritual tourists travel to Mexico from all around the world to be present at the end of the Mayan calendar. And the Mexicans? They don't really believe in it and prefer to devote themselves to the blessed virgin, Guadalupe. Some are celebrating the end of the world, others are preparing themselves for it through meditation, and the rest is ignoring it. Near to the end or in the prime of their life: they all find themselves in Mexico: spiritualists, new agers, ravers, Christians, followers of Mary and crystal enthusiasts – in an ecstasy between culture and cult. What does the end of the world add up to? Total devastation, a transition or will simply nothing happen?*

Buch Tiziana Poli **Kamera** Livia Romano **Montage** Maria Radicchi **Ton** Daniel Mazza **Produktion** ZeLIG – School for documentary, television and new media **Produzenten** Heidi Gronauer, Lorenzo Paccagnella



Lion Bischof, Jonas Heldt, Felicitas Sonvilla

HINTERWELTEN

Deutschland 2014, Farbe, 46 Min.,
Tschechisch, Deutsch, Untertitel Englisch

Mo 11.05. 20.30 HFF – Kino 1

Mit einem kleinen Mofa durch die Kleinstadt pessen, zur Agentur für Arbeit, um nach einem Job zu fragen. Zwei Buntmetalldiebe, die das Letzte aus stillgelegte Fabriken holen und es zu Geld machen. Mutter und Tochter reden über die Trostlosigkeit, davon, dass es hier keine Leute gibt und erst recht keinen vernünftigen Mann. Wunsiedel an der Grenze zu Tschechien ist over, irgendwie. Oder doch nicht? Da gibt es dann auch noch den Lebenskünstler, der es Klasse findet: Soviel Platz – er belebt den Raum, der sonst ganz stark durch allgemeines Rumhängen geprägt ist, mit Halfpipe, selbstgebautem Jacuzzi und Partys. *Nora Moschüring / Racing through the streets of the small town on a little moped to the employment agency to ask for a job. Two metal thieves, who scrounge from disused factories to make money. A mother and a daughter speak of the desolation arising from the lack of people here, not least some sensible men. Wunsiedel, on the border to Czech Republic is over, or isn't it? There remain some people who make the most out of life, who find it great to have so much space and to animate a place that is otherwise just somewhere where people hang about with half-pipes, home-made Jacuzzis and parties.*

Buch Lion Bischof, Jonas Heldt, Felicitas Sonvilla **Kamera** Dino Osmanovic **Montage** Micki Joanni **Musik** Dmitri Grogrev, Silvius Sonvilla **Ton** Jonas Heldt **Produktion** MOTEL Filmkollektiv und HFF München **Produzentin** Felicitas Sonvilla **Weltvertrieb** Tina Janker (HFF München)



Anna Frances Ewert, Falk Müller

NADESHDA

Deutschland 2015, Farbe, 48 Min.,
Bulgarisch, Untertitel Englisch

Mo 11.05. 20.30 HFF – Kino 1

Nadeshda ist eines der größten Roma-Ghettos Bulgariens. Eine geschlossene Stadt in einer Stadt. Es gibt hier eigene Regeln und Probleme und kaum Chancen auszubrechen. Man begleitet die Kinder Misho, Zorka und Tsveti auf ihrem Weg durch das Ghetto. Sie lernen Geige in einem Musikprojekt oder arrangieren sich irgendwie mit dem Leben in einer Garage. Doch sie träumen von einer Zukunft außerhalb des Ghettos und besonders fern von Ausgrenzung und Vorurteilen. *Nora Moschüring / Nadeshda is one of Bulgaria's biggest Roma ghettos: a closed town within a town. The place has its own particular rules and problems and there are few chances to escape. We follow three children, Misho, Zorka and Tsveti, on a journey through the ghetto, learning to play the violin in a music project or somehow coming to terms with living in a garage. Yet they dream of a future beyond the ghetto and most of all beyond ostracism and prejudice.*

Buch Anna Ewert, Falk Müller **Kamera** Pius Neu-maier **Montage** Robert Vakily, Tobias Beul **Ton** Anna Ewert, Falk Müller **Produktion** HFF München **Produzentin** Isabelle Bertolone für HFF München **Web** www.nadeshda-film.com



Markus Wulf

108 WORRIES

Deutschland 2014, Farbe, 27 Min.,
Koreanisch, Untertitel Englisch

Di 12.05. 18.00 HFF – Kino 1

»Buddha doesn't create any worries; therefore, we call him: Buddha. We, living beings keep creating worries; therefore, we are called: living beings.« Alle haben Sorgen, die Frau im Laden hat Depressionen, der Mann Angst um seinen Job, die Schülerin vor einem Test. Die moderne Welt ist schnell, hektisch und sorgenvoll. Im Gegensatz zum Buddhismus, der versucht die Sorgen einzuordnen und sie zu überwinden. Ein Mönch hat übrigens auch Sorgen, aber er weiß damit umzugehen.

Kamera Janosch Götze **Montage** Felix Meyer
Ton Jeong Gimi, Eunji Kim **Produktion** ifs Köln
Coproduktion DIMA Dong-Ah Institute of Media and Arts

The Films of ifs Köln

For Buddhists there are precisely 108 worries and it is possible to learn to handle them. Artists also have worries and sometimes they also revolve around money but it is vital to carry on. The third film shows why a Ferris wheel in Kyrgyzstan isn't turning – but don't worry the holidays will come around again.



Zsazsa von Ammon

ENTR'ART

Deutschland 2014, Farbe, 23 Min.,
Deutsch, Untertitel Englisch

Di 12.05. 18.00 HFF – Kino 1

Vier Studenten der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg am Ende ihres Studiums. Seid wann machen sie Kunst, wie machen sie Kunst und wie soll es in Zukunft weiter gehen? Der Film bringt einem nicht nur die Kunst näher, sondern besonders die Menschen, die sie machen.

Buch Zsazsa von Ammon **Kamera** Martina Di Lorenzo **Montage** Nicole Schmeier **Musik** Christoph Clöser **Ton** Claas Berger **Produktion** ifs Köln **Produzentin** Zsazsa von Ammon

Levin Hübner

BOSTERI UNTERM RAD

BOSTERI BENEATH THE WHEEL, Deutschland 2014, Farbe, 24 Min., Russisch, Untertitel Englisch

Di 12.05. 18.00 HFF – Kino 1

Ein alter Mann und sein Pferd stehen in einem Ort mitten in der kirgisischen Steppe. Hinter ihnen ragt ein Riesenrad in den Himmel, das sich nur zwei Monate im Jahr dreht. Gezeigt werden Einheimische, die in einem Vergnügungsgebiet zurückgelassen werden, in einem Freizeitpark im Urlaub quasi, und auf die Ankunft der nächsten Touristen warten.

Kamera Fabian Klein **Montage** Jascha Viehl **Ton** Lino Rettinger **Produktion** ifs Köln **Produzent** Lino Rettinger



Constantin Hatz

HELIKOPTER HAUSARREST

Deutschland 2014, Farbe, 38 Min.,
Deutsch

Di 12.05. 20.30 HFF – Kino 1

Mit Fußfessel an die Wohnung seiner Mutter gefesselt, verbüßt der 27-jährige Benjamin seine zehnmonatige Freiheitsstrafe. Es ist eng in der kleinen Wohnung im Wiener Außenbezirk. Benjamin macht Musik, trainiert mit Hanteln und fliegt mit dem Helikopter. Die Mutter arbeitet, faltet Wäsche und telefoniert. Dann wird gemeinsam zu Abend gegessen. Frontal an einem kleinen Tisch. Gesprächsversuche. Die über Jahre aufgebaute Distanz wird durch den Raum nach und nach wieder verringert. Eine ganz andere Art der Familienzusammenführung. *Nora Moschüring / Held captive in his mother's house with a shackle on his leg, 27 year-old Benjamin serves a ten-month custodial sentence. The small house in the outskirts of Vienna is cramped. Benjamin makes music, lifts weights and flies his helicopter. His mother works, folds laundry and makes phone calls. Then in the evening they eat together. Face to face at a small table. Attempting conversation. The distance that has built up between them over the years gradually gets smaller again. A totally different kind of family reunion.*

Kamera Rafael Starman **Montage** Marco Rottig
Ton Frank Schubert, Michael Geck **Produktion**
Filmakademie Baden-Württemberg **Produzent**
Constantin Hatz



Alexander Menkö

AUFROLLEN – DEFEAT YOUR DEMONS

Deutschland 2014, Farbe, 35 Min., Deutsch

Di 12.05. 20.30 HFF – Kino 1

»Am 13. Dezember 2003 sprang mein bester Freund Philipp in den Tod – mit ihm starb auch meine Kindheit. Seit jenem Tag stehen wir, seine alte Clique, jedes Jahr an seinem Todestag an seinem Grab und fragen uns: »Haben wir etwas übersehen? Hätten wir seinen Selbstmord verhindern können?« Auf der Suche nach Antworten begleitet man die alten Freunde an das Grab. Ihre Erzählungen, flankiert mit Filmaufnahmen von damals, lassen die Vergangenheit wieder auflieben: Skateboarden, Freundschaft, Musik, Trinken und die Frage nach der Zukunft – die etwas hältlose Zeit vor und nach dem Abitur. Sie stellen sich den eigenen Dämonen. *Nora Moschüring* »On 13th December 2003 my best friend Philipp leapt to his death – my childhood also died with him. Since that day we - his old clique - stand by his grave every year and ask ourselves, 'Did we miss something? Could we have prevented his suicide?'« In search of answers we accompany the old friends to the gravestone. Their stories, flanked with film footage from back then, bring the past back to life: skateboarding, friendship, music, drinking, the question of the future and the somewhat anchorless time before and after the school-leaving exams. They confront their own demons.

Kamera Julia Hönenmann **Montage** Alexander Menkö **Musik** Kevin Que, Matthias Palt **Ton** Matthias Palt **Produktion** Filmakademie Baden-Württemberg



Diana Menestrey S.

OWAMI – I AM ...

Deutschland 2014, Farbe, 27 Min.,
Andere, Untertitel Englisch

Do 14.05. 18.00 HFF – Kino 1

Aus welchem Grund trägt man seinen Namen? Was sagt er über den, der in trägt? Im Norden Namibias ist jeder Vorname einzigartig. Die Namen erzählen Geschichten, sind Erinnerungen einzelner Familien, ja eines ganzen Landes, an Krieg und Kolonialisierung. Sie erzählen von Glaube, Lebensgewohnheiten und Familientraditionen. Fragt man die Menschen nach ihren Namen, erfährt man nicht nur, wie man sie anspricht, sondern im selben Moment auch, wen man anspricht. *Nora Moschüring / Why do we have names? What do they say about the people who carry them? In northern Namibia every forename is unique. The names tell stories, they are reminders of individual families, of a whole country, about war and colonisation; they tell of beliefs, lifestyles and family traditions. If you ask a person their name, you don't just find out how to address them but, at the same time, whom you are addressing.*

Buch, Kamera Diana Menestrey S. **Montage** Simon Rittmeier **Musik** Marius Bielefeld **Ton** Ingo Baier **Produktion** Kunsthochschule für Medien, Köln



Malte Wandel

MADGERMANES

Deutschland 2014, Farbe, 53 Min.,
Portugiesisch, Untertitel Deutsch

Do 14.05. 18.00 HFF – Kino 1

Es ist schon fast 25 Jahre her, aber seitdem demonstrieren sie schon, die sogenannten Madgermanes in Mosambiks Hauptstadt Maputo. Sie wollen ihr Geld zurück. Geld, das sie in den 1980er Jahren als Vertragsarbeiter in der DDR verdient haben. Die mosambikanische Regierung hat geschätzte 100 Millionen Dollar an Lohn- und Sozialversicherungstransfers aus Deutschland einbehalten. Neben dem gemeinsamen Kampf gegen Ungerechtigkeit verbindet sie aber auch die Erinnerung an die Zeit in Deutschland. *Nora Moschüring / It has already been almost 25 years, but since then the so-called Madgermanes have been holding demonstrations in Mozambique's capital, Maputo. They want their money back; money that they earned in the 1980s as contract workers in the GDR. The Mozambican government withheld an estimated 100 million dollars of salary and social insurance transfers from Germany. Alongside their collective struggle against injustice, they are also united by their memories of the time in Germany.*

Buch, Kamera Malte Wandel **Montage** João da Costa Pinto **Ton** Benjamin Pfohl **Produktion** Kunsthochschule für Medien Köln **Produzent** Christof Groos



Fabian Kaiser

DE SCHNUUFTHE BREATH, Schweiz 2014, Farbe, 11 Min.,
Ohne Dialoge**Do 14.05. 20.30 HFF – Kino 1**

Einsatzkräfte bereiten sich im Training auf den Ernstfall vor. Sie laufen durch stroboskopisch beleuchtete, enge Tunnel und steigen in voller Montur Leitern hinauf, in Schutanzügen, die Astronautenanzügen gleichen. *DE SCHNUUF* ist eine Art dokumentarischer Science-Fiction, der aber doch reale Arbeitsbedingungen beschreibt. *Nora Moschüring / Rescue service personnel train for emergency situations. They run through narrow strobe-lit tunnels, they climb up ladders in all their gear – in protective clothes that look like space-suits. DE SCHNUUF is a documentary science fiction that nonetheless depicts real working conditions.*

Buch Fabian Kaiser **Kamera** Kevin Rodriguez **Montage** Fabienne Andreoli **Musik** Can Isik **Ton** Remie Blaser **Produktion** Zürcher Hochschule der Künste **Produktionsleitung** Filippo Bonacci **Weltvertrieb** Zürcher Hochschule der Künste



Michele Cirigliano

PADRONE E SOTTOSchweiz 2014, Farbe, 72 Min.,
Italienisch, Untertitel Englisch**Do 14.05. 20.30 HFF – Kino 1**

Eine mit Neonlicht beleuchtete, ungemütliche Bar, etwas schäbig. Eine Runde Männer spielt hier das Karten- und Trinkspiel *Padrone e Sotto*. Die, die trinken, gewinnen. Der Regisseur versucht selber das Spiel zu verstehen – wo genau verschwimmen die Grenzen zwischen Spiel und Wirklichkeit? Warum werden die einen zum Trinken eingeladen und die anderen bleiben auf dem Trockenen sitzen? Spielen sie oder meinen sie es ernst, wenn sie sich streiten oder sich gegenseitig aufziehen? Und ab und an verlässt die Männergruppe auch die Bar, beispielsweise um auf Wildschweinjagd zu gehen. *Nora Moschüring We find ourselves in a small town in Italy in an unpleasantly neon-lit run down bar. A circle of men are playing the card and drinking game, Padrone e Sotto. Those who drink win. The director tries to understand the game himself. Where exactly are the boundaries between game and reality? Why are some invited to drink and the others remain dry? Are they playing or do they seriously mean it when they fight and banter with each other? Sometimes the group of men also leaves the bar, for example to go hunting boar.*

Buch Michele Cirigliano **Kamera** Aurelio Buchwalder **Montage** Anja Bombelli **Musik** Peter Bräker **Ton** Mimmo Di Nobile **Produktion** Mira Film / ZHdK **Produzenten** Hercli Bundi, Philippe Favre **Sender** Radiotelevisione svizzera (RSI), Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) **Vertrieb** Vinca Film **Web** mirafilm.ch/filme/PadroneSotto



Reinaldo Pinto Almeida

SUSHILA BY THE SEA

Deutschland 2014 Farbe, 10 Min., Hindi,
Untertitel Englisch

Fr 15.05. 18.00 HFF –Kino 1

Sushila, eine schon ältere Frau, lebt mit ihrer Familie in Mumbai am Meer und fährt tagtäglich in die Stadt, um bei einer wohlhabenden Familie als Köchin zu arbeiten. So bewegt sie sich zwischen zwei ganz unterschiedlichen Welten. Sushila arbeitet seit sie 13 Jahre alt ist und es ist ihr Ziel, ein glückliches Leben zu führen. *Nora Moschüring Sushila, an elderly woman, lives with her family in Mumbai by the sea and goes into the city day after day to work as a cook for a wealthy family. She travels between two very different worlds. Sushila has worked since she was 13 years old and her aim is to lead a happy life.*

Kamera Johannes Greisle **Montage** Jörg Volkmar **Ton** Karl Gerhardt **Produktion** Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF & ARTE/RBB **Produzent** Amit Chandihok **Sender** ARTE/RBB



Natalia Mikhaylova

ZELIM'S CONFESSION

Deutschland 2013, Farbe, 60 Min.,
Tschetschenisch, Russisch, Untertitel Englisch

Fr 15.05. 18.00 HFF –Kino 1

In Inguschetien an einer Bushaltestelle wurde Zelim von der Polizei verhaftet. Angeblich soll er einen Anschlag verübt haben, oder zumindest soll er zugeben, einen verüben zu wollen. Es folgten fünf Tage Folter. Zelim gibt nicht zu, was er nicht getan hat. Heute ist Zelim Flüchtling in Oslo, Norwegen, wo er verloren aber auch neugierig durch die Straßen streift. Seine Familie wird bedroht, da sie einen Prozess gegen die Polizisten angestrengt hat, es geht um Korruption und um das Geschäft mit dem Terrorismus. *Nora Moschüring At a bus stop in Ingushetia, Zelim is arrested by the police. He is accused of assaulting someone, or at least he is supposed to admit that he intended to. 5 days of torture follow. Zelim won't admit to something he hasn't done. Today Zelim is a refugee in Oslo, Norway, where he wanders the streets lost but also curious. His family is threatened because they have filed a suit against the police. A story of corruption and the business of terrorism.*

Kamera Natalia Mikhaylova **Montage** Philipp Gromov **Musik** Leonard Petersen **Ton** Selina Becker **Produktion** Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF **Produzentin** Natalia Mikhaylova

Das Deutsche Theater München präsentiert



**Das MUSICAL *mit Raubgut* aus dem Kult-Film
«Die Ritter der Kokosnuss»**

Buch & Lyrics von ERIC IDLE · Musik von JOHN DU PREZ & ERIC IDLE

24.06. - 12.07.15

« Dauerstress für's Zwerchfell »

★★★★★

Neue Zürcher Zeitung

« Entfesselter Irrsinn mit Kokosnüssen »

★★★★★

Die Welt

Das Deutsche Theater München veranstaltet eine Produktion
des Badischen Staatstheaters Karlsruhe

DYLAN
THE TIMES THEY ARE A-CHANGIN'



29.07. - 02.08.15

« Heiner Kondschaks Band, zu der auch die Darsteller gehören, surft virtuos auf der Retro Welle. »

★★★★★

Rhein-Neckar Zeitung

Bühne der Stadt München

**DEUTSCHES
THEATER**

TICKETS: 089 - 55 234 444 | www.deutsches-theater.de



Jasmijn Schrofer

PRACTICAL AFFAIRS

PRAKTISE ZAKEN, Niederlande 2013, Farbe, 14 Min., Holländisch, Untertitel Englisch

Fr 15.05. 20.30 HFF – Kino 1

Altsein ist nichts für Feiglinge. Warmolt (76 Jahre) spricht über das Alter – seine Kinder halten sich da lieber raus. Also schreibt er ihnen auf, was man nach seinem Tod noch brauchen kann. Das wären zum Beispiel Passwörter aber auch die favorisierte Urne. Und wie ist das mit dem Helium und der Tüte?

Kamera Marjoke Haagsma **Montage** Sabine Maas **Musik** Einar Sv. Tryggvason **Ton** Berend Blom **Produktion** Nederlandse Filmacademie **Produzenten** Olya van Poppel

Mae De Jong

IF MAMA AIN'T HAPPY, NOBODY'S HAPPY

Niederlande 2014, Farbe, 25 Min., Holländisch, Untertitel Englisch

Fr 15.05. 20.30 HFF – Kino 1

Vier Frauengenerationen, drei davon haben es ohne Männer geschafft. Tradition? Vererbung? Die Tochter hinterfragt ihr Leben.

Kamera Nina Badoux **Montage** Jose Van Kopenhagen **Musik** Jesper Ankerfeldt **Ton** Laura Solleveld, Freek Huijs **Produktion** Nederlandse Filmacademie **Produzenten** Juul Op Den Kamp, Chris Stenger **Sender** Boeddhistische Omroep **Vertrieb** Some Shorts



Biserka Suran

NEIGHBOURHOOD H.

BUURT H., Niederlande 2014, Farbe, 13 Min., Holländisch, Untertitel Englisch

Fr 15.05. 20.30 HFF – Kino 1

Ein soziales Experiment, eine performative Dokumentation über das Zusammenleben.

Kamera Fernando Barrientos **Montage** Kees van Dijkhuizen jr. **Musik** Christian Pabst **Ton** Gijs den Hartogh **Produktion** Nederlandse Filmacademie **Produzenten** Tessa Beijer & Rianne Ebeling

Bart van den Aardweg

NORTH EAST HARD WEST

Niederlande 2014, Farbe, 24 Min., Holländisch, Untertitel Englisch

Gruppendynamik, Hierarchien, Gewalt, Selbstfindung und Selbstbehauptung, immer mehr verschwimmt die harte Realität der Straße mit der im Fitnessstudio.

Kamera Antonio Martínez Urbina **Montage** Berend Boneschansker **Musik** Lucas Malec **Ton** Kamila Wójcik, Tijn Hazen **Produktion** Nederlandse Filmacademie **Produzenten** Michelle Hoekstra **Sender** NCRV

The Films of Nederlandse Filmacademie
An old man reflects on practical things, be they about life or death. Social experiments in the courtyard of multi-storey housing block; kickboxing as an escape from life on the harsh streets; and, finally, the question of tradition and inheritance: how much do we get from our relatives and how independent are we of them?

DO 07.05.2015

FR 08.05.2015

		Nachmittags		Abends		
ARRI						
Atelier 1			17.00 DIE GEWÄHLTEN 102 Min. dtOF	19.30 DIE HÄLFTE DER STADT 88 Min. OmeU	22.00 THE YES MEN ARE REVOLTING 90 Min. engl OF	
City 2			17.00 JE SUIS LE PEUPLE 111 Min. OmeU	19.30 FAMILY BUSINESS 89 Min. dtOF	22.00 THOSE WHO FEEL THE FIRE BURNING 74 Min. OmeU	
City 3			18.00 DIE BEFREIER 60 Min. dtOF		21.30 THE CIRCUS DYNASTY 90 Min., OmeU City 1 (anschl. Culture- clubbing s.u.)	
Filmmuseum			17.00 I WANT TO BE A KING 70 Min. OmeU	18.30 THE STORM MAKERS 66 Min. OmeU	20.00 REMAKE, REMIX, RIP-OFF 96 Min. OmeU	
Gasteig Vortragssaal			16.30 LA SELVA INFLADA 70 Min. OmeU	18.00 HAPPY BIRTHDAY MR. MOGRABI 77 Min. OmdtU	20.00 CE QU'IL RESTE DE LA FOLIE 100 Min. OmeU	
HFF Kino 1				18.00 TOTO AND HIS SISTERS 93 Min. OmeU	20.00 ALWAYS TOGETHER 74 Min. OmeU	
Rio 1				18.30 SOMETHING BETTER TO COME 105 Min. OmeU	21.00 FANG DEN HAIDER 91 Min. dtOF	
Rio 2			17.00 EL HOGAR AL REVES 85 Min. OmeU	19.00 BEYOND PUNISHMENT 98 Min.	21.00 I WANT TO SEE THE MANAGER 93 Min. OmeU	
Museum 5 Kontinente			17.30 MOTHERS 68 Min. OmeU	19.30 LITTLE PEOPLE BIG DREAMS 87 Min. OmeU	21.30 BEAVERLAND 68 Min. OmeU	
Weitere Spielforte	20.00 EROFFNUNG: THE CIRCUS DYNASTY 90 Min. Deutsches Theater S. 25	20.00 DAS DUNKLE GEN 98 Min., OmdtU Kath. Akademie S. 80	16.00 THE NEED TO DANCE 58 Min. OmeU Pinakothek der Moderne S. 54	20.00 ZEICHNEN GEGEN DAS VERGESSEN 67 Min. HFF-Audimaxx S.82	22.00 FASSBINDER 90 Min. dtOF Kammerspiele Schauspielhs. S.89	23.00 DOK.FEST GOES CULTURE- CLUBBING Harry Klein

SAMSTAG 09.05.2015

Vormittags		Nachmittags		Abends		ARRI
		16.00 FREIFALL – EINE LIEBESGE- SCHICHTE 83 Min. dtOF	18.00 CORINNES GEHEIMNIS 85 Min. dtOF	20.00 FALCIANI UND DER BANKEN- SKANDAL 90 Min. dt Voice Over	22.00 15 CORNERS OF THE WORLD S. 65	
		16.00 THE QUEEN OF SILENCE 80 Min. OmeU	18.00 MATCH ME! 95 Min. OmeU	20.00 NICHT ALLES SCHLUCKEN 86 Min. dtOF	22.00 15 CORNERS OF THE WORLD S. 43	Atelier 1
			18.00 ELECTROBOY 113 Min. OmeU			City 2
		16.00 DIARIES OF A FLYING DOG 75 Min. OmeU	18.00 OUR TERRIBLE COUNTRY 85 Min. OmeU	20.00 A QUIEN CONMIGO VA 73 Min. OmeU	22.00 THE DOG S. 53	City 3
		16.00 THOSE WHO FEEL THE FIRE BURNING 74 Min. OmeU	18.00 HOW I LEARNED TO OVERCOME MY FEAR AND LOVE ARIK SHARON 61 Min.	20.00 BALAGAN 90 Min. OmdtU	22.00 LEBE SCHON LANGE HIER 98 Min. dtOF	Filmmuseum
			17.00 THE GROUND BENEATH THEIR FEET 75 Min. OmeU	19.30 SUD EAU NORD DÉPLACER 110 Min. OmeU	22.00 FINDING FELA 119 Min. OmeU	Gasteig Vortragssaal
		14.00 ELEPHANT'S DREAM 74 Min. OmeU	17.00 HFF CLOSE UP TUNESIEN OmeU	20.30 HEAD GENF DO YOU KNOW AKANE OKAI? 12 Min. OmeU	MUCHACHAS 63 Min. OmeU S. 104	HFF Kino 1
			18.00 LA BUENA VIDA 94 Min. OmeU	20.30 ANDERMATT – GLOBAL VILLAGE 90 Min.		Rio 1
		16.00 DESERT HAZE 108 Min. englOF	18.00 DRONE 79 Min. englOF	20.00 MAMMON – PER ANHALTER DURCH DAS GELDSYSTEM 85 Min., OmdtU		Rio 2
			17.00 THE LAST MOOSE IN AOLUGUYA 99 Min. OmeU	19.30 MINERS SHOT DOWN 86 Min. OmeU	21.30 LA SIRÈNE DE FASO FANI S. 51	Museum 5 Kontinente
		14.30 DIE BÖHMS – ARCHITEKTUR EINER FAMILIE 85 Min. HFF-Audimaxx S.99	16.00 THE NEW RIJKSMUSEUM – THE FILM 94 Min., OmeU Pinakothek der Moderne	20.00 ULRICH SEIDL UND DIE BOSEN BUBEN 52 Min., OmeU Kammerspiele Werkraum	20.00 ABOVE & BELOW 118 Min. Preisverleihung Dokumentarfilm- musikpreis HFF-Audimaxx S.99	Weitere Spieleorte
					21.00 GEBURTSTAGSPARTY 30 JAHRE DOK.FEST Deutsches Theater	

SONNTAG 10.05.2015

Vormittags		Nachmittags		Abends	
ARRI		15.00 DEMOCRATS 100 Min., OmeU S. 20	17.00 DREAMCATCHER 97 Min. OmeU S. 21	19.00 KRIEGER VATER KÖNIG 85 Min. OmeU S. 23	21.30 ZOMBIE, THE RESURRECTION OF TIM ZOM 72 Min. OmeU S. 60
Atelier 1		11.30 LA BUENA VIDA 94 Min. OmeU S. 24	15.00 THE GROUND BENEATH THEIR FEET 75 Min. OmeU S. 40	17.00 EL HOGAR AL REVES 85 Min. OmeU S. 37	19.00 LA SELVA INFLADA 70 Min. OmeU S. 39
City 2				18.00 A GLOBAL JOY 70 Min. OmdtU S. 69	
City 3		11.30 I WANT TO SEE THE MANAGER 93 Min. OmeU S. 66	15.00 ALWAYS TOGETHER 74 Min. OmeU S. 43	17.00 SOMETHING BETTER TO COME 105 Min. OmeU S. 25	19.30 FROM BUSINESS TO BEING 89 Min. dtOF S. 65
Filmmuseum		11.00 THE NEED TO DANCE 58 Min. OmeU S. 54	14.00 VON CALIGARI ZU HITLER 113 Min. dtOF S. 60	16.30 FOR THE LOST 77 Min. OmeU S. 21	18.30 Z32 82 Min. OmeU S. 76
Gasteig Vortragssaal				16.00 MOTHERS 68 Min. OmeU S. 15	18.00 THE IRON MINISTRY 83 Min. OmeU S. 16
HFF Kino 1		11.00 DIARIES OF A FLYING DOG 75 Min. OmeU S. 35	14.30 15 CORNERS OF THE WORLD 79 Min. OmeU S. 43	18.00 DFFB INTIMATE DISTANCE 17 Min. OmeU DEATH & THE MAIDEN 29 Min., OmeU POEMA DEL DIA 30 Min. OmeU S. 105	20.30 Filmakademie Wien MICHAEL S. VERSAMMELT 3 Min. dtOF 20.00 GLEICHGEWICHT 5 Min., OmeU I WANT TO BE A KING 70 Min. OmeU S. 38
Rio 1				18.00 AUS DEM ABSEITS 112 Min. dtOF S. 29	20.30 VERSICHE- RUNGSVERTRÉ- TER 2 - MEHMET GÖKER MACHT WEITER 65 Min. S. 33
Rio 2			14.00 SUD EAU NORD DEPLACER 110 Min. OmeU S. 16	16.30 DIE HÄLFTE DER STADT 88 Min. OmeU S. 20	19.00 THE STORM MAKERS 66 Min. OmeU S. 41
Museum 5 Kontinente					21.00 LA MORT DU DIEU SERPENT 91 Min. OmeU S. 38
Weitere Spielforte		14.00 PODIUMS- DISKUSSION ZU CIZITENFOUR HFF-Audimaxx S. 98	16.00 ZEICHNEN GEGEN DAS VERGESSEN 67 Min., Pinakothek der Moderne S. 82	16.30 CITIZENFOUR 114 Min. HFF-Audimaxx S. 98	18.30 WAS HEISST HIER ENDE? DER FILMKRITIKER MICHAEL ALTHEN 120 Min., dtOF Literaturhaus S. 85
					20.00 DARK STAR - HR GIGERS WELT 95 Min. HFF-Audimaxx S. 47

MONTAG 11.05.2015

Vormittags		Nachmittags		Abends		
ARRI		17.30 THE LOOK OF SILENCE 98 Min. OmdtU S. 54	19.30 PIXADORES 93 Min. OmeU S. 51	21.30 NAS: TIME IS ILLMATIC 74 Min. englOF S. 71		
Atelier 1		14.00 VERSICHERUNGSVERTRÄTER 2 - MEHMET GOKER MÄCHT WEITER 65 Min. S. 33	17.30 DREAMCATCHER 97 Min. OmeU S. 21	19.30 THE QUEEN OF SILENCE 80 Min. OmeU S. 27	21.30 ZOMBIE, THE RESURRECTION OF TIM ZOM 72 Min. OmeU S. 60	
City 2			18.00 MISSION CONTROL TEXAS 83 Min. OmdtU S. 81			
City 3		09.30 A GLOBAL JOY 70 Min. OmdtU S. 69	14.00 DIE HÄLFTE DER STADT 88 Min. OmeU S. 20	17.30 ANDERMATT - GLOBAL VILLAGE 90 Min. OmeU S. 19	19.30 ATTENTION - A LIFE IN EXTREMES 90 Min. S. 45	21.30 16 YEARS TILL SUMMER 82 Min. OmeU S. 19
Filmmuseum			17.30 AUGUST: A MOMENT BEFORE THE ERUPTION 72 Min. OmdtU S. 74	19.00 TWILIGHT OF A LIFE 67 Min. OmeU S. 58	21.00 HANS IM GLÜCK - DREI VERSUCHE, DAS RAUCHEN LOSZUWERDEN 88 Min., OmeU S. 87	
Gasteig Vortragssaal				17.00 CORINNES GEHEIMNIS 85 Min. dtOF S. 80	19.00 NICHT ALLES SCHLUCKEN 86 Min. dtOF S. 33	21.00 IL GESTO DELLE MANI 77 Min. OmeU S. 50
HFF Kino 1		18.00 IFS KÖLN 108 WORRIES 27 Min. OmeU	ENTR'ART 23 Min., OmeU BOSTERI UNTERM RAD 24 Min. OmeU S. 109	20.30 FILMKADEMIE BW HELIKOPTER HAUSARREST 38 Min. OmdtU	20.30 FILMKADEMIE BW HELIKOPTER HAUSARREST 38 Min. OmdtU	AUFROLLEN - DEFEAT YOUR DEMONS 35 Min. OF S. 110
Rio 1				20.00 KRIEGER VATER KÖNIG 85 Min. OmeU S. 23		
Rio 2			17.00 FROM BUSINESS TO BEING 89 Min. dtOF S. 65	19.30 OUR TERRIBLE COUNTRY 85 Min. OmeU S. 40	21.00 LA BUENA VIDA 94 Min. OmeU S. 24	
Museum 5 Kontinente			17.30 LA SELVA INFLADA 70 Min. OmeU S. 39	19.00 THE GROUND BENEATH THEIR FEET 75 Min. OmeU S. 40	20.30 EL HOGAR AL REVES 85 Min. OmeU S. 37	
Weitere Spielorte		10.00 AUS DEM ABSEITS 112 Min., dtOF HFF-Audimaxx S. 29	14.30 MAMMON - PER ANHALTER DURCH DAS GELDSYSTEM 85 Min., OmdtU HFF - Kino 2 S. 66	19.30 A QUIEN CONMIGO VA 73 Min., OmeU Instituto Cervantes S. 63	21.30 FINDING FELA 119 Min., OmeU HFF Innenhof S. 69	

MITTWOCH 13.05.2015

DONNERSTAG 14.05.2015

		Vormittags		Nachmittags		Abends	
ARRI		11.30 CAMP 14 – TOTAL CONTROL ZONE 104 Min. OmdtU	14.30 I WANT TO BE A KING 70 Min. OmeU	16.30 REMAKE, REMIX, RIP-OFF 96 Min. OmeU	18.30 DARK STAR – HR GIGERS WELT 95 Min. OmdtU	20.30 PULP: A FILM ABOUT LIFE, DEATH & SUPERMARKETS 90 Min., engOF S.71	
Atelier 1		11.00 JE SUIS LE PEUPLE 111 Min. OmeU	14.00 DIE GEWÄHLTEN 102 Min. dtOF	16.00 BEAVERLAND 68 Min. OmeU	18.00 VERSICHE- RUNGSVERTRE- TER 2 – MEHMET GÖKER MACHT WEITER 65 Min. S.45	20.00 OF MEN AND WAR 142 Min. OmeU	S.24
City 2					18.00 NATASCHA 75 Min. OmeU	S.82	
City 3		11.00 15 CORNERS OF THE WORLD 79 Min. OmeU	15.30 DAS DUNKLE GEN 98 Min. OmdtU	18.00 TOTO AND HIS SISTERS 93 Min. OmeU	20.00 ELECTROBOY 113 Min. OmeU	S.30	
Filmmuseum		11.00 ÜBER DIE JAHRE 188 Min. OmeU	16.00 16 YEARS TILL SUMMER 82 Min. OmeU	18.00 THE LOOK OF SILENCE 98 Min. OmdtU	20.00 DREAMCATCHER 97 Min. OmeU	S.21	
Gasteig Vortragssaal			16.00 FOR THE LOST 77 Min. OmeU	18.00 DESERT HAZE 108 Min. englOF	20.00 DRONE 79 Min. englOF	S.49	
HFF Kino 1		11.00 MATCH ME! 95 Min. OmeU	14.30 THE NEW RIJKSMUSEUM – THE FILM 94 Min. OmeU	18.00 KFM KÖLN OWAMI – I AM ... 27 Min., OmeU MADGERMANES 53 Min., OmdtU S.111	20.30 ZHDK ZÜRICH DE SCHNUUF 11 Min.	PADRONE E SOTTO 72 Min. OmeU	S.112
Rio 1					20.00 AGORÁ 117 Min. OmeU	S.63	
Rio 2		11.00 IL GESTO DELLE MANI 77 Min. OmeU	14.00 TWILIGHT OF A LIFE 67 Min. OmeU	16.00 THE CIRCUS DYNASTY 90 Min. OmeU	18.00 FAMILY BUSINESS 89 Min. dtOF	20.00 THE QUEEN OF SILENCE 80 Min. OmeU	S.27
Museum 5 Kontinente		11.00 DEMOCRATS 100 Min. OmeU	14.00 LA SIRÈNE DE FASO FANI 89 Min. OmeU	16.30 MINERS SHOT DOWN 86 Min. OmeU		21.00 ELEPHANT'S DREAM 74 Min. OmeU	S.37
Weitere Spielforte			16.00 ANDERMATT – GLOBAL VILLAGE 90 Min. HFF-Audimaxx S.19			21.30 A GLOBAL JOY 70 Min. OmdtU HFF Innenhof	S.69

FREITAG 15.05.2015

SAMSTAG 16.05.2015

Vormittags		Nachmittags		Abends	
ARRI			18.00 ANDERMATT – GLOBAL VILLAGE 90 Min. OmeU	20.00 SUD EAU NORD DÉPLACER 110 Min. OmeU	22.00 ELECTROBOY 113 Min. OmeU
Atelier 1			16.00 DEMOCRATS 100 Min. OmeU	18.00 DAS GOLDDORF 90 Min. dtOF	20.00 NAS: TIME IS ILLMATIC 74 Min. englOF
City 2				18.00 THE YES MEN ARE REVOLTING 90 Min. englOF	
City 3			16.00 ALLE 28 TAGE 88 Min. dtOF	18.00 A QUIEN CONMIGO VA 73 Min. OmeU	20.00 NICHT ALLES SCHLUCKEN 86 Min. dtOF
Filmmuseum			16.00 DIE GEWÄHLTEN 102 Min. dtOF	18.00 LA MORT DU DIEU SERPENT 91 Min. OmeU	20.00 THE IRON MINISTRY 83 Min. OmeU
Gasteig Vortragssaal			16.00 15 CORNERS OF THE WORLD 79 Min. OmeU	18.00 NATASCHA 75 Min. OmeU	20.00 MAMMON – PER ANHALTER DURCH DAS GELDSYSTEM 85 Min. OmdtU
HFF Kino 1			16.00 FREIFALL – EINE LIEBESGESCHICHTE 83 Min. dtOF	18.00 DRONE 79 Min. englOF	
Rio 1					20.00 THE CIRCUS DYNASTY 90 Min. OmeU
Rio 2			16.00 BEYOND PUNISHMENT 98 Min.	18.00 THE DOG 101 Min. englOF	20.00 ÜBER DIE JAHRE 188 Min. OmeU
Museum 5 Kontinente			16.00 FALCIANI UND DER BANKENSKANDAL 90 Min. dt Voice Over	18.00 ABDO 74 Min. OmeU	20.00 THE LAST MOOSE IN AOLUGUYA 99 Min. OmeU
Weitere Spielorte			16.00 ZEICHNEN GEGEN DAS VERGESSEN 67 Min., Pinakothek der Moderne		20.00 PREIS-VERLEIHUNG DOK.FEST HFF – Audimax
			82		

SONNTAG 17.05.2015

Förderer



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie



Münchener Stadtbibliothek



Auswärtiges Amt

bezirk oberbayern



Kulturstiftung
Stadtsparkasse München

LG FÖRDERER IN BAYERN

VFF

Landeshauptstadt
München
Referat für Arbeit
und Wirtschaft

Hauptponsoren

arte

ARRI

BR

sky

HOCHSCHULE
FÜR
FERNSEHEN
UND
FILM
MÜNCHEN

PLANET

H
HISTORY

megaherz

Discovery
CHANNEL

Mobilitätspartner

MVG

Medienpartner

BR BAYERISCHES
FERNSEHEN

ZÜND
FUNK

BR BAYERN 2

in
münchen

Film & TV
Kameramann
Bild · Ton · Schnitt

m

hochschule macromedia
university of applied sciences

Gastgeber

Büro der Stadt München
DEUTSCHES
THEATER

JÜDISCHES
MUSEUM
MÜNCHEN

MLK
MÜNCHNER KAMMERTHEATER



Museum
Fünf Kontinente

Münchener Stadtbibliothek



www.roger-gasser.com

www.big-cinema.de

Preisstifter



Hotel und Gastronomie



Weitere Partner

DOK.fest

Evangelische Stadtakademie München, Domar Film, Goethe Institut, Instituto Cervantes, Institut Français, Istituto Italiano, Kasseler Dokfest, Katholische Akademie in Bayern, Katholischer Fonds, Kino der Kunst, Königreich der Niederlande, Münchner Filmmuseum, Münchner Volks hochschule, Polnisches Kulturzentrum München, SOS Kinderdörfer weltweit, Studentenwerk München, Tschechisches Zentrum, US-Generalkonsulat München

DOK.education

Arbeitsgemeinschaft Friedenspädagogik, Pädagogisches Institut München, Kinderkino München e.V., History Award, Medienzentrum München des JFF, Kreisjugendring München-Stadt,

Doris-Wuppermann-Stiftung, Stiftung Prix Jeunesse, Zwergerl Magazin, M80

DOK.forum

AG DOK, Audionetwork, Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM), Bayerische Akademie für Fernsehen, Bayerische Architektenkammer, Bayern Design, Creative Europe Desk München, Documentary Campus e.V., Deutsche Journalistenschule München, Dowrtiel, Deutsche Filmkomponistenunion, Film Fund Luxemburg, Kompetenzteam Kultur- und Kreativwirtschaft der Stadt München, Kulturstiftung Versicherungskammer, Mediennetzwerk Bayern, Scanwerk, Swiss Films, Transmedia Bayern e.V., Tellux Film, Tellux Next, IFAGE.

Filmtitel, alphabetisch

15 CORNERS OF THE WORLD	43	FREIFALL – EINE LIEBESGESCHICHTE	32
16 YEARS TILL SUMMER	19	FROM BUSINESS TO BEING	65
108 WORRIES	109	GLEICHGEWICHT	106
A GLOBAL JOY	69	HANS IM GLÜCK – DREI VERSUCHE, DAS RAUCHEN LOSZUWERDEN.....	87
A QUIEN CONMIGO VA	63	HAPPY BIRTHDAY, MR. MOGRABI	74
ABDO	79	HELIKOPTER HAUSARREST	110
AGORÁ	63	HINTERWELTEN	108
ALLE 28 TAGE	79	HOW I LEARNED TO OVERCOME MY FEAR	
ALWAYS TOGETHER	43	AND LOVE ARIK SHARON	75
ANDERMATT – GLOBAL VILLAGE	19	I WANT TO BE A KING	38
ATTENTION – A LIFE IN EXTREMES	45	I WANT TO SEE THE MANAGER	66
AUFROLLEN – DEFEAT YOUR DEMONS	110	IF MAMA AIN'T HAPPY, NOBODY'S HAPPY	115
AUGUST: A MOMENT BEFORE THE ERUPTION	74	IL GESTO DELLE MANI	60
AUS DEM ABSEITS	29	INTIMATE DISTANCE	105
BALAGAN	87	JE SUIS LE PEUPLE	23
BEAVERLAND	45	KRIEGER VATER KÖNIG	23
BEING BRUNO BANANI	46	L'ABRI	50
BEYOND PUNISHMENT	46	LA BUENA VIDA	24
BOSTERI UNTERM RAD	109	LA MORT DU DIEU SERPENT	38
CAMP 14 – TOTAL CONTROL ZONE	91	LA SELVA INFLADA	39
CE QU'IL RESTE E LA FOLIE	35	LA SIRÈNE DE LA FASO FANI	39
CITIZENFOUR	98	LEBE SCHON LANGE HIER	32
CORINNES GEHEIMNIS	80	LITTLE PEOPLE BIG DREAMS	15
DARK STAR – H.R. GIGER	47	MADGERMANES	111
DAS DUNKLE GEN	80	MAMMON – PER ANHALTER DURCH	
DAS ERSTE MEER	106	DAS GELDSYSTEM	66
DAS GOLDDORF	29	MAN ON WIRE	94
DE SCHNUUF	112	MATCH ME!	81
DEATH & THE MAIDEN	105	MICHAEL S. VERSAMMELT	106
DEMOCRATS	20	MINERS SHOT DOWN	51
DESERT HAZE	47	MISSION CONTROL TEXAS	81
DIARIES OF A FLYING DOG	35	MOON RIDER	87
DIE BEFREIER	95	MOTHERS	15
DIE BUCHT	93	MUCHACHAS	104
DIE GEWÄHLTEN	30	NADESHDA	108
DIE HÄLFTE DER STADT	20	NAS: TIME IS ILLMATIC	71
DO YOU KNOW AKANE OKAI?	104	NATASCHA	82
DREAMCATCHER	21	NEIGHBOURHOOD H.	115
DRONE	49	NICHT ALLES SCHLUCKEN	33
EL HOGAR AL REVÉS	37	NORTH EAST HARD WEST	115
ELECTROBOY	30	OF MEN AND WAR	24
ELEPHANT'S DREAM	37	ON IMAGES	96
ENTRART	109	ONCE I ENTERED A GARDEN	75
FALCIANI UND DER BANKENSKANDAL	65	OUR TERRIBLE COUNTRY	40
FAMILY BUSINESS	31	OWAMI-I AM	111
FANG DEN HAIDER	31	PADRONE E SOTTO	112
FASSBINDER	89	PIXADORES	51
FINDING FELA	69	POEMA DEL DIA	105
FLOTEL EUROPA	49	PRAKTISE ZAKEN	115
FOR THE LOST	21	PULP, LIFE, DEATH & SUPERMARKETS	71
FRAGMENTE	107	REMAKE, REMIX, RIP-OFF	53
FREEDOM BUS	91	SASLONCH-SUITE	92
FREIFALL	103	SOMETHING BETTER TO COME	25

DOKVILLE 2015

BRANCHENTREFF DOKUMENTARFILM

18. + 19. JUNI 2015 | LUDWIGSBURG

MIT GALA DEUTSCHER DOKUMENTARFILMPREIS

WWW.DOKVILLE.DE | Anmeldung & Informationen

film + social media

SPRENGKRAFT FÜR DEN DOKUMENTARFILM

MFG
Filmförderung
Baden-Württemberg

arte

LUDWIGSBURG

film & medien festival

DIE LANGE NACHT DER MUSIK

Eine Stadt

Eine Nacht

400 Konzerte

Sa 9. Mai 15

20 - 3 Uhr

Münchener Veranstaltungsorte laden ein zu: Rock · Pop · Klassik
Latin · Funk · Soul · Jazz · Schlager · Tanz · Blues · Swing · Indie
15 € inkl. MVG-Shuttlebusse bei den Spielstätten · VVK auch bei München Ticket

www.muenchner.de

SOUVENIR	103
SUD EAU NORD DÉPLACER	16
SUSHILA BY THE SEA	113
THE CIRCUS DYNASTY	25
THE DOG	53
THE FORECASTER	67
THE GROUND BENEATH THEIR FEET	40
THE IRON MINISTRY	16
THE LAST MOOSE IN AOLOGUYA	17
THE LOOK OF SILENCE	54
THE NEED TO DANCE	54
THE NEW RIJKSMUSEUM – THE FILM	55
THE QUEEN OF SILENCE	27
THE STORM MAKERS	41
THE TIMES OF HARVEY MILK	94
THE YES MEN ARE REVOLTING	56
THOSE WHO FEEL THE FIRE BURNING	27
TOTO AND HIS SISTERS	56
TWILIGHT OF A LIFE	58
ÜBER DIE JAHRE	58
ULRICH SEIDL UND DIE BÖSEN BUBEN	89
UN FIN DEL MUNDO	107
UNE JEUNESSE ALLEMANDE	59
VERSICHERUNGSVERTRETER 2	33
VON CALIGARI ZU HITLER	60
WAS HEISST HIER ENDE?	
DER FILMKRITIKER MICHAEL ALTHEN	85
Z32	76
ZEICHNEN GEGEN DAS VERGESSEN	82
ZELIM'S CONFESSION	113
ZOMBIE. THE RESURRECTION OF	
TOM ZOM	60
ZÜNDFUNK RADIO SHOW	61

Impressum

Veranstalter

Internationales Dokumentarfilmfestival München e.V. in Kooperation mit Filmstadt München e.V. in Zusammenarbeit mit der Münchener Stadtbibliothek. **Festivalleitung** Daniel Sponsel

Internationales Dokumentarfilmfestival München e.V., gegründet 2002, ist Veranstalter von DOK.fest, Mitglied von Filmstadt München e.V., und als gemeinnützig anerkannt. Sie können Mitglied werden und/oder DOK.fest durch Ihre Spende unterstützen.

Internationales Dokumentarfilmfestival München e.V.

Dachauer Straße 114, 80636 München
Tel. +49 (0)89 5139 97 88,
info@dokfest-muenchen.de

Programmheft

Design und Gestaltung Tina Dompert, tinadesignbuero.wordpress.com **Titelgrafik** Gerwin Schmidt, STVK **Redaktion** Samay Claro, Helga Huskamp, Philipp Großmann, Helga-Mari Steininger **Bildredaktion** Maren Willkomm **Übersetzung** Laura Gardner **Lektorat** Jana Rackwitz **Anzeigen** Tina Jehle, adworks Medienbüro **Satz und Reinzeichnung** Carsten Wierspecker **Druck** Döring GmbH

© Internationales Dokumentarfilmfestival München e.V. 2015

STAATEN MACHEN MILLIARDENSCHULDEN, WER ZAHLT DAFÜR?

DOK.FEST SCREENINGTERMINE

11. MAI UM 20.00 UHR
IM RIO 1

13. MAI UM 21.30 UHR
IM ATELIER

MARTIN ARMSTRONG IST

STEHEN WIR VOR
DEM NÄCHSTEN CRASH?

AB 14. MAI IM MONOPOL
UND IN DEN CITY KINOS

ER HAT EINE
LÖSUNG!

THE FORECASTER

WWW.THEFORECASTER-FILM.DE

FILM

NDR

ARD

BR

WDR

3sat

ARD

TV

ARD

farbfilm + verleih



döring

WIR BRINGEN GROSSES
KINO AUFS PAPIER.

Gute Unterhaltung wünscht Ihr DOK.fest Druckpartner.

Damit Sie das DOK.fest Programm schon auf Papier voll und ganz genießen können, haben wir als offizieller Drucksponsor des DOK.fests auf jedes Detail geachtet. So wie wir das bei allen unseren Druckaufträgen tun. Wir wünschen gute Unterhaltung! Mehr unter: www.doering-druck.de



arte

HAUPTSPONSOR DOK.fest MÜNCHEN